

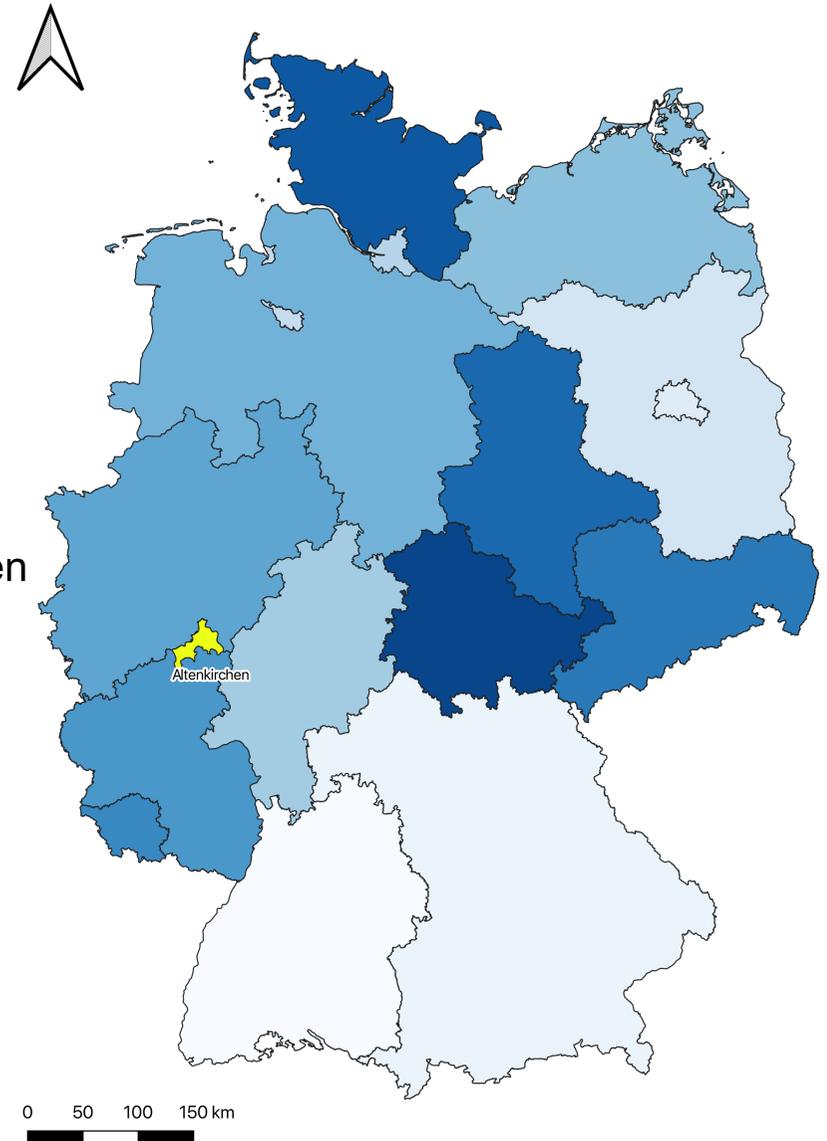


# Ergebnisse – Gesamt

## Potenzialanalyse Coworking Spaces in Altenkirchen

## INHALTSVERZEICHNIS

- Eckdaten der Umfrage
  - Umfrageteilnehmer
  - Aufbau des Fragebogens
  - Werbemittel
- Handlungsempfehlung
- Ergebnisse der Online-Befragung nach Themenblöcken
  - Aktuelle berufliche Situation
  - Bedarfe in der Arbeitsumgebung
  - Coworking Spaces
  - Nutzung von Coworking Spaces
  - Soziodemographische Angaben
- Ergebnisse der qualitativen Interviews
- Anhang



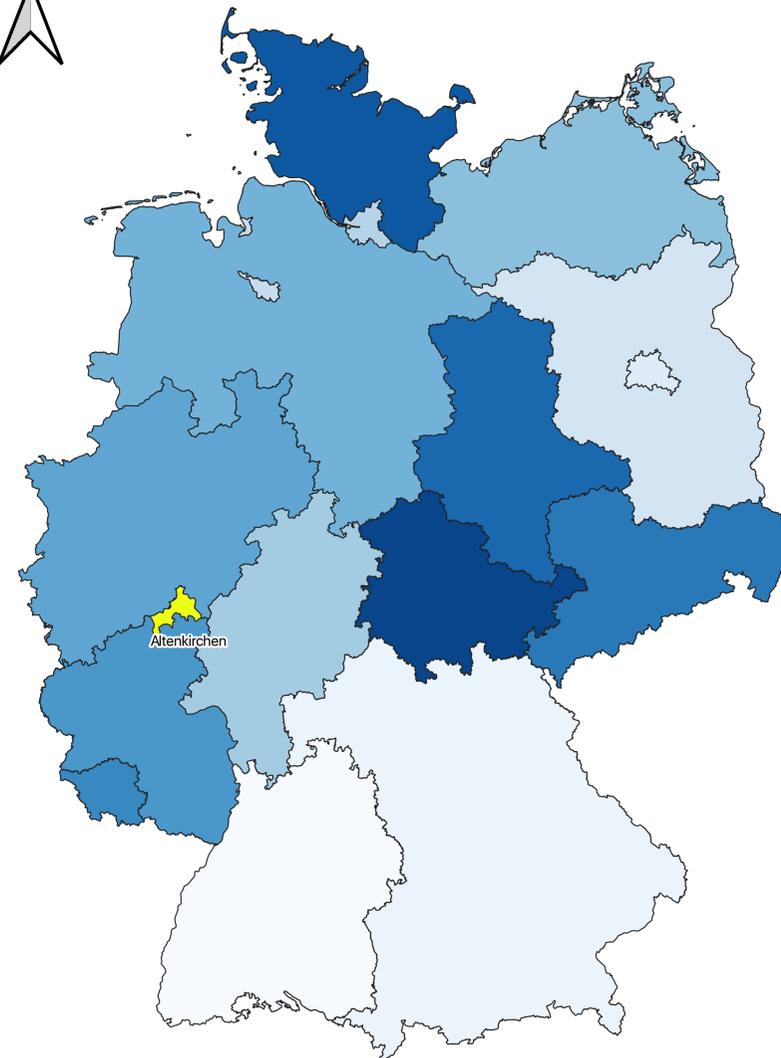


# Eckdaten der Umfrage

## Landkreis Altenkirchen

## POTENZIALANALYSE COWORKING SPACES IN ALTENKIRCHEN

- Auftraggeber: Wirtschaftsförderung Altenkirchen
- Art der Befragung: Online-Umfrage
- Startdatum: 07. Juli 2021
- Enddatum: 02. September 2021
- Website der Umfrage: [www.coworking-altenkirchen.de](http://www.coworking-altenkirchen.de)
- Landingpage des Landkreises: [www.wirtschaftsfoerderung-ak.de/coworking](http://www.wirtschaftsfoerderung-ak.de/coworking)
- Umfrage beworben durch:
  - Flyer
  - Plakate
  - Pressemitteilungen
  - Social Media



0 50 100 150 km

# METHODIK UND TEILNEHMERZAHLEN

## QUANTITATIVE BEFRAGUNG

- Online-Befragung
- Startdatum: 07. Juli 2021
- Enddatum: 02. September 2021
- [www.coworking-altenkirchen.de](http://www.coworking-altenkirchen.de)
- vollständige Teilnehmer: 273

## QUALITATIVE INTERVIEWS

- durchgeführte Interviews: 17
- via Microsoft Teams/Zoom
- durch Isabel Grevenstein (M. A. Kommunikationswissenschaften)
- Interviews wurden aufgezeichnet und (teil-)transkribiert

## AUFBAU DES FRAGEBOGENS

- bestehend aus 21 bis 38 Fragen (je nach Bedingung), unterteilt in fünf Themenblöcke
- keine Pflichtfragen
- Mischung aus Einfach-Auswahl, Mehrfach-Auswahl, Matrixfragen und freien Feldern
- Laufzeit 8 Wochen
- Themenblock 1 – Aktuelle berufliche Situation
- Themenblock 2 – Bedarfe in der Arbeitsumgebung
- Themenblock 3 – Coworking Spaces
- Themenblock 4.1 – Nutzung von Coworking Spaces
- Themenblock 4.2 – Nutzung von Coworking Spaces – Zielgruppe Arbeitgeber
- Themenblock 5 – Soziodemographische Angaben

## BEDINGTE FRAGEN UND „SONSTIGES“

- die Angabe „n = ...“ rechts unterhalb jedes Diagramms, gibt an, wie viele Personen die jeweilige Frage beantwortet haben
- um den Fragebogen so kurz wie möglich zu halten, sind einige Fragen an Bedingungen geknüpft, d. h. diese Fragen erwarten eine bestimmte Antwort des Befragten bei vorherigen Fragen, andernfalls werden sie dem Befragten nicht angezeigt
  - > z. B. „Wie häufig nutzen Sie Home Office?“ wird angezeigt, die auf die vorherige Frage „Nutzen Sie Home Office?“ mit „Ja“ oder „Teilweise“ geantwortet haben
- alle bedingten Fragen sind innerhalb dieser Präsentation mit einem „(B)“ versehen, z. B. „Wie häufig nutzen Sie Home Office? (B)“
- eine Übersicht aller Fragen und deren jeweilige Bedingung finden sich im Anhang II beigelegt
- bei manchen Fragen konnten die Teilnehmer auch „Sonstiges“ auswählen und dann spezifizieren, was „Sonstiges“ in ihrem Fall bedeutet —> im Anhang I



## COWORKING IM KREIS ALTENKIRCHEN

PendlerInnen, FreelancerInnen, Startups, ArbeitnehmerInnen und Unternehmen – nehmen Sie an der Umfrage teil und tragen Sie dazu bei, ein neues Angebot für unsere Region zu entwickeln!



### ARBEIT NEU DENKEN. ZUKUNFT GESTALTEN. GEMEINSAM.

Stellen Sie sich vor, Sie könnten

- ... Ihren Weg zur Arbeit verkürzen
- ... arbeiten, wann Sie möchten
- ... sich einfach hinsetzen, einstöpseln, loslegen
- ... Ihr berufliches Netzwerk vergrößern und das alles auch noch bei leckerem Kaffee!

Klingt gut? Dann nehmen Sie an unserer Befragung teil! Denn Ihre Meinung zählt, damit aus einer Idee Zukunft wird

[www.coworking-altenkirchen.de](http://www.coworking-altenkirchen.de)



Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Ihre Angaben werden anonymisiert und erlauben keinen Rückschluss auf Ihre Person.

Als Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmenden zehn regionale Gourmetboxen.

Weitere Informationen zum Projekt „Coworking im Kreis Altenkirchen“ finden Sie unter [www.wirtschaftsfoerderung-ak.de/coworking](http://www.wirtschaftsfoerderung-ak.de/coworking)



Flyer zur Potenzialanalyse „Coworking Spaces in Altenkirchen“ Vorder- und Rückseite

## COWORKING IM KREIS ALTENKIRCHEN

PendlerInnen, FreelancerInnen, Startups, ArbeitnehmerInnen und Unternehmen – nehmen Sie an der Umfrage teil und tragen Sie dazu bei, ein neues Angebot für unsere Region zu entwickeln!

### ARBEIT NEU DENKEN. ZUKUNFT GESTALTEN. GEMEINSAM.

Stellen Sie sich vor, Sie könnten

- ... Ihren Weg zur Arbeit verkürzen
- ... arbeiten, wann Sie möchten
- ... sich einfach hinsetzen, einstöpseln, loslegen
- ... Ihr berufliches Netzwerk vergrößern und das alles auch noch bei leckerem Kaffee!

[www.coworking-altenkirchen.de](http://www.coworking-altenkirchen.de)

Klingt gut? Dann nehmen Sie an unserer Befragung teil! Denn Ihre Meinung zählt, damit aus einer Idee Zukunft wird.



Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Ihre Angaben werden anonymisiert und erlauben keinen Rückschluss auf Ihre Person.

Als Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmenden zehn regionale Gourmetboxen.

Weitere Informationen zum Projekt „Coworking im Kreis Altenkirchen“ finden Sie unter [www.wirtschaftsfoerderung-ak.de/coworking](http://www.wirtschaftsfoerderung-ak.de/coworking)




Plakat zur Potenzialanalyse „Coworking Spaces in Altenkirchen“



# Ergebnisse Themenblock 1

## Aktuelle berufliche Situation

## ZUSAMMENFASSUNG DER SOZIODEMOGRAPHISCHEN DATEN



knapp 1/3 der Teilnehmer ist zwischen 40 bis 50 Jahre alt



mehr männliche (56%) als weibliche (44%) Teilnehmer



Mehrheit der Teilnehmer (58%) mit Studienabschluss



59% haben ein Haushaltseinkommen zwischen 30.000 - 90.000€ (brutto, p. A.)



mehr als jeder zweite Teilnehmer (60%) ist verheiratet



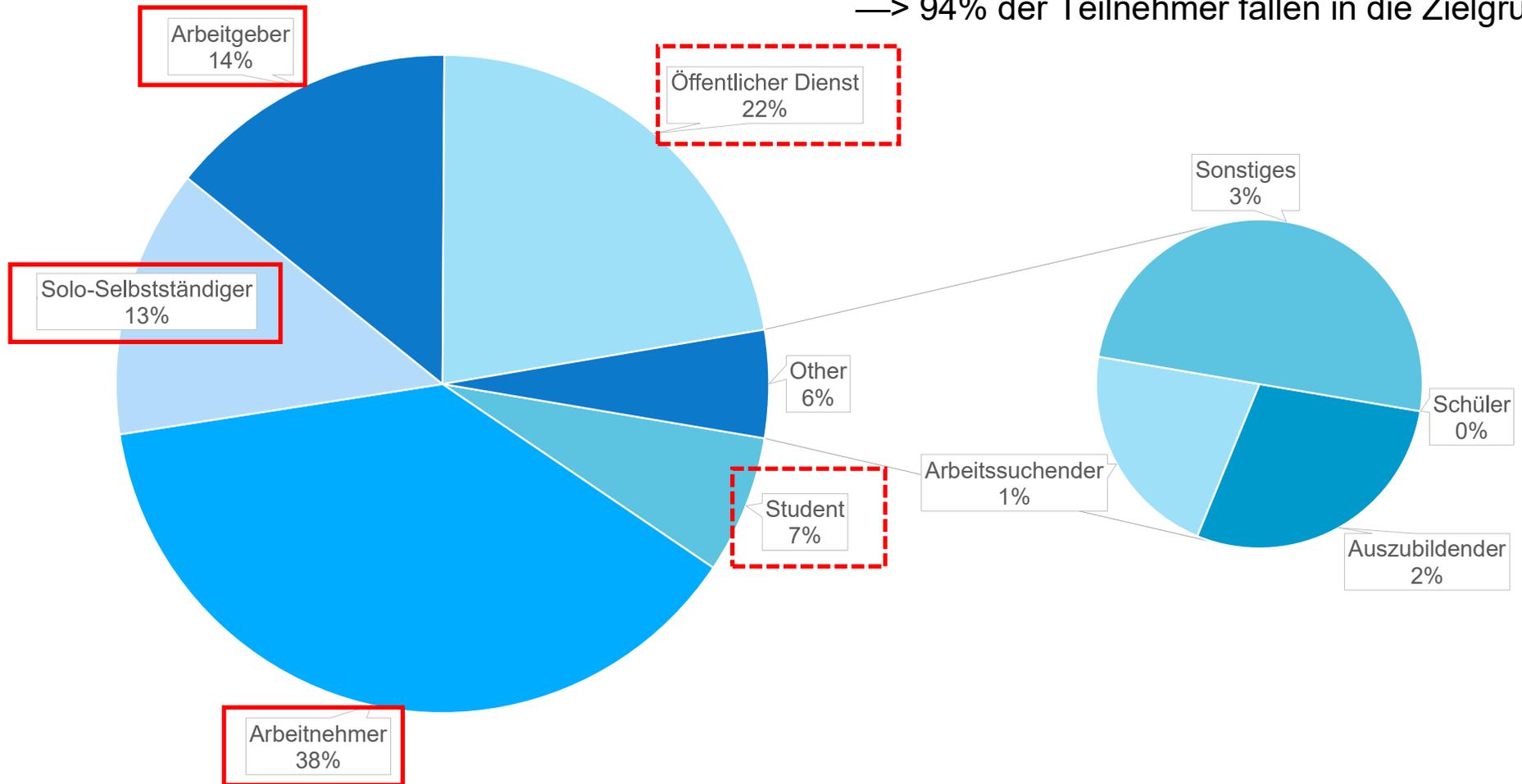
die meisten leben zu zweit im Haushalt (40%)



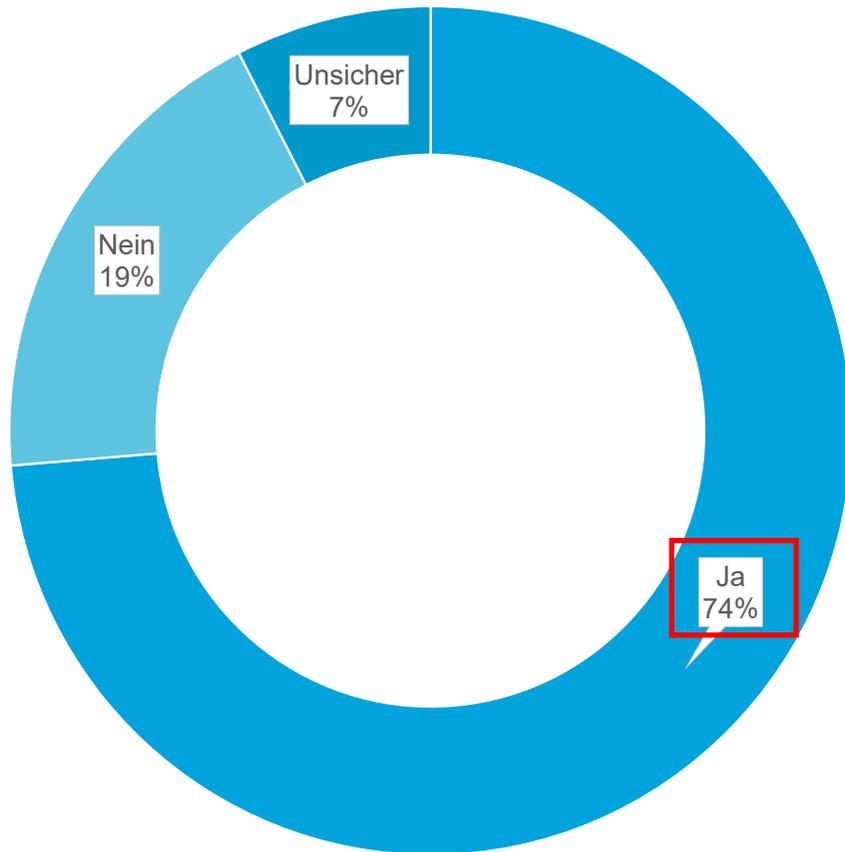
bei der Mehrheit (55%) leben keine Kinder im Haus

# ART DER BESCHÄFTIGUNG

65% der Teilnehmer fallen aufgrund der Art ihrer Beschäftigung in die primäre nochmal 29% in die sekundäre Zielgruppe  
 —> 94% der Teilnehmer fallen in die Zielgruppe



# WISSEN SIE, WAS EIN COWORKING SPACE IST?



Absolute Nennungen

Ja	Nein	Unsicher
196	50	20

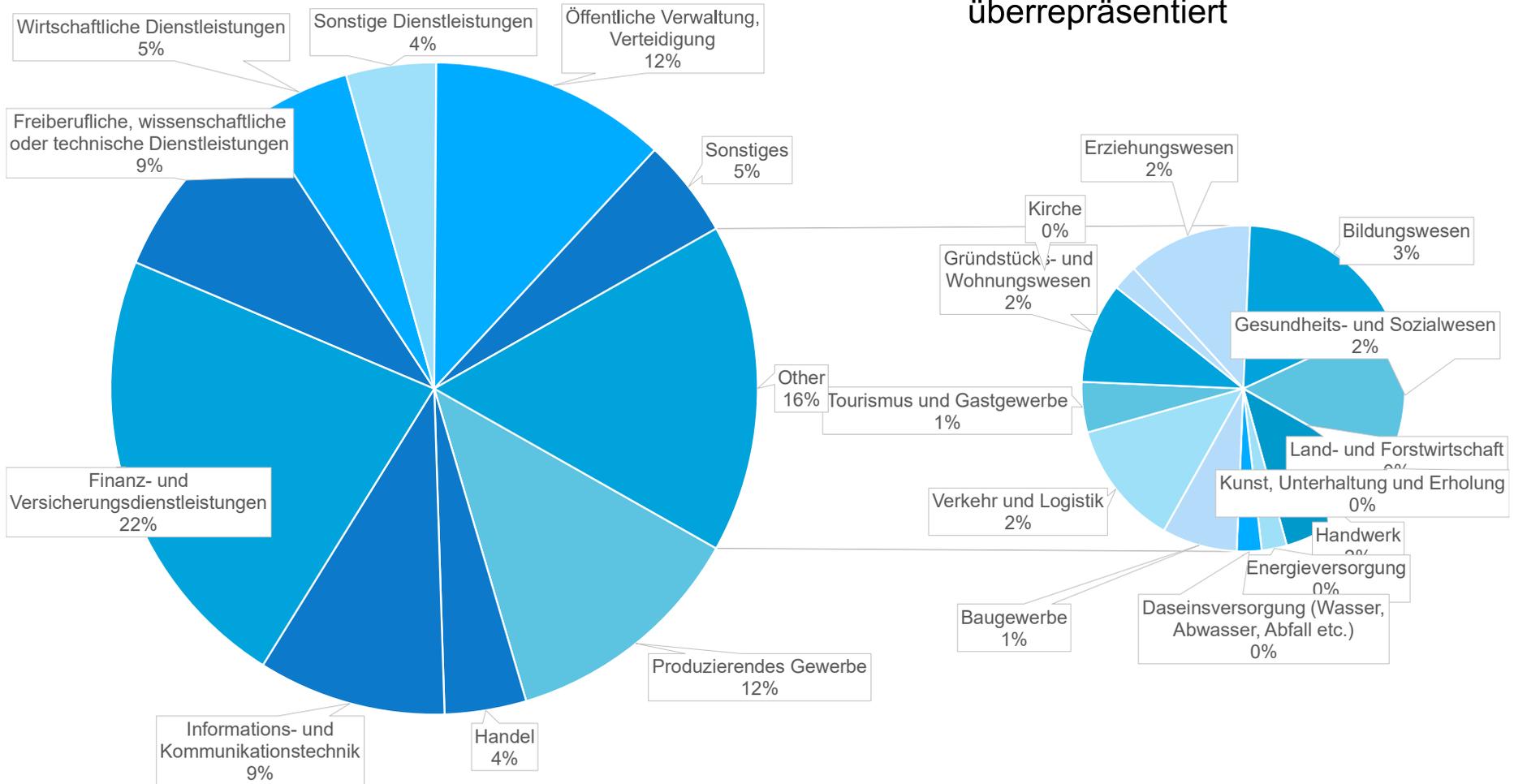


bekamen anschließend eine kurze Definition von „Coworking Spaces“

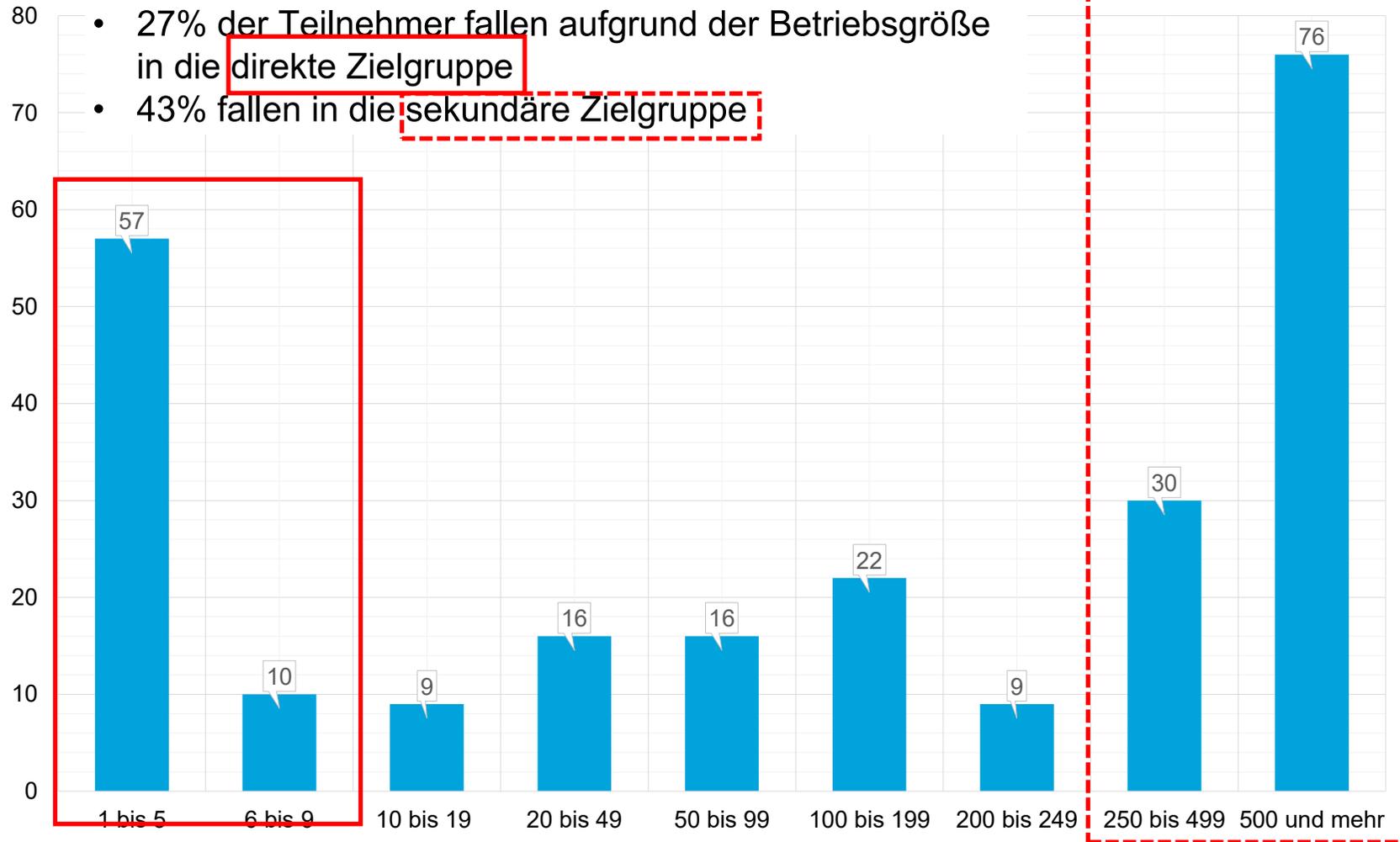
# BRANCHE DER BESCHÄFTIGUNG (B)

Einteilung nach: Wirtschaftszweigen der Agentur für Arbeit

- breite Durchmischung der Branchen
- Finanz/Versicherungsbranche etwas überrepräsentiert

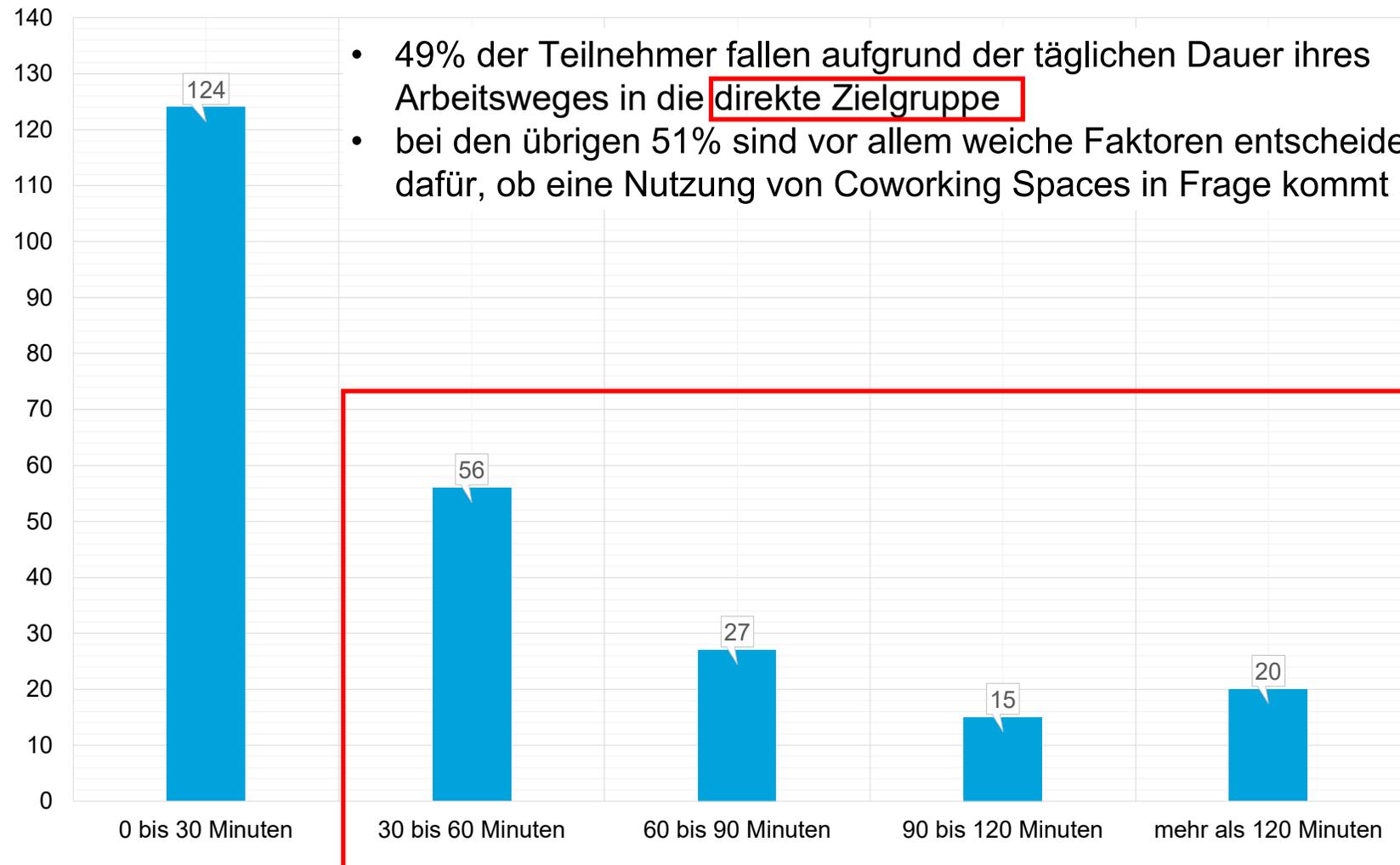


# ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN IM UNTERNEHMEN (B)



n = 245 (B)

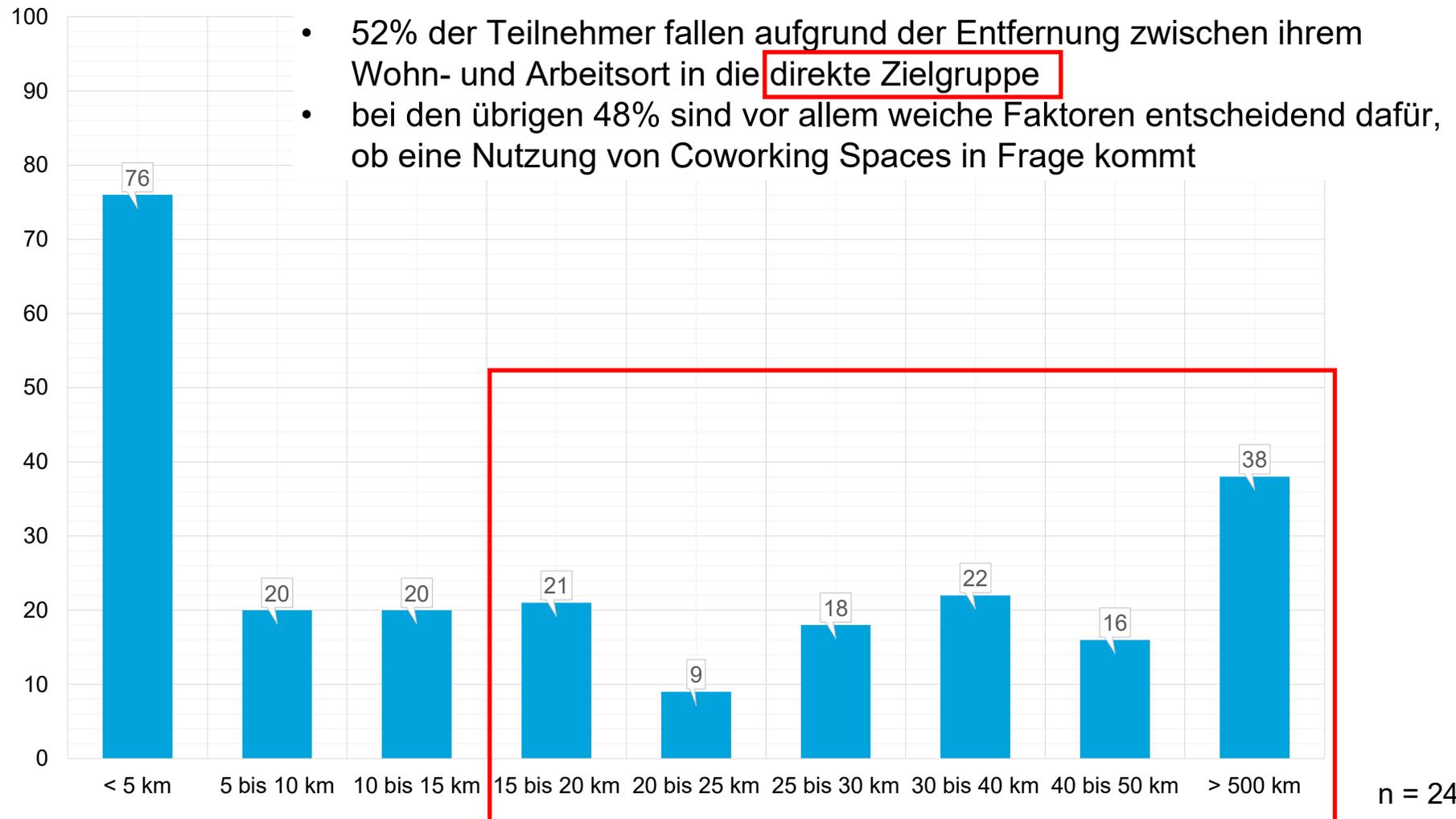
# DAUER TÄGLICHER WEG ZUR ARBEIT (HIN- UND RÜCKWEG) (B)



- 49% der Teilnehmer fallen aufgrund der täglichen Dauer ihres Arbeitsweges in die **direkte Zielgruppe**
- bei den übrigen 51% sind vor allem weiche Faktoren entscheidend dafür, ob eine Nutzung von Coworking Spaces in Frage kommt

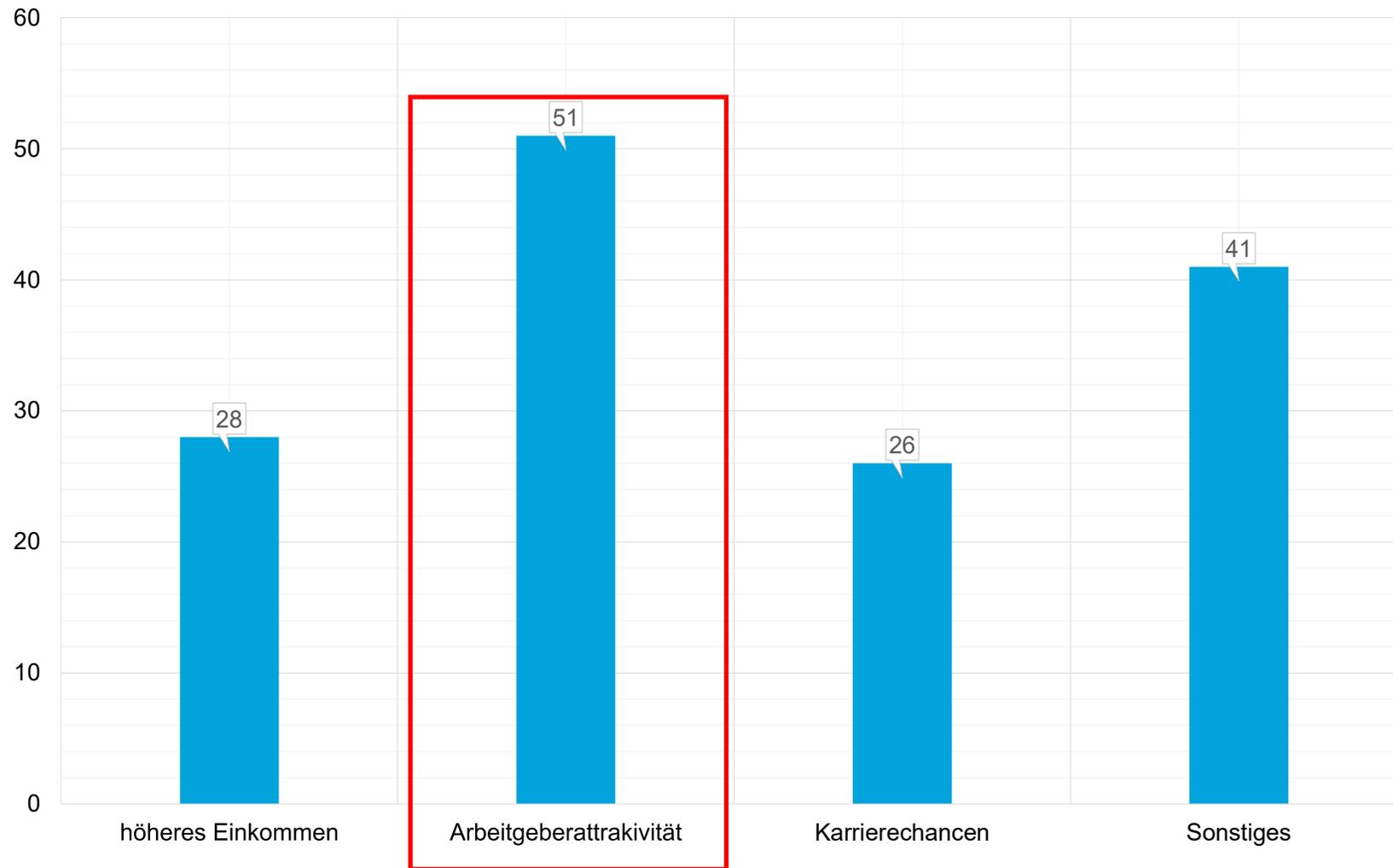
n = 242 (B)

## ENTFERNUNG WOHNORT – ARBEITSORT IN KILOMETERN (B)



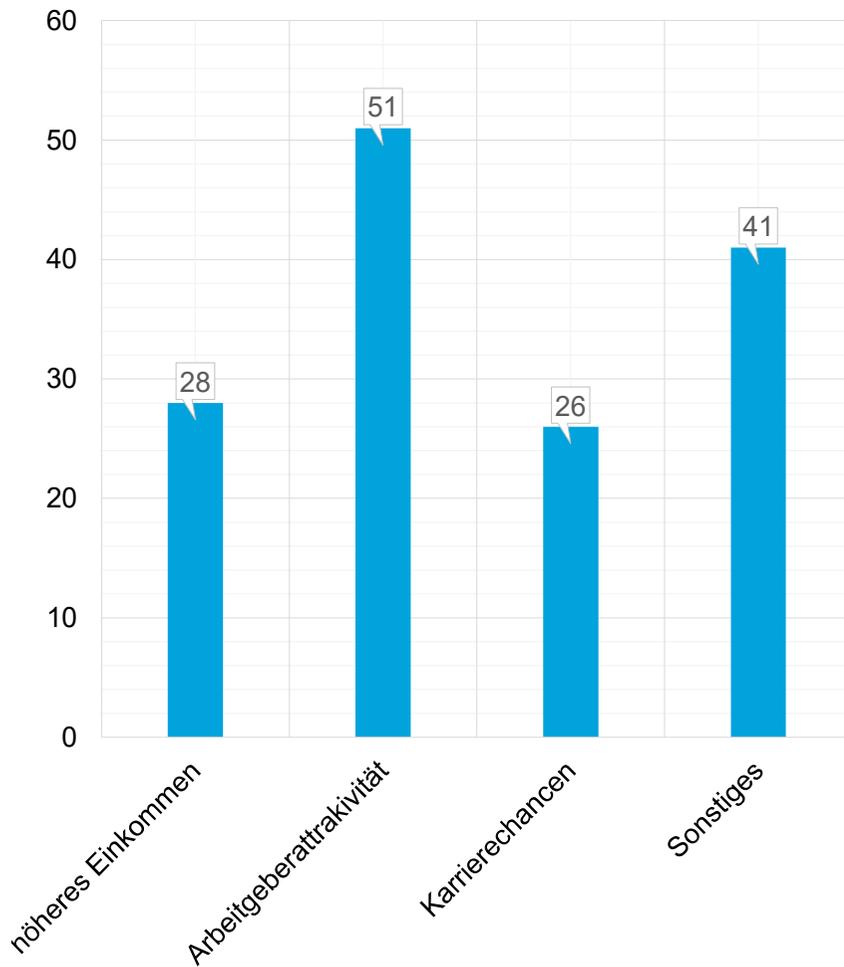
- 52% der Teilnehmer fallen aufgrund der Entfernung zwischen ihrem Wohn- und Arbeitsort in die **direkte Zielgruppe**
- bei den übrigen 48% sind vor allem weiche Faktoren entscheidend dafür, ob eine Nutzung von Coworking Spaces in Frage kommt

# AUS WELCHEM GRUND PENDELN SIE? (B)



n = 101 (B) 41

# AUS WELCHEM GRUND PENDELN SIE? (B) (Mehrfachauswahl möglich)



Sonstiges*	Anzahl Nennungen
kaum Arbeitsplätze vor Ort	8x
Jobattraktivität	3x
Versetzung nach Fusion	3x
Vorgabe des neuen Dienstorts durch den AG	3x
keine Alternative	3x
günstige/gute Wohnlage	3x
innerbetriebliche Entscheidung	2x
AG-Verbundenheit	2x
Familie	2x
Verwaltungsreform	2x
Filialenschließung	1x
sicherer Arbeitsplatz	1x

\*kategorisiert und zusammengefasst

n = 33 (B)

## ARBEITSORTE (B) – DIE HÄUFIGSTEN NENNUNGEN NACH PLZ\*

PLZ und Ort	Anzahl Nennungen	Prozentualer Anteil
57610	36x	16%
57537	13x	6%
56410	9x	4%
56470	9x	4%
57518	9x	4%
57548	8x	4%
57072	7x	3%
57520	5x	2%
57567	5x	2%
57555	4x	2%
57612	4x	2%
57635	4x	2%
		51%

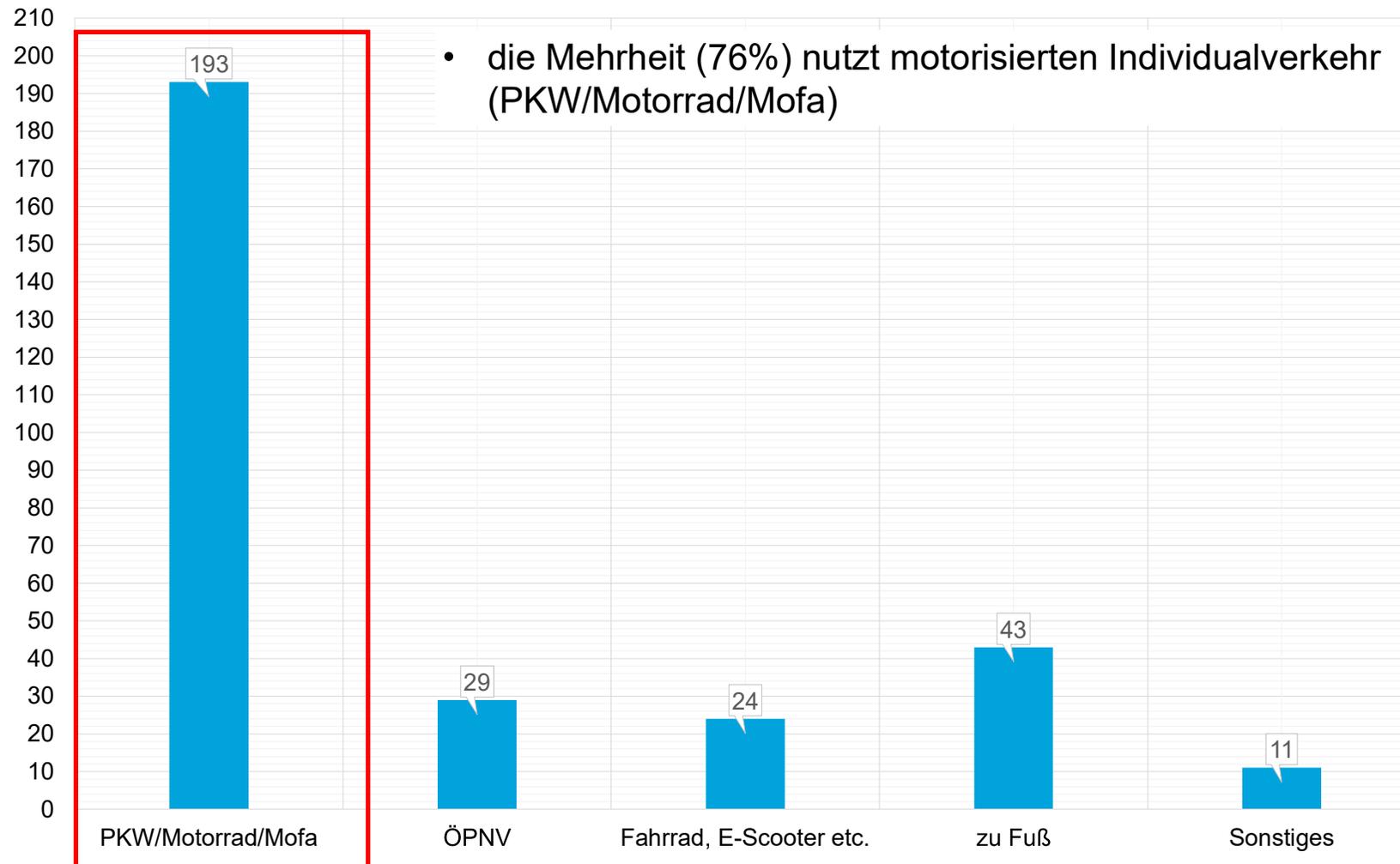
## WOHNORTE – DIE HÄUFIGSTEN NENNUNGEN NACH PLZ\*

PLZ und Ort	Anzahl Nennungen	Prozentualer Anteil
57537	25x	9%
57610	18x	7%
57518	15x	6%
57539	13x	5%
57548	11x	4%
57555	10x	4%
57584	8x	3%
57587	8x	3%
57632	8x	3%
57635	7x	3%
56593	6x	2%
57520	6x	2%
57586	6x	2%
57589	6x	2%
		55%

\*alle genannten Wohnorte (nach PLZ) finden sich im Anhang I beigefügt

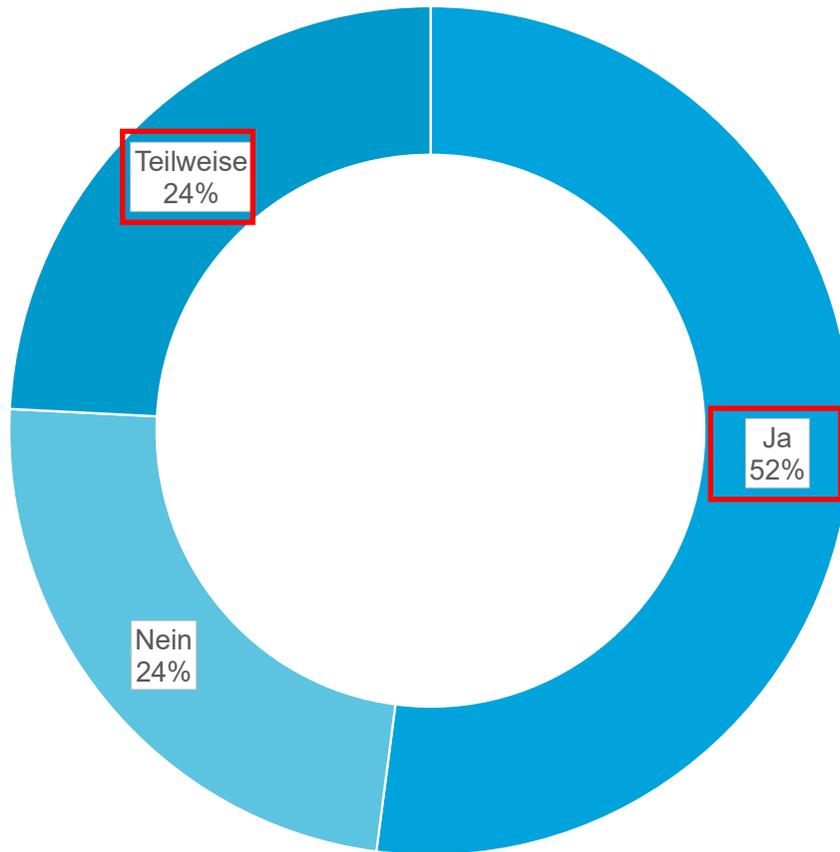
n = 255

# WELCHES VERKEHRSMITTEL NUTZEN SIE FÜR DEN WEG ZUR ARBEIT? (B) (Mehrfachauswahl möglich)

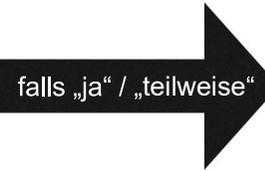


n = 255 (B) 45

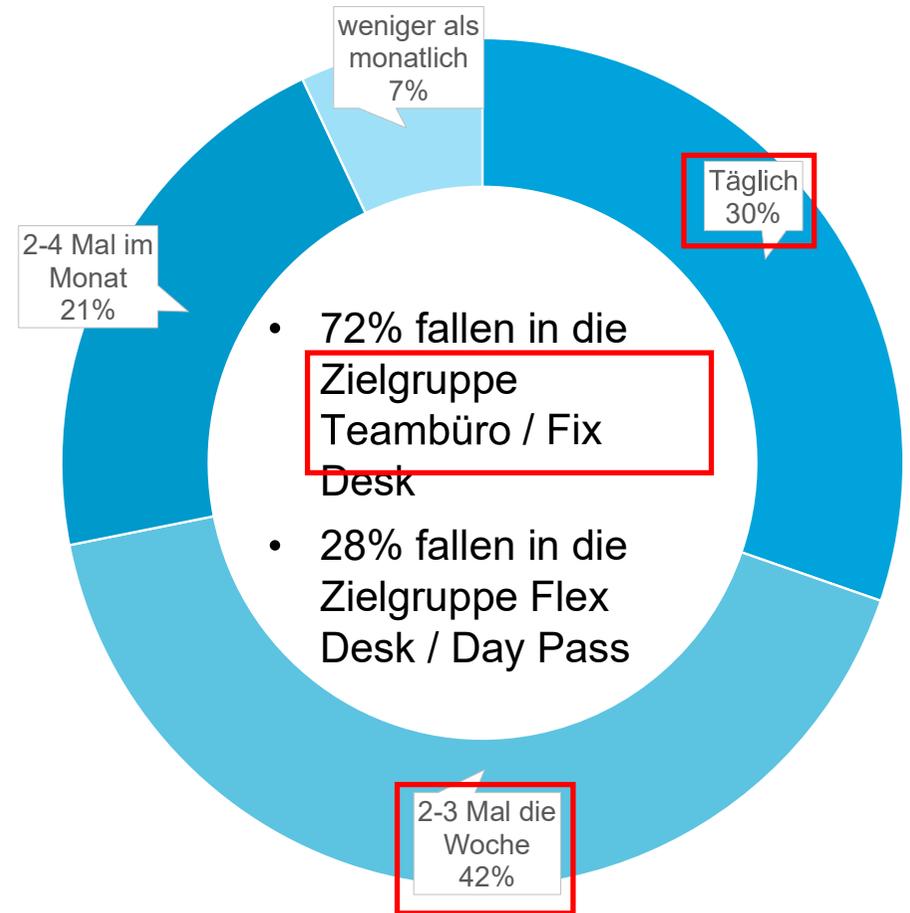
# NUTZEN SIE HOME OFFICE? (B)



n = 244 (B)

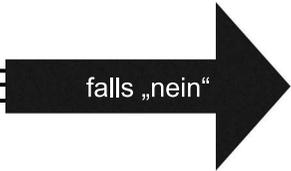


# WIE HÄUFIG? (B)

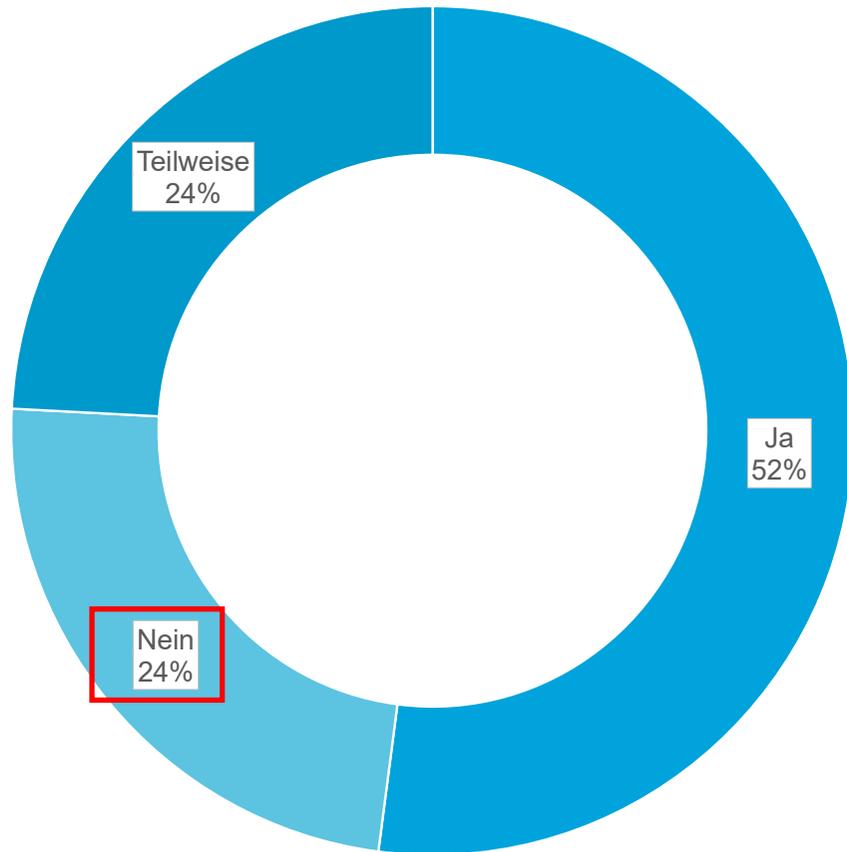


n = 185 (B)

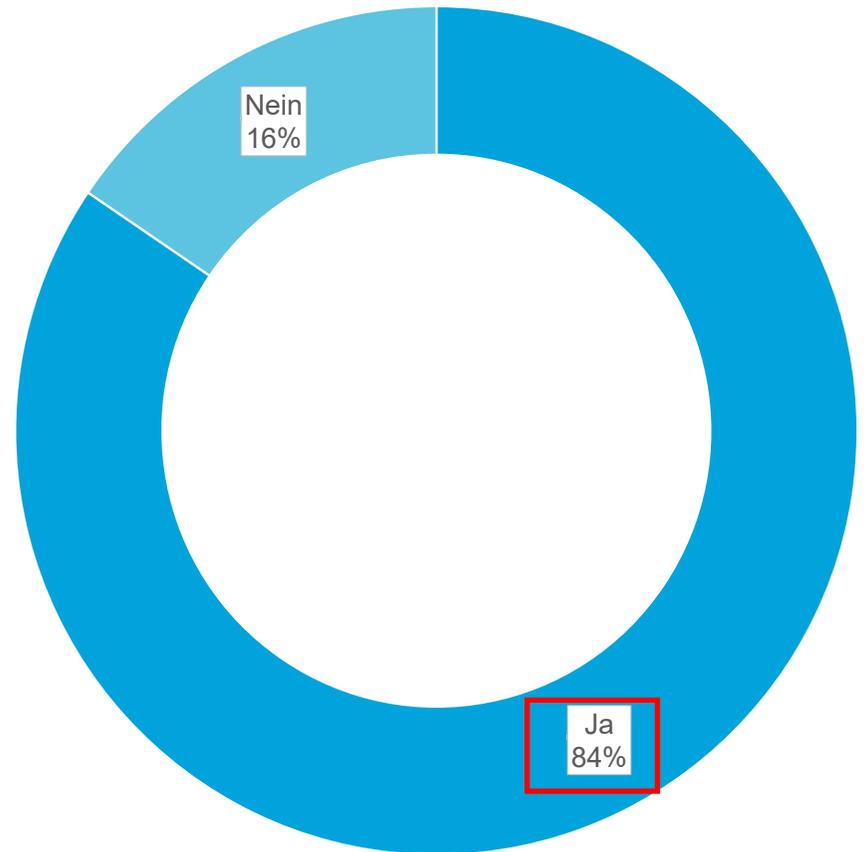
NUTZEN SIE HOME OFFICE? (E)



KÖNNTEN SIE SICH VORSTELLEN, ZU HAUSE ODER IN EINEM CWS ZU ARBEITEN? (B)

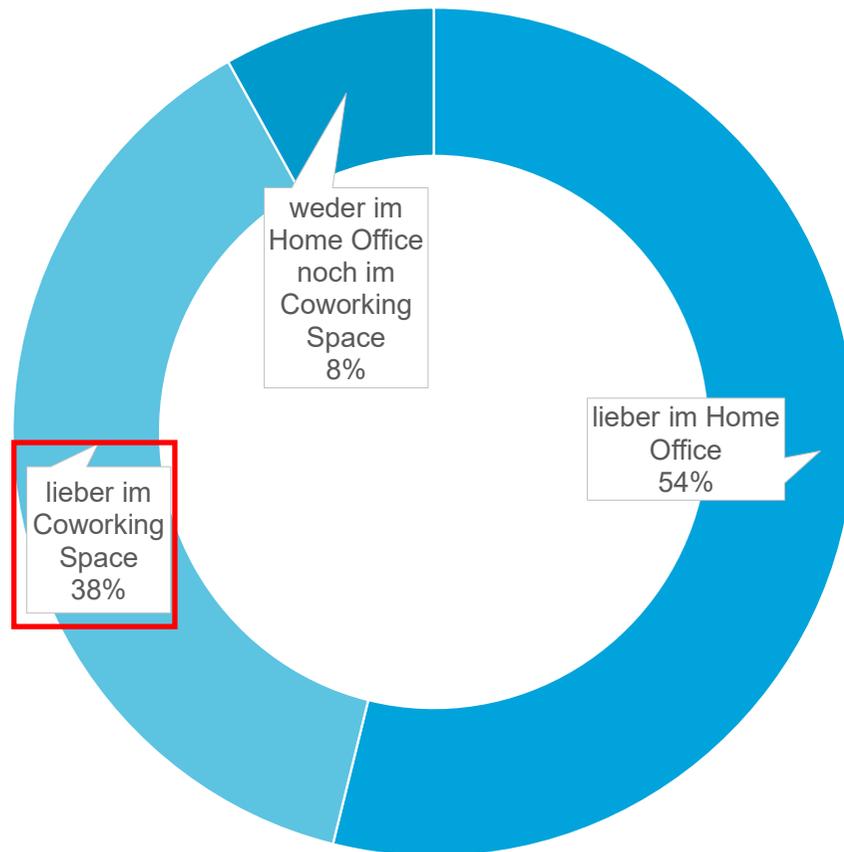


n = 244 (B)



n = 58 (B)

## WÜRDEN SIE IHRE ARBEITSLEISTUNG LIEBER VON ZU HAUSE ODER EINEM COWORKING SPACE ERBRINGEN? (B)



## WARUM WÜRDEN SIE DAS ARBEITEN VOM CWS AUS BEVORZUGEN? (B)

Sonstiges*	Anzahl Nennungen
sozialer Kontakt/Austausch	35x
Netzwerken/Wissenstransfer	17x
bessere Abgrenzung Beruf und Privat	16x
mehr Motivation/bessere Arbeitsatmosphäre	10x
bessere Infrastruktur und Ausstattung	9x
ruhiges, ungestörtes Arbeiten	9x
weniger Ablenking	7x
kürzerer Arbeitsweg	3x
Unterstützung	2x
Möglichkeiten zur Verpflegung	1x

\*kategorisiert und zusammengefasst

n = 234 (B)

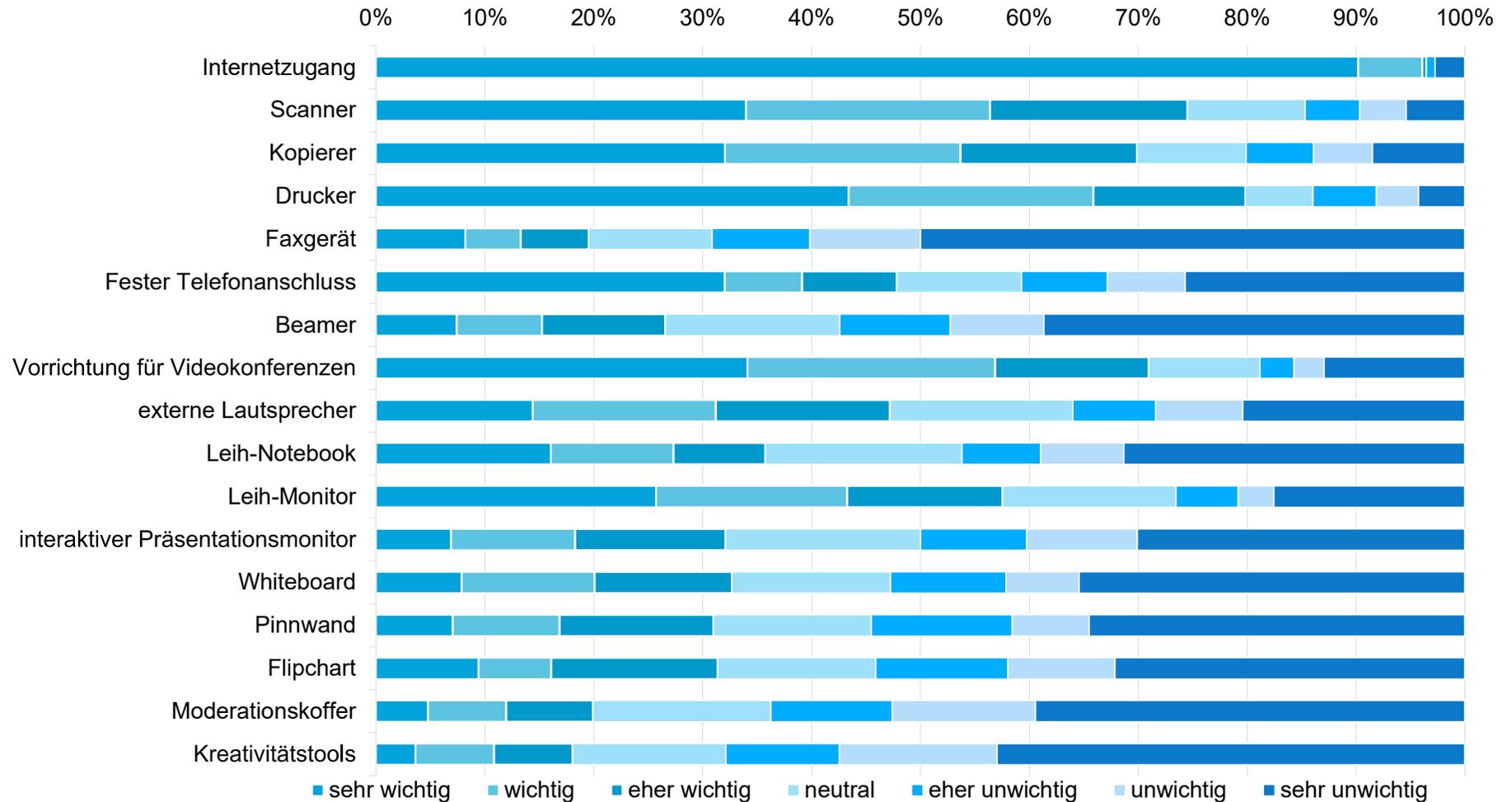
n = 82 (B)



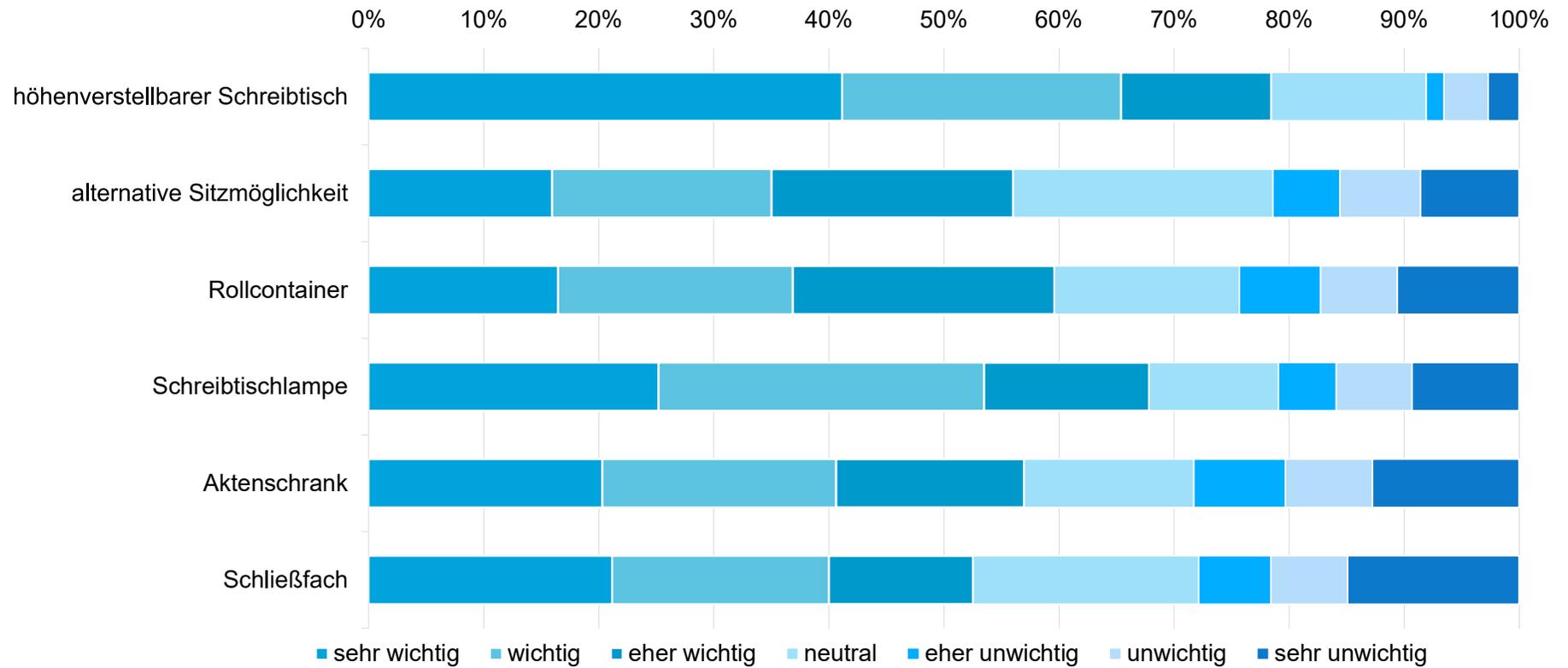
# Ergebnisse Themenblock 2

## Bedarfe in der Arbeitsumgebung

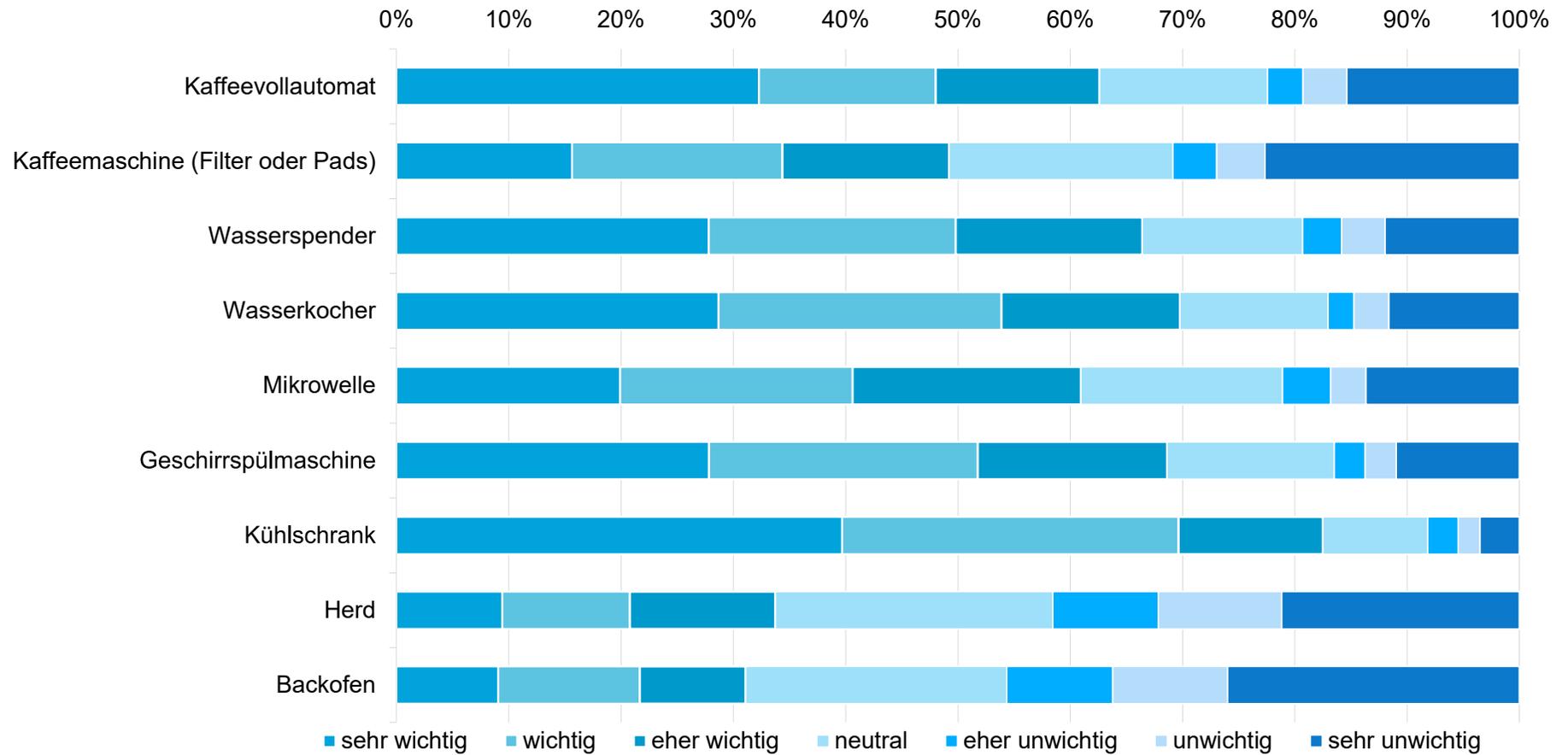
# AUSSTATTUNG ALLGEMEIN



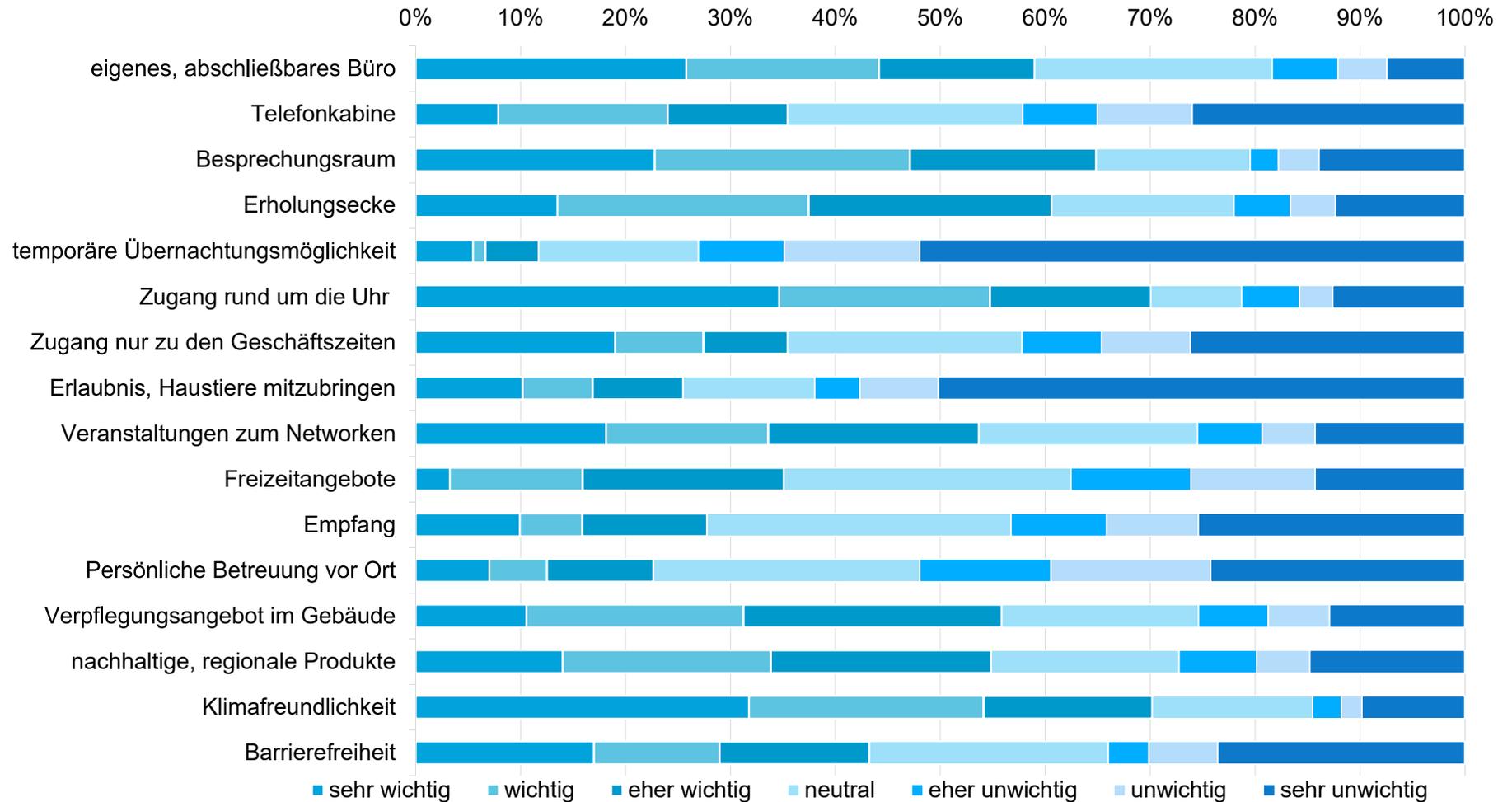
# ARBEITSPLATZAUSSTATTUNG



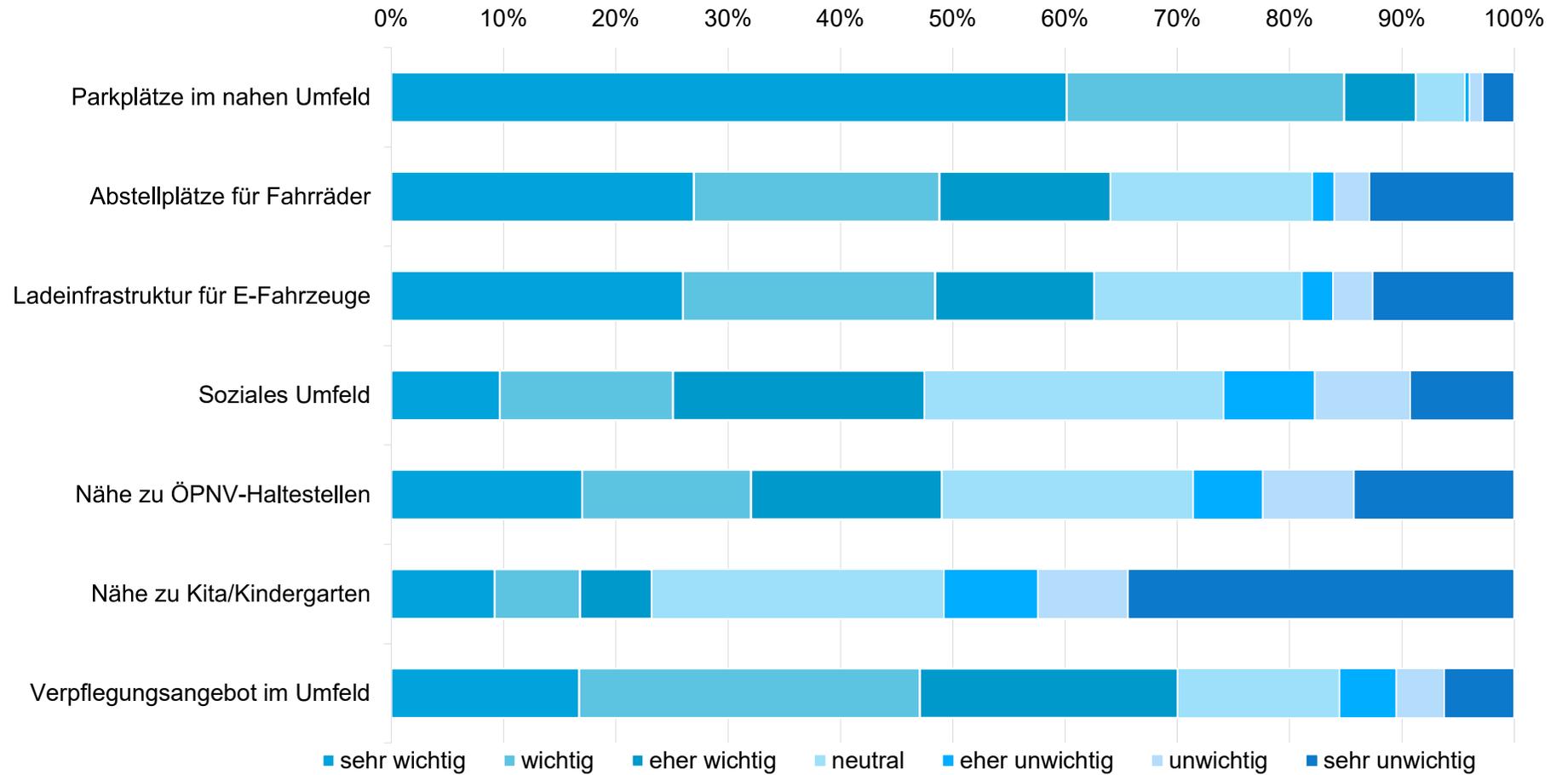
# KÜCHENAUSSTATTUNG



# ANGEBOTE UND ORGANISATION

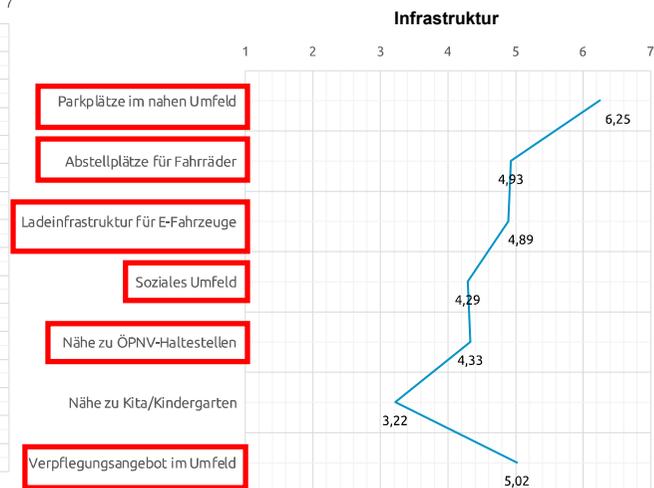
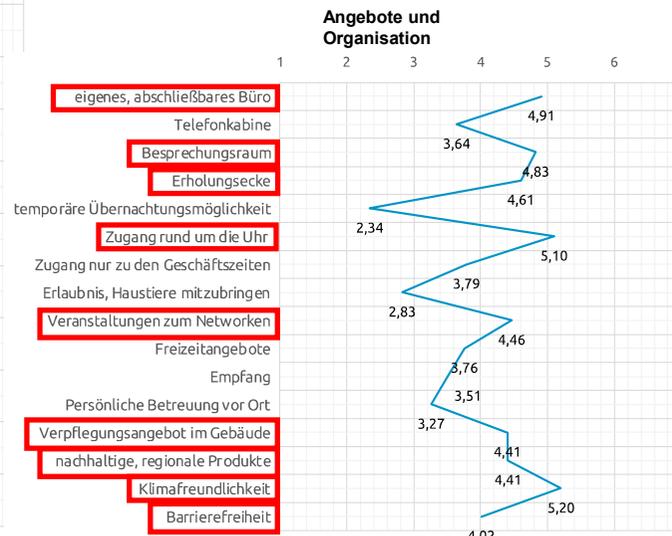
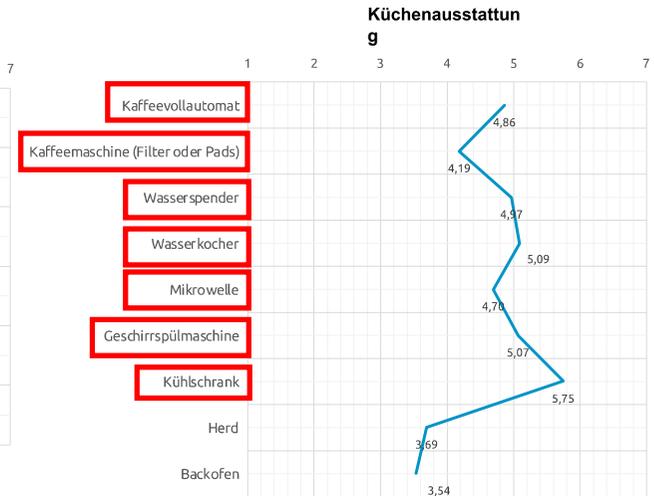
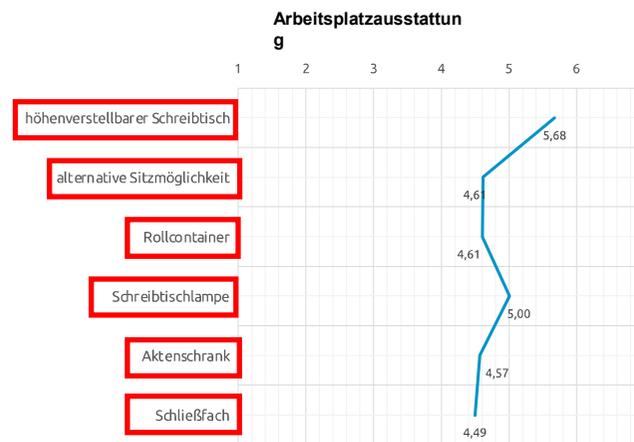


# INFRASTRUKTUR



# MITTELWERTE\* DER JEWEILIGEN BEDARFE

alle Bedarfe mit einem Mittelwert von mind. 4,0



\*1 = sehr unwichtig, 2 = unwichtig, 3 = eher unwichtig, 4 = neutral, 5 = eher wichtig, 6 = wichtig, 7 = sehr wichtig

## MITTELWERTE DER BEDARFE

Bedarf	Mittelwert*
Internetzugang	6,74
Drucker	5,63
Scanner	5,35
Vorrichtung für Videokonferenzen	5,15
Kopierer	5,13
Leihmonitor	4,62
fester Telefonanschluss	4,20
externe Lautsprecher	4,08
interaktiver Präsentationsmonitor	3,37
Whiteboard	3,30
Flipchart	3,29
Pinnwand	3,24
Beamer	3,06
Leih-Notebook	2,90
Moderationskoffer	2,81
Kreativitätstools	2,64
Fax	2,62

Bedarf	Mittelwert*
höhenverstellbarer Schreibtisch	5,68
Schreibtischlampe	5,00
Rollcontainer	4,61
alternative Sitzmöglichkeiten	4,61
Aktenschrank	4,57
Schließfach	4,49

Bedarf	Mittelwert*
Kühlschrank	5,75
Wasserkocher	5,09
Geschirrspülmaschine	5,07
Wasserspender	4,97
Kaffeefullautomat	4,86
Mikrowelle	4,70
Kaffeemaschine (Filter oder Pads)	4,19
Herd	3,69
Backofen	3,54

## MITTELWERTE DER BEDARFE

Bedarf	Mittelwert*
Klimafreundlichkeit	5,20
Zugang rund um die Uhr	5,10
Eigenes, abschließbares Büro	4,91
Besprechungsraum	4,83
Erholungsecke	4,61
Veranstaltungen zum Networken	4,48
Verpflegungsangebot im Gebäude	4,41
Nachhaltige, regionale Produkte	4,41
Barrierefreiheit	4,02
Zugang nur zu den Geschäftszeiten	3,79
Freizeitangebote	3,76
Telefonkabine	3,64
Empfang	3,51
Persönliche Betreuung vor Ort	3,27
Erlaubnis, Haustiere mitzubringen	2,83
Temporäre Übernachtungsmöglichkeiten	2,34

Bedarf	Mittelwert*
Parkplätze im nahen Umfeld	6,25
Verpflegungsangebot im Umfeld	5,02
Abstellplätze für Fahrräder	4,93
Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge	4,89
Nähe zu ÖPNV-Haltestellen	4,33
Soziales Umfeld	4,29
Nähe zu Kita/Kindergärten	3,22

## TOP 10 DER BEDARFE NACH MITTELWERT

Bedarf	Mittelwert*
Internetzugang	6,74
Parkplätze im nahen Umfeld	6,25
Kühlschrank	5,75
Höhenverstellbarer Schreibtisch	5,68
Drucker	5,63
Scanner	5,35
Klimafreundlichkeit	5,20
Vorrichtungen für Videokonferenzen	5,15
Kopierer	5,13
Zugang rund um die Uhr	5,10

\* 1= sehr unwichtig, 2 = unwichtig, 3 = eher unwichtig, 4 = neutral, 5 = eher wichtig, 6 = wichtig, 7 = sehr wichtig

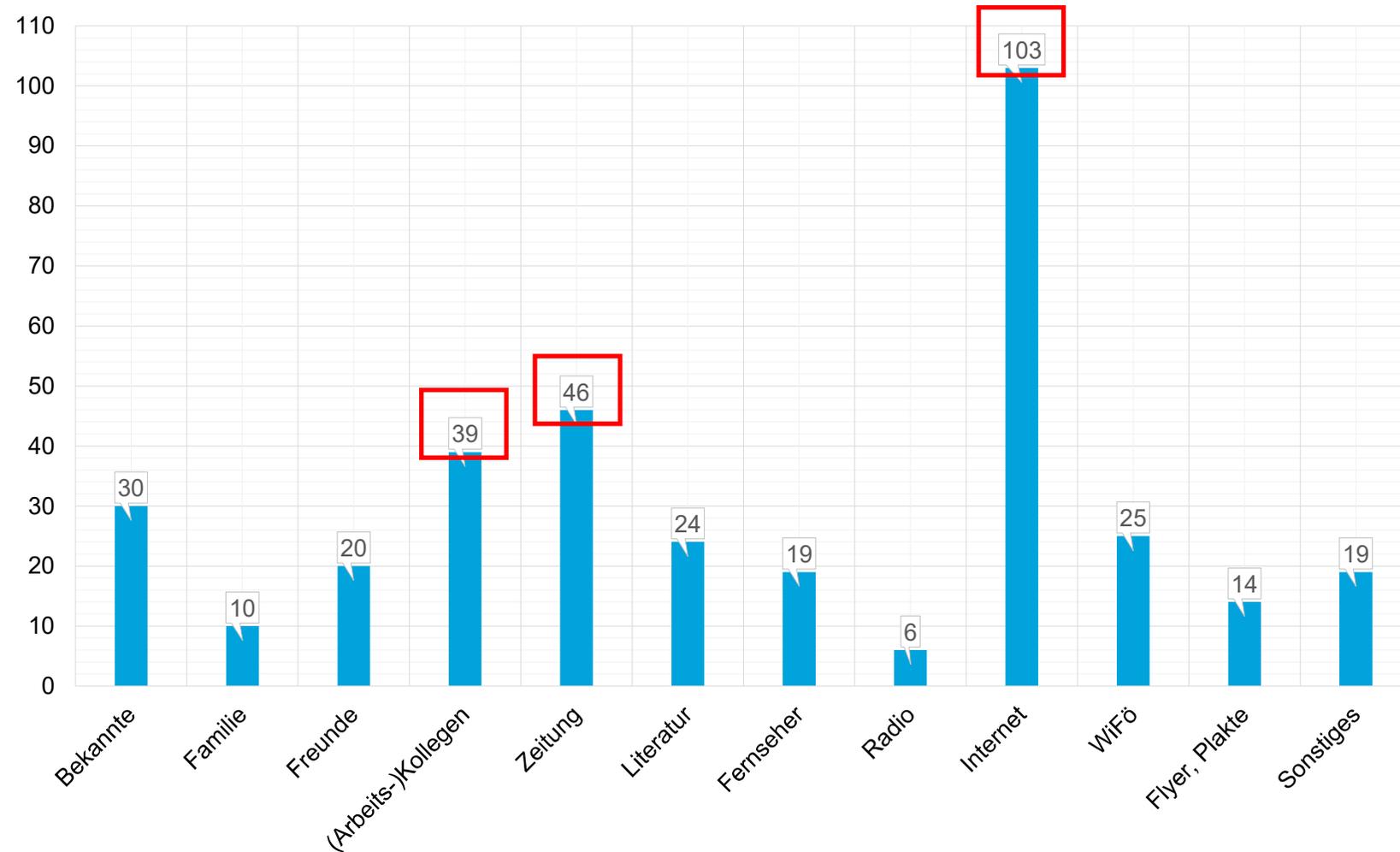
n = 260



# Ergebnisse Themenblock 3

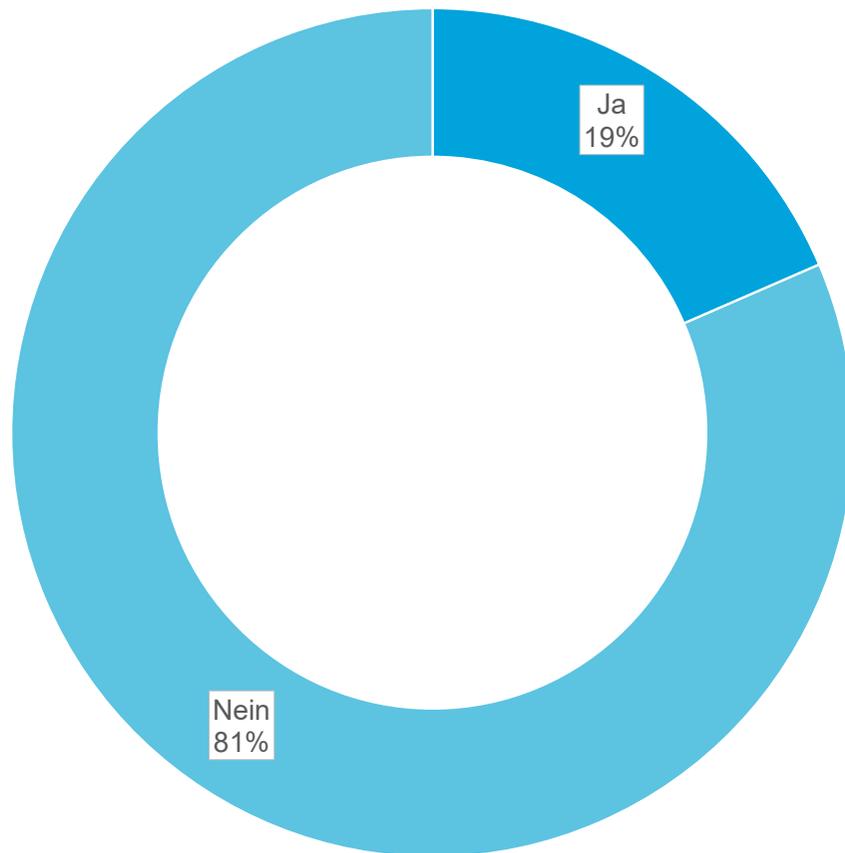
## Coworking Spaces

## WIE SIND SIE AUF COWORKING SPACES AUFMERKSAM GEWORDEN? (B) (Mehrfachauswahl möglich)

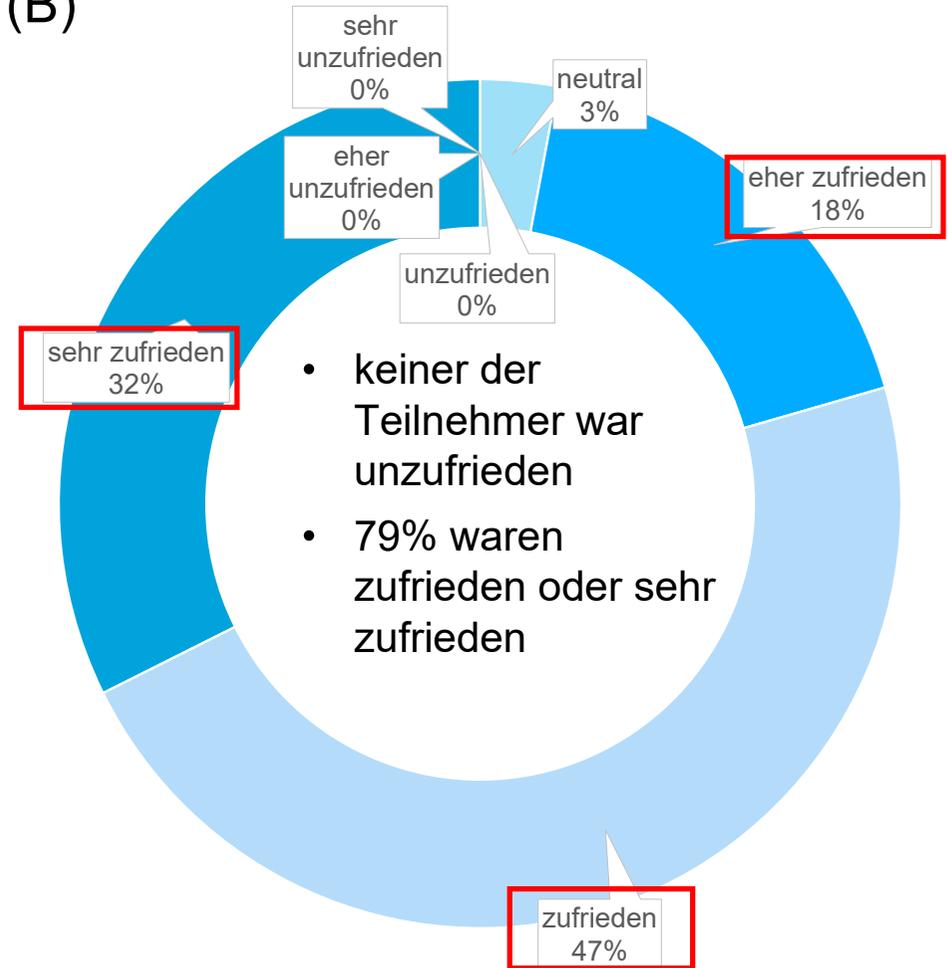


n = 199 (B)

# HABEN SIE SELBST SCHON IN EINEM WIE ZUFRIEDEN WAREN SIE DORT? (B) COWORKING SPACE GEARBEITET? (B)

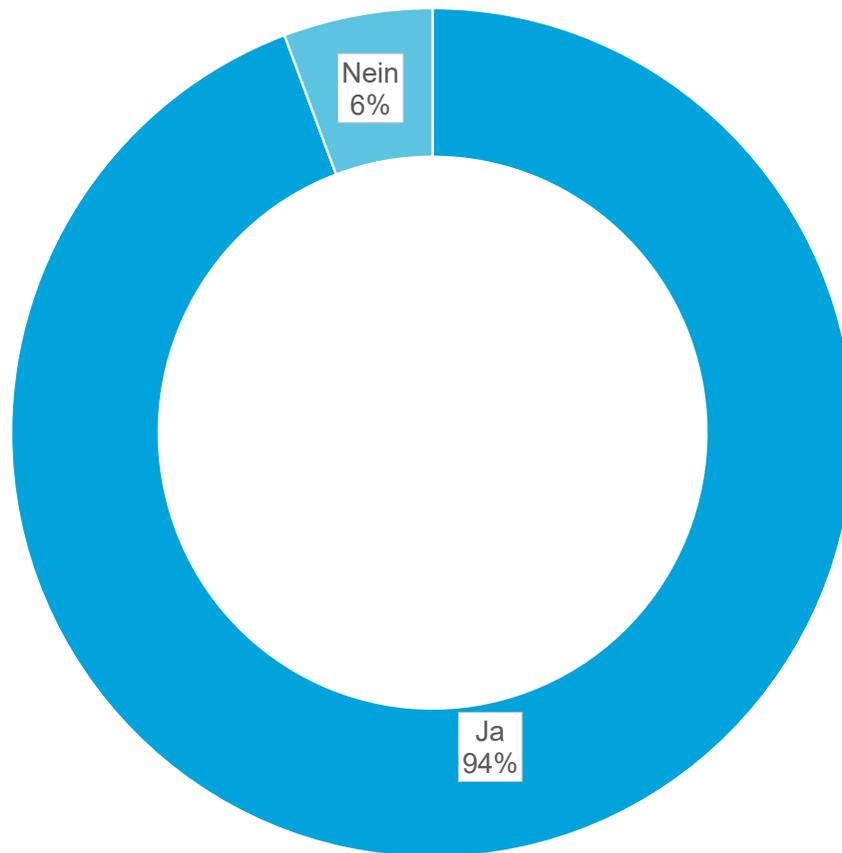


n = 189 (B)



n = 34 (B)

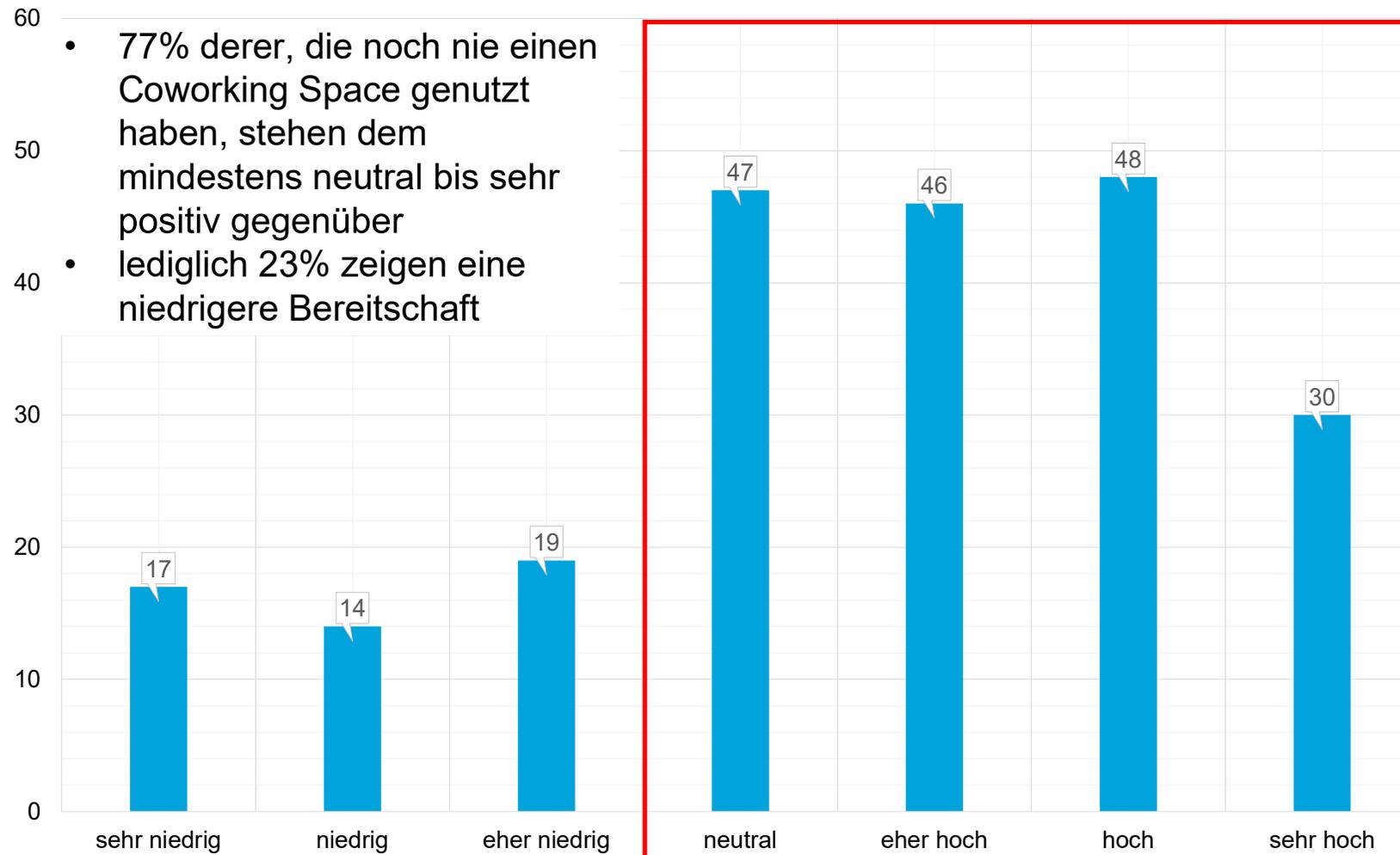
## WÜRDEN SIE WIEDER IN EINEM COWORKING SPACE ARBEITEN? (B)



- die große Mehrheit, die bereits einen Coworking Space genutzt hat, würde auch wieder einen nutzen
- nur 6% können oder wollen nicht mehr im Coworking Space arbeiten

n = 35 (B)

## WIE HOCH IST IHRE BEREITSCHAFT, IN EINEM COWORKING SPACE ZU ARBEITEN? (B)



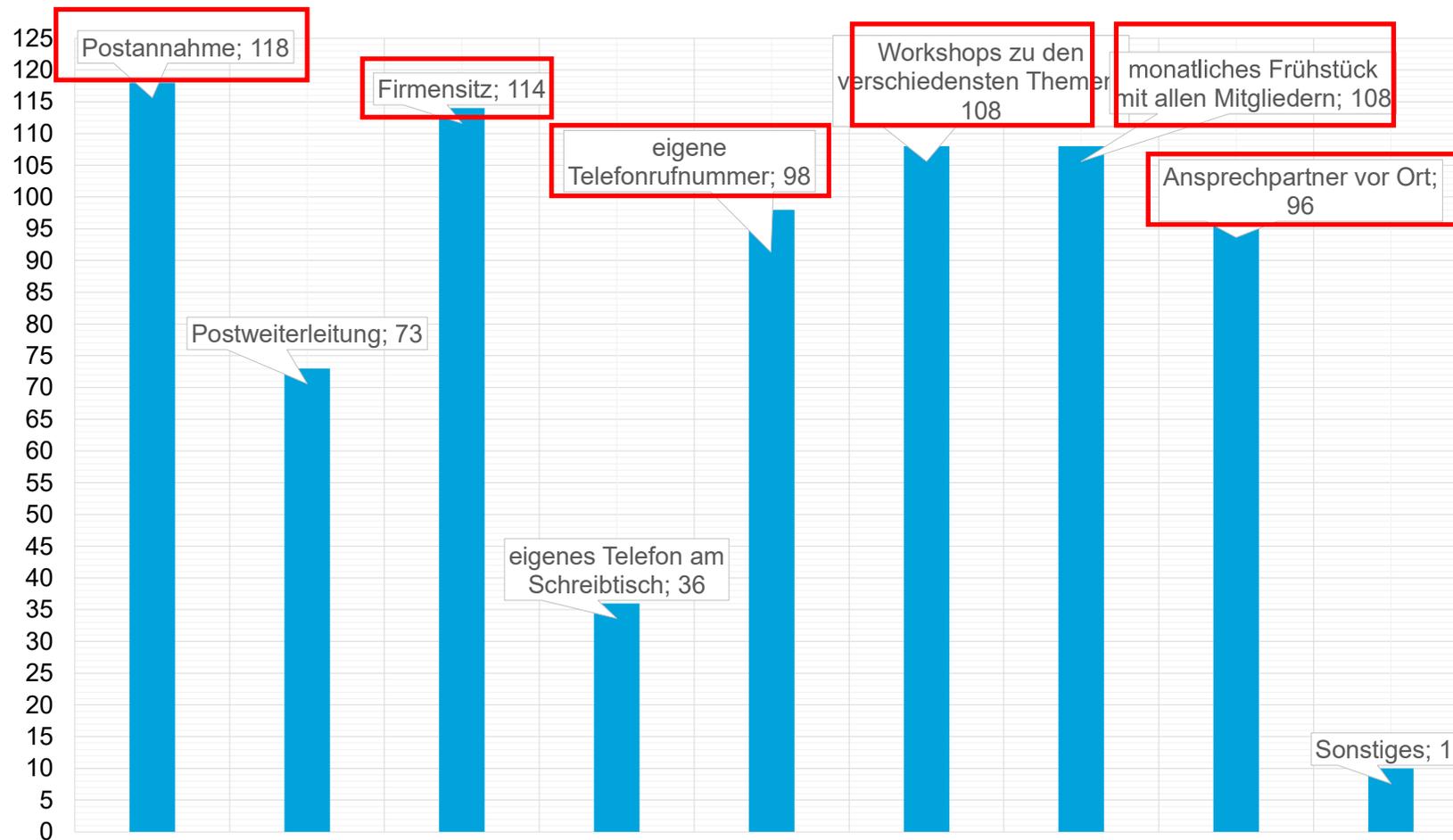
n = 223 (B)



# Ergebnisse Themenblock 4.1

## Nutzung von Coworking Spaces

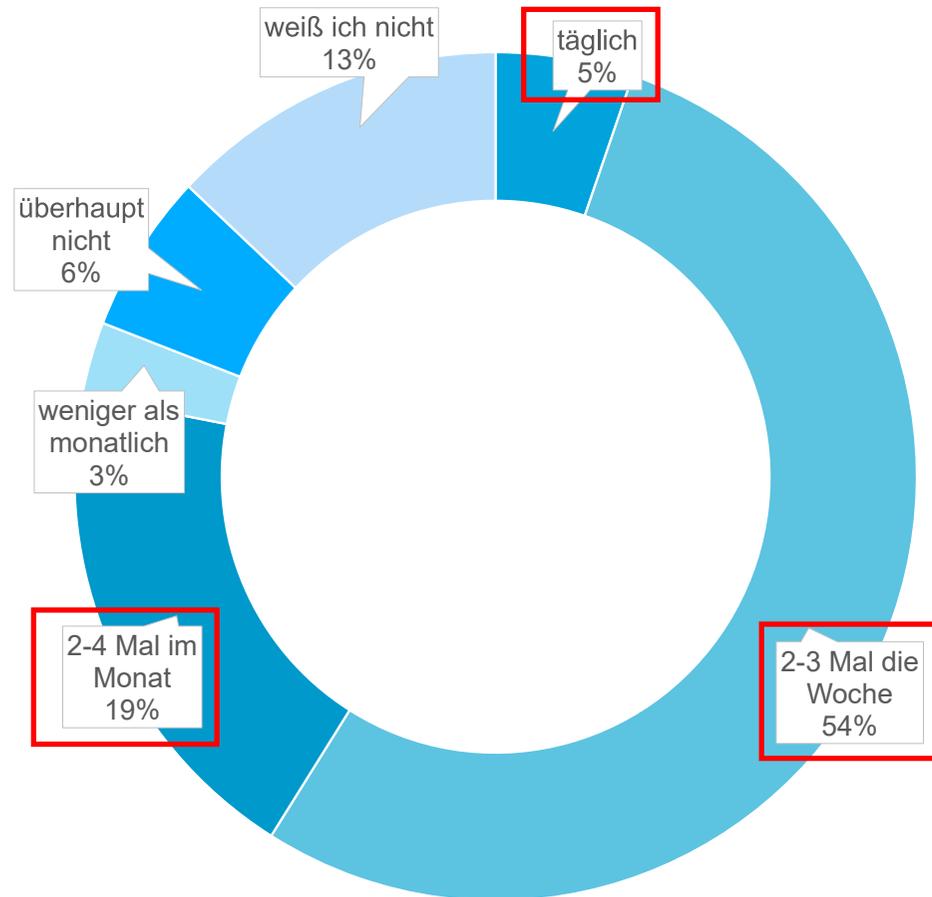
# WELCHE SERVICES UND DIENSTLEISTUNGEN WÜRDEN SIE IM COWORKING SPACE IN ANSPRUCH NEHMEN? (Mehrfachauswahl möglich)



= alle Bedarfe, die mind. jedem Dritten wichtig sind

n = 256

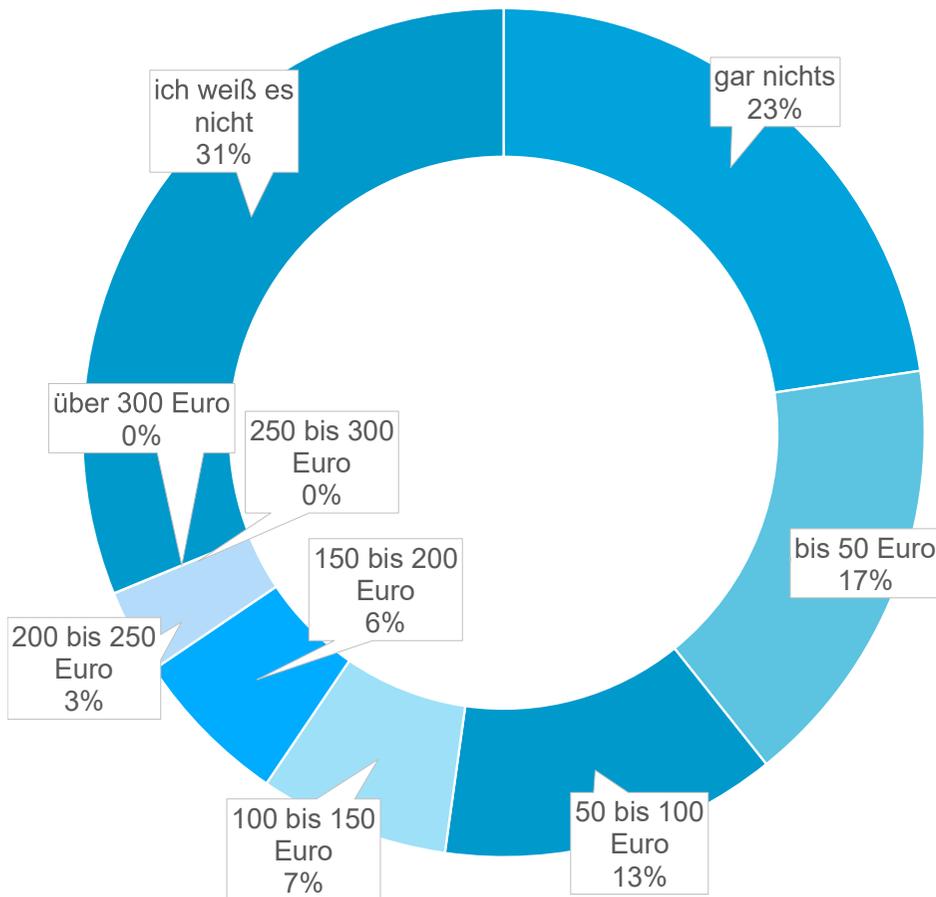
## WIE HÄUFIG WÜRDEN SIE DEN COWORKING SPACE NUTZEN?



- die deutliche Mehrheit (78%) würde den Space mindestens mehrmals im Monat nutzen
- mehr als die Hälfte (59%) würde den Space sogar mindestens mehrmals die Woche nutzen
- die 3%, die den Space monatlich oder weniger nutzen würden, fallen in die Zielgruppe „Day Pass-Nutzer“

n = 246

## WIE VIEL WÄREN SIE BEREIT, MONATLICH FÜR EINEN ARBEITSPLATZ IM COWORKING SPACE ZU ZAHLEN?



n = 247

- 77% sind bereit, etwas für den Arbeitsplatz im Space zu zahlen
- nur 23% würden nicht für den Arbeitsplatz zahlen wollen  
 —> 59% davon würden den Space aber auch nicht regelmäßig nutzen
- 75% derer, die nichts für den Arbeitsplatz zahlen möchten, sind Angestellte —> Kostenübernahme durch Arbeitgeber

## WIESO WÄREN SIE NICHT BEREIT, ETWAS FÜR DIE NUTZUNG EINES COWORKING SPACES ZU ZAHLEN?(B)

Grund	Anzahl Nennungen
Arbeitgeber soll zahlen	10x
kein Bedarf	6x
Vorteil unklar	3x
Arbeit von CWS aus nicht möglich	2x

\*kategorisiert und zusammengefasst

## STIMMEN DER TEILNEHMENDEN

„Coworking Spaces können für Arbeitnehmer attraktiv sein, da zu Hause oft kein optimales Arbeitszimmer vorhanden ist. Das Problem ist, die Arbeitgeber von dem Zusatznutzen zu überzeugen.“

„Ich fände es gut mit branchennahen Menschen für Kollaborationen zusammenzukommen. Ich war bereits der erste Teilnehmer im Gründerzentrum Kirchen vor 20 Jahren, da war ich allerdings ein Jahr alleine, bei der langen Anfahrt habe ich das dann aufgegeben.“

„Die beste Möglichkeit, die ich im Westerwald kenne, um die Gründerszene zu stärken ist ein Coworking Space. Ein Ort des Schaffens und Erschaffens verschrieben, indem neue Projekte angestoßen werden und auch zuverlässig an bereits bestehenden gearbeitet werden kann.“

„Ich finde die Idee gerade deshalb sehr spannend, da ich voraussichtlich gegen Ende des Jahres ein Start-Up gründen werde und auch überlege, dass Leute aus meinem Team mit mir im Coworking-Space arbeiten könnten. Aber auch für die regionale Vernetzung von Industrie, Start-Ups und Forschung finde ich Coworking Spaces eine tolle Chance.“



„Tolle Idee! Ich würde gerne das Projekt im Rahmen meiner Expertise und verfügbaren zeitlichen Kapazitäten unterstützen, da dieses Thema nach der Coronakrise sicherlich für viele interessant wird.“

## BERUFLICHE HINTERGRÜNDE DER POTENZIELLEN COWORKER, DIE DEN SPACE MINDESTENS WÖCHENTLICH NUTZEN WÜRDEN



kommen größtenteils aus dem Dienstleistungssektor (67%)



arbeiten vor allem bei sehr kleinen Unternehmen bis zu 9 Beschäftigten (33%) oder sehr großen Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten (23%)



52% haben einen täglichen Arbeitsweg von mindestens 30 Minuten, 27% sogar einen täglichen Arbeitsweg von mindestens einer Stunde



61% fahren mit dem Auto zur Arbeit



mehr als zwei Drittel (69%) nutzen Homeoffice, davon wiederum 83% mindestens wöchentlich

## SOZIODEMOGRAPHISCHEN ANGABEN DER POTENZIELLEN COWORKER



alle Altersklassen stehen der Thematik Coworking ähnlich offen gegenüber, Jüngere etwas offener als Ältere



Frauen würden den Space etwas häufiger nutzen als Männer (59% der Frauen mindestens 2-3 mal die Woche, bei den Männern 51%)



von den Männern geben 44% an, mindestens 50 Euro im Monat zahlen zu wollen, Frauen sind sich bzgl. der Zahlungsbereitschaft eher unsicher (35% der Frauen gaben als Antwort „ich weiß es nicht“ an, bei den Männern nur 23%)

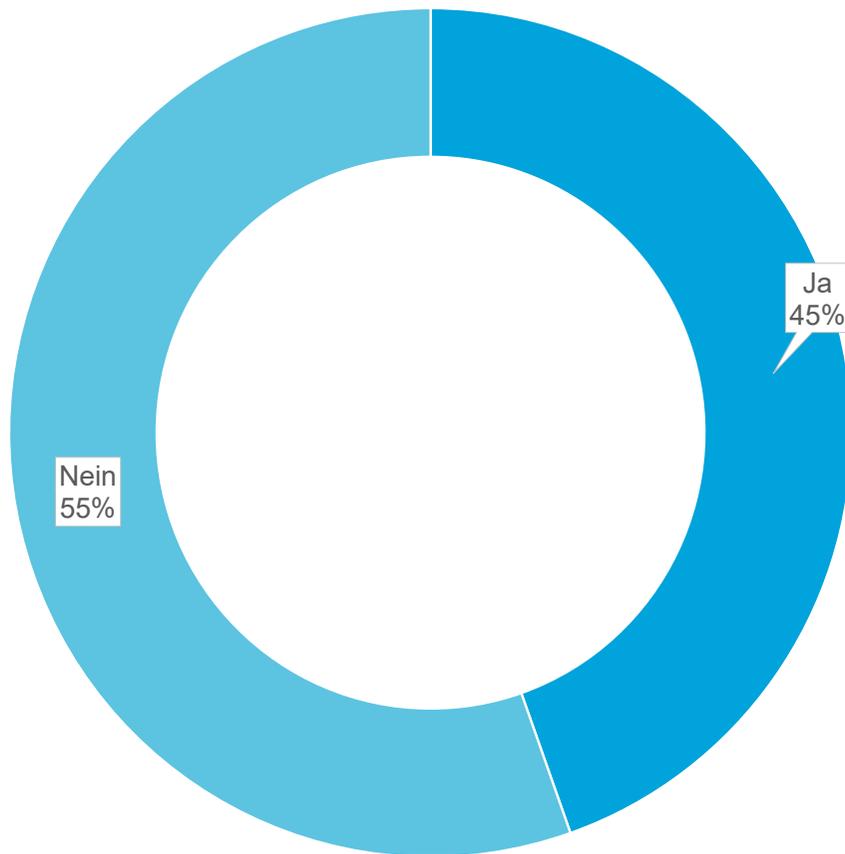


Personen mit Studienabschluss stehen der Thematik Coworking offener gegenüber als Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung —> Stichwort: Wissensarbeiter



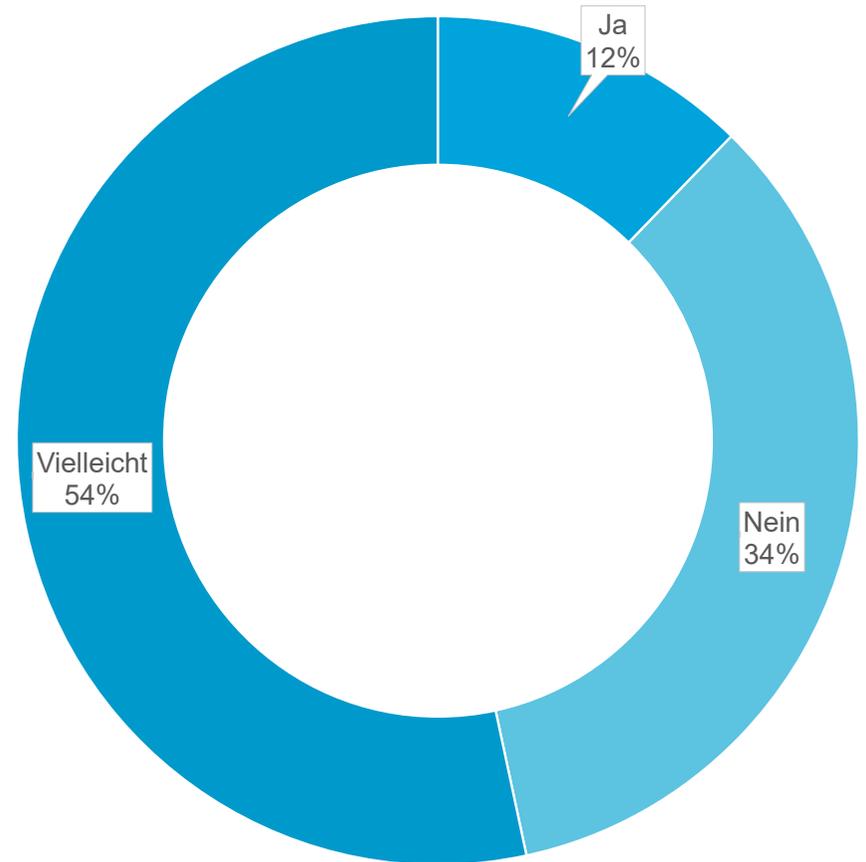
je höher das Haushaltseinkommen (brutto, p. A.), desto höher die Zahlungsbereitschaft

DENKEN SIE, DASS IHR AG OFFEN DAFÜR IST, ARBEITSPLÄTZE IN EINEM CWS ANZUMIETEN?



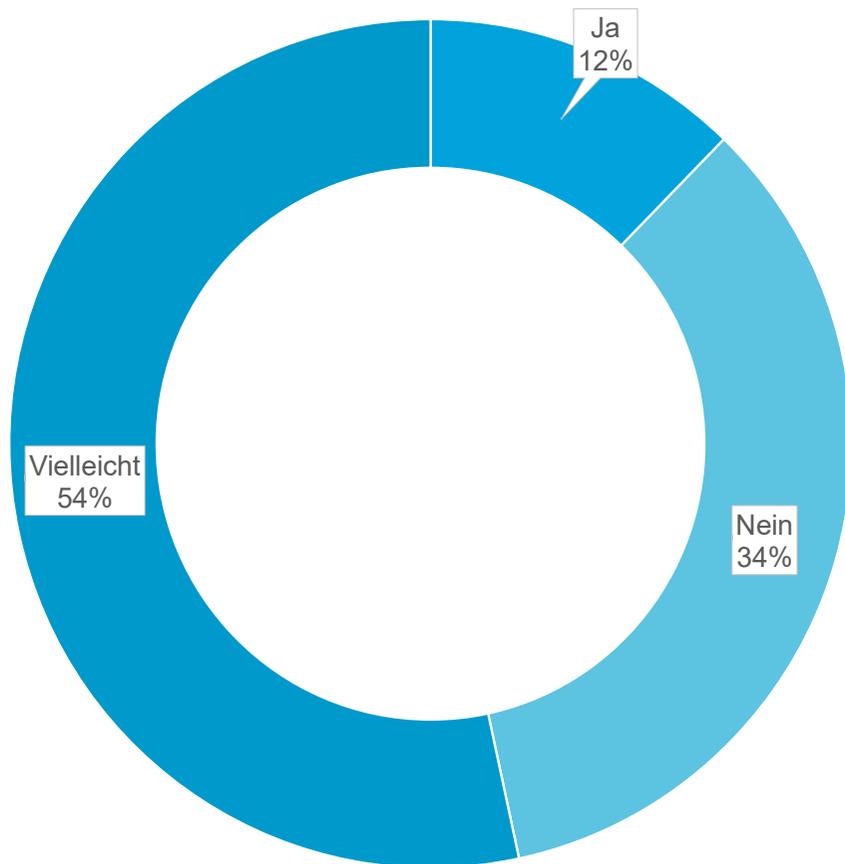
n = 195

GLAUBEN SIE, IHR AG WÜRD FÜR DIE ANFALLENDEN KOSTEN AUFKOMMEN?



n = 163

# GLAUBEN SIE, IHR ARBEITGEBER (AG) WÜRD FÜR DIE KOSTEN AUFKOMMEN? (B)



n = 163 (B)

## WIESO NICHT? (B)

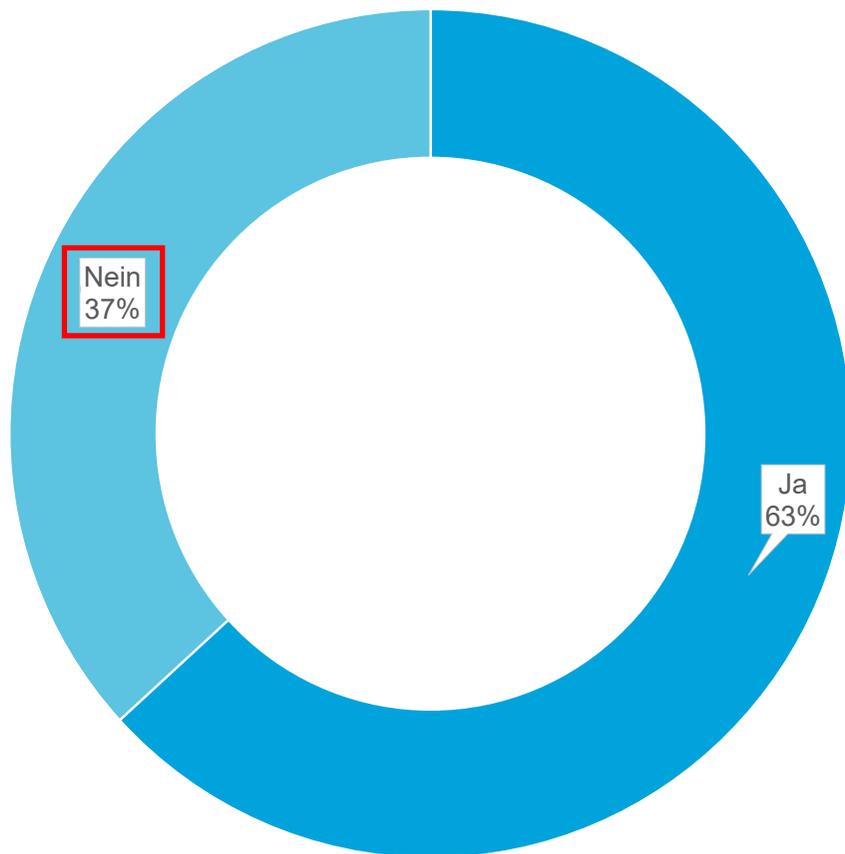
Antwort „Nein“

Grund*	Anzahl Nennungen
AG ist nicht offen für solche Konzepte/altmodisch/nicht innovativ	10x
AG ist zu geizig	8x
AG hat ausreichend eigene Büroräume vorhanden	8x
Öffentlicher Dienst/Behörde	5x
AG bietet bereits Homeoffice	4x
AG stellt bereits Arbeitsplatz	3x
Coworking ist zu teuer	2x
kein Mehrwert erkennbar	2x
Datenschutzgründe	2x

\*kategorisiert und zusammengefasst

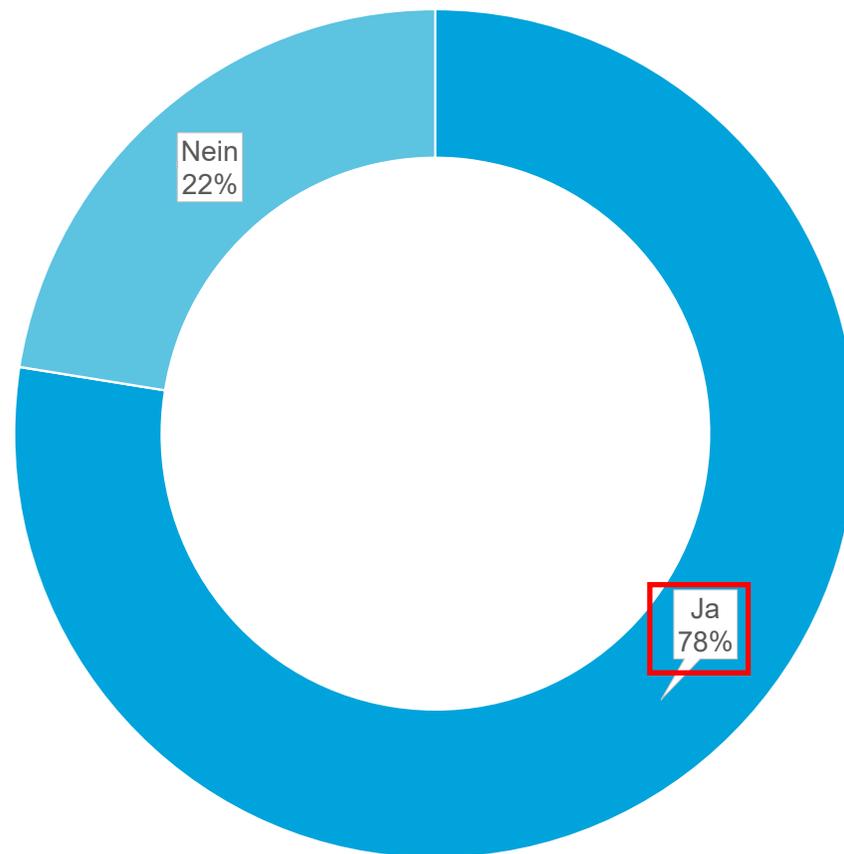
n = 39

ERWARTEN SIE VON IHREM AG, DASS  
DIESER DIE KOSTEN KOMPLETT  
ÜBERNIMMT?



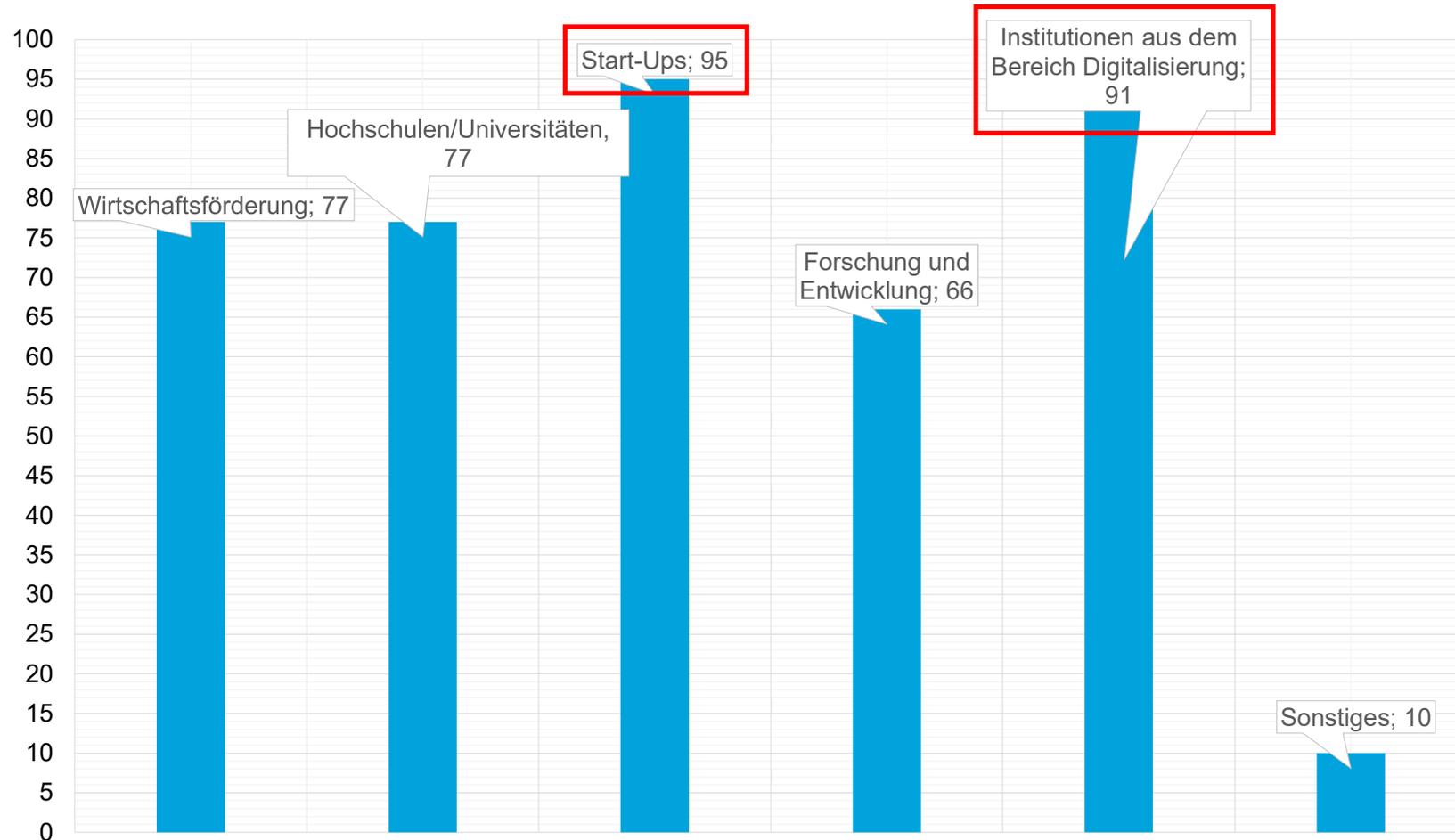
n = 106

DENKEN SIE, DASS SICH DAS ANBIETEN  
VON COWORKING-ARBEITSPLÄTZEN  
POSITIV AUF DAS IMAGE IHRES AG  
AUSWIRKEN WÜRDTE?



n = 169

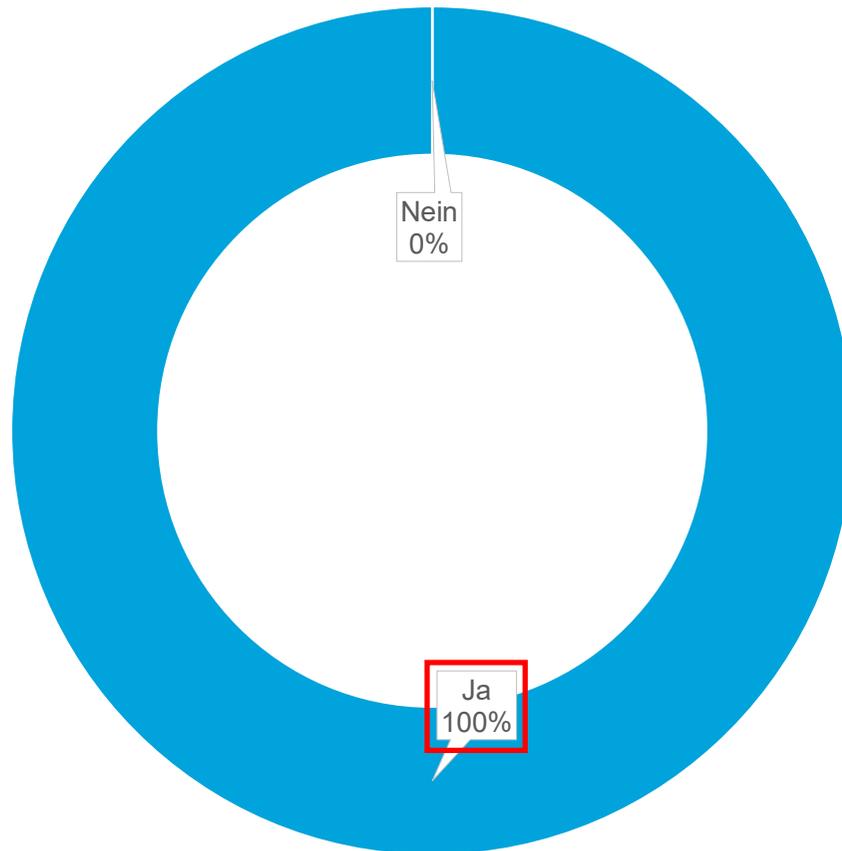
# GIBT ES INITIATIVEN/ORGANISATIONEN, DIE AUS IHRER SICHT IM CWS VERTRETEN SEIN SOLLTEN? (Mehrfachauswahl möglich)



= alle Initiativen, die mind. von der Hälfte der Teilnehmenden genannt wurden

n = 170

NUR SCHÜLER/STUDENTEN: KÖNNTEN SIE SICH VORSTELLEN, EINEN COWORKING SPACE ZUM LERNEN, ANFERTIGEN VON ABSCHLUSSARBEITEN ETC. ZU NUTZEN?



n = 16 (B)



# Ergebnisse Themenblock 4.2

## Nutzung von Coworking Spaces - Arbeitgeber

## ZUSAMMENFASSUNG SOZIODEMOGRAPHISCHE ANGABEN DER ZIELGRUPPE ARBEITGEBER



mehr ältere als jüngere Arbeitgeber (72% sind älter als 40 Jahre)



mehr Männer (81%) als Frauen (19%)



die Mehrheit (75%) hat einen Studienabschluss



67% haben ein Haushaltseinkommen über 90.000€ (brutto, p. A.)



über zwei Drittel (81%) sind verheiratet



die Mehrheit (34%) lebt zu zweit im Haushalt



bei etwas mehr als der Hälfte (53%) leben Kinder im Haus

## ZUSAMMENFASSUNG BERUFLICHE HINTERGRÜNDE DER ZIELGRUPPE ARBEITGEBER



Branchen durchmisch, produzierendes Gewerbe (27%) und Informations-/Kommunikationstechnik (24%) etwas verstärkt vertreten (27%)



100% bei klein- und mittelständischen Unternehmen



große Mehrheit (86%) mit 0 bis 30-minütigem Arbeitsweg



Auto mit 74% eindeutig meistbenutztes Verkehrsmittel zur Arbeit



die deutliche Mehrheit (78%) nutzt selbst Homeoffice

## ZUSAMMENFASSUNG ERFAHRUNG MIT COWORKING SPACES INNERHALB DER ZIELGRUPPE ARBEITGEBER



68% wissen, was ein Coworking Space ist



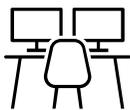
24% haben bereits selbst einmal in einem Coworking Space gearbeitet



89% waren dort zufrieden bis sehr zufrieden

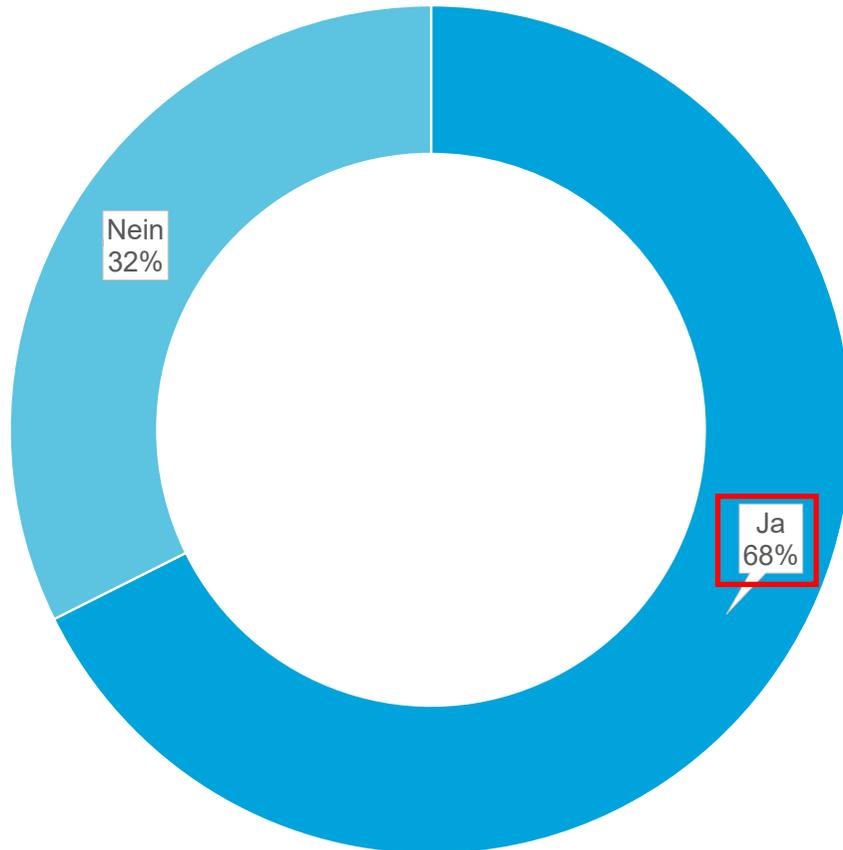


100% der Arbeitgeber, die bereits in einem Coworking Space gearbeitet haben,  
würden auch wieder von einem Coworking Space aus arbeiten



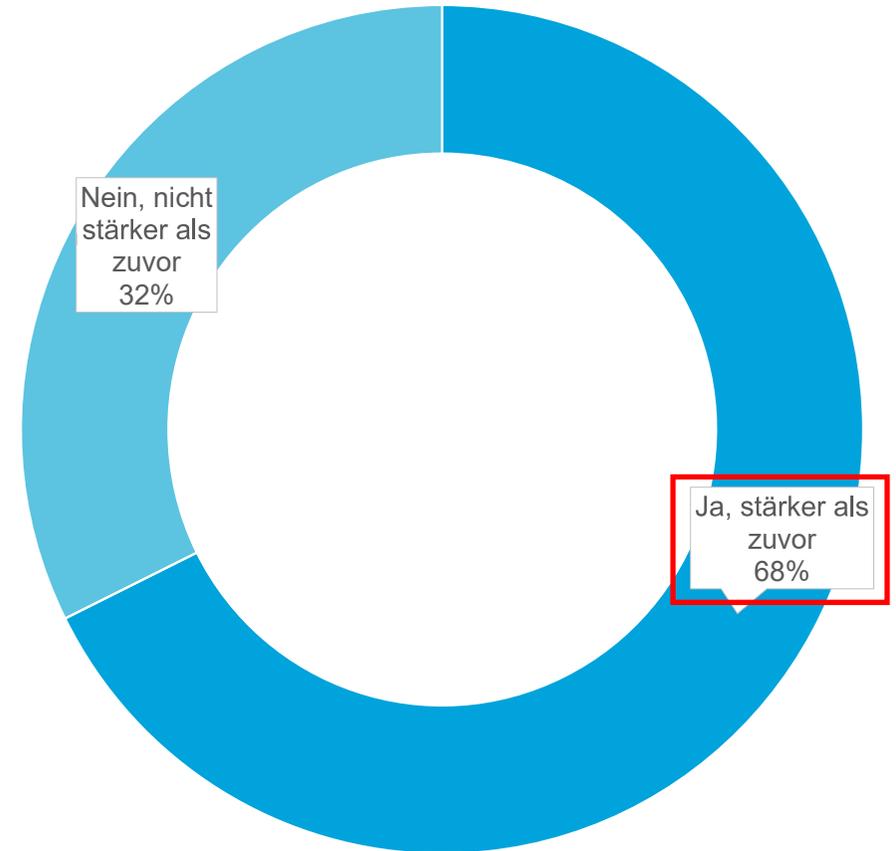
46% der Arbeitgeber, die noch nicht in einem Coworking Space gearbeitet haben,  
zeigen eine neutrale bis hohe Bereitschaft, selbst einmal in einem Coworking Space  
zu arbeiten

HABEN SIE BEREITS VOR DER CORONA-PANDEMIE MOBILES ARBEITEN BZW. HOME OFFICE ANGEBOTEN? (B)



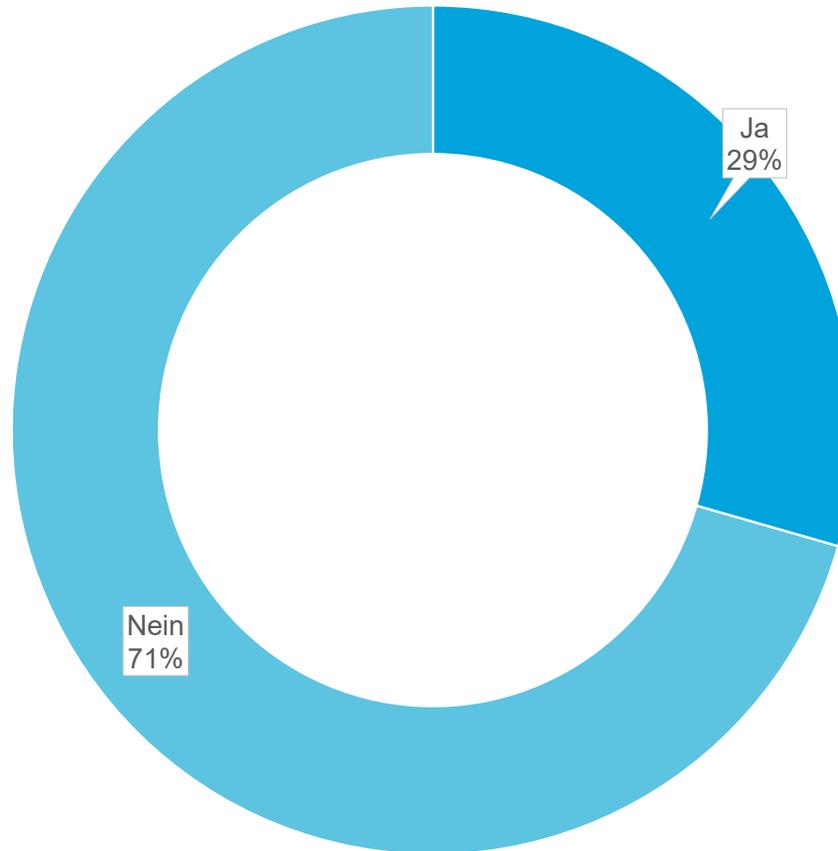
n = 34 (B)

BIETEN SIE SEIT AUSBRUCH DER PANDEMIE VERSTÄRKT MOBILES ARBEITEN AN? (B)

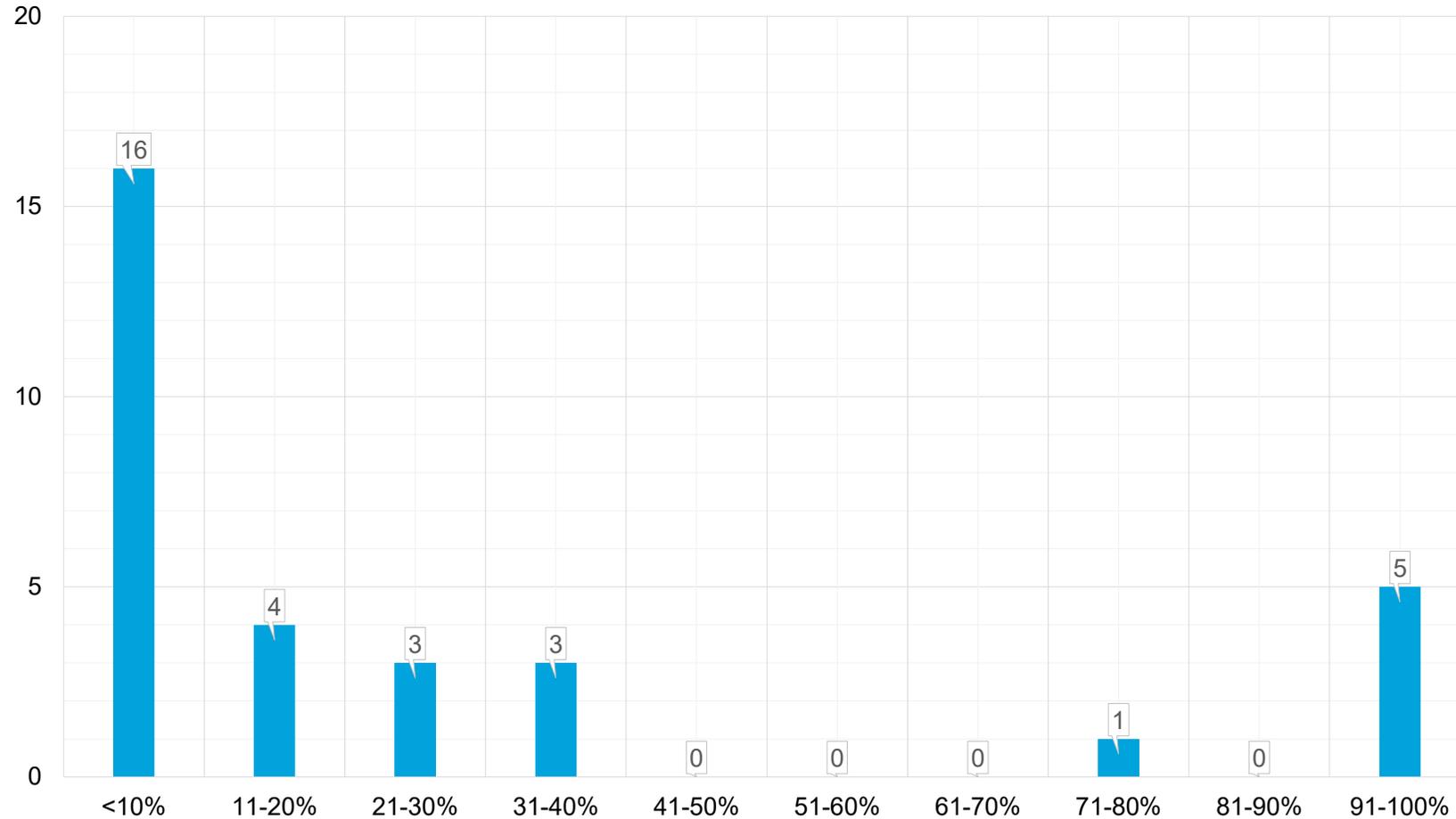


n = 34 (B)

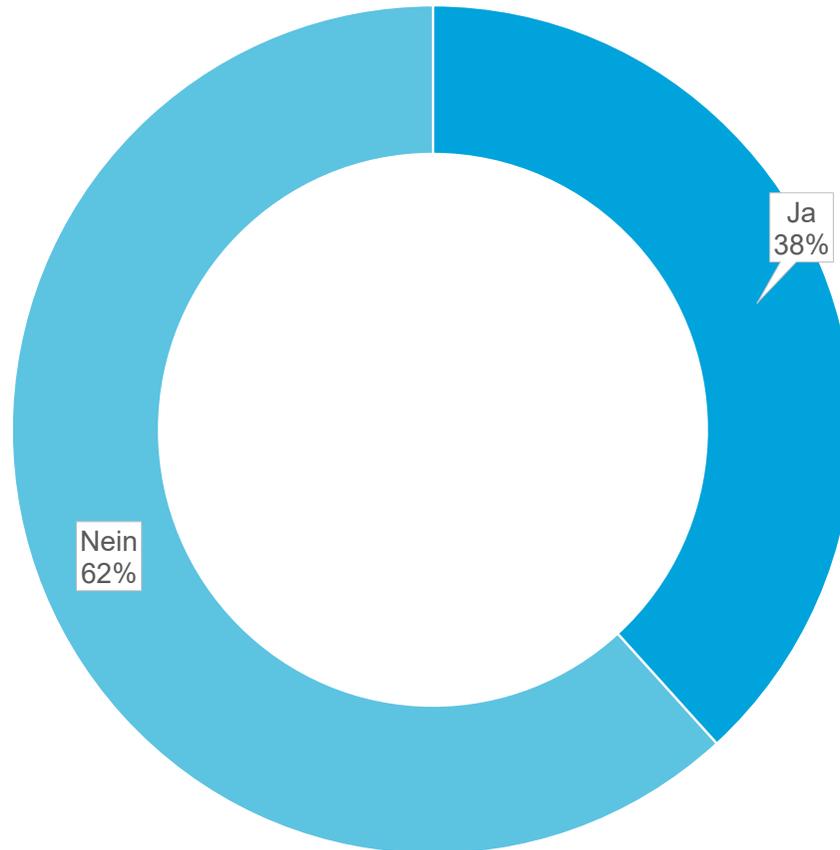
GIBT ES IN IHREM UNTERNEHMEN EINE VEREINBARUNG ÜBER DIGITALE UND DEZENTRALE ARBEITSFORMEN, Z. B. „MOBILES ARBEITEN“ ODER „HOME OFFICE“ MIT DEM BETRIEBSRAT? (B)



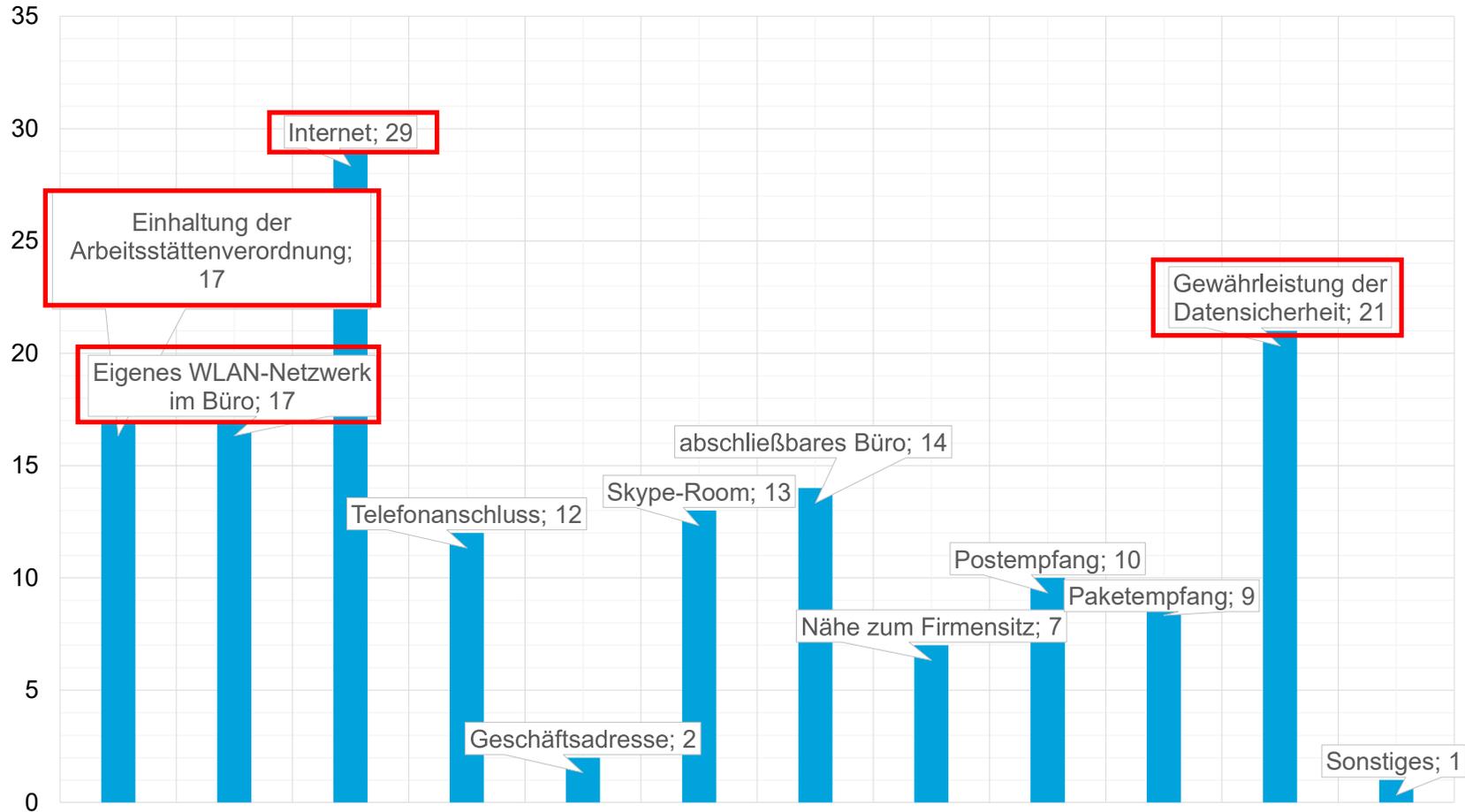
# WIE VIEL PROZENT (SCHÄTZWERT) IHRER MITARBEITER KÖNNTEN THEORETISCH IHRE ARBEITSLEISTUNG VON EINEM COWORKING SPACE AUS ERBRINGEN? (B)



DENKEN SIE, DASS SICH DAS ANBIETEN VON COWORKING-ARBEITSPLÄTZEN POSITIV AUF IHR IMAGE AUSWIRKEN WÜRDEN? **(B)**



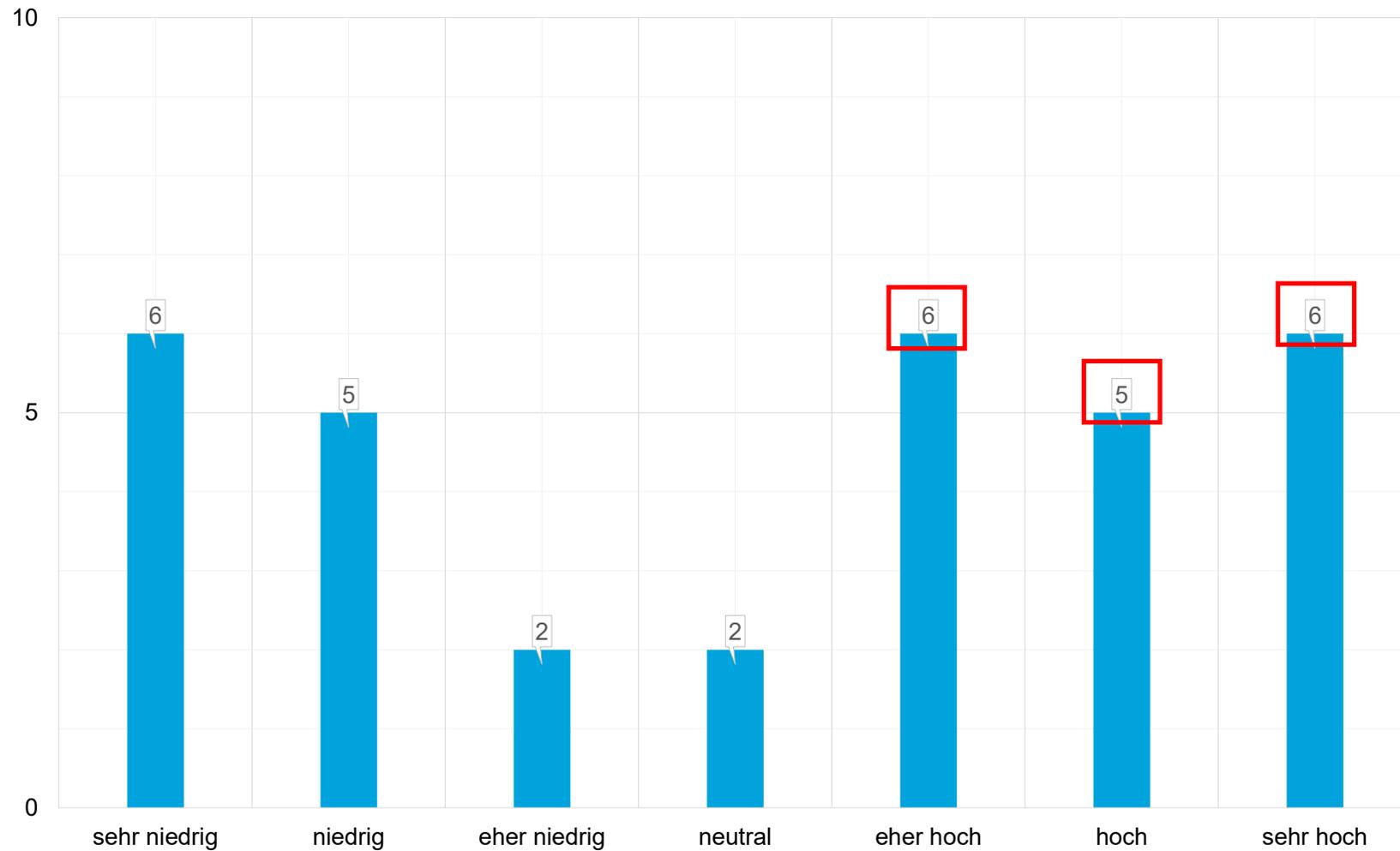
# WELCHE VORAUSSETZUNGEN MÜSSEN VOR ORT GEGEBEN SEIN, DAMIT SIE IHREM MITARBEITER DIE NUTZUNG EINES CWS GESTATTEN? (B)



  = alle Voraussetzungen, die mind. der Hälfte wichtig sind

n = 33 (B)

# WIE HOCH IST IHRE BEREITSCHAFT, IHREN MITARBEITER VON EINEM COWORKING SPACE AUS ARBEITEN ZU LASSEN? (B)



n = 32 (B)

## ERLÄUTERN SIE IHRE VORIGE ANTWORT BITTE KURZ (B) (1/3)

Bereitschaft	Begründung
sehr hoch	„Wir arbeiten alle von verschiedenen Standorten aus. Könnten es für unsere Arbeitstreffen nutzen.“
sehr hoch	„Homeoffice und cowork ist das zentrale Element des Ressourcenmanagement Tendenz: Kein feste Raumstrategie (eigen Räume; fester Standort).“
sehr hoch	„Unabhängig, selbstständig und konzentriert zu arbeiten, ist zu Hause oder "im laufenden Betrieb" häufig nicht möglich“
sehr hoch	„Allen Mitarbeitern wird die Möglichkeit zu HomeOffice oder mobilem Arbeiten gegeben.“
hoch	„Die Bereitschaft ist hoch. Die Frage ist aber auch, wie Mitarbeiter das Angebot einschätzen. Wir haben einen Mitarbeiter fest im Homeoffice, auch schon vor Corona. Er würde z.Zt. eher nicht in einen Coworking Place umziehen.“
hoch	„Willkommener Ersatz für Büro.“
hoch	„Hierzu wäre ein hohes Maß der Bereitschaft von uns zu signalisieren.“
hoch	„Hängt vom technischen Angebot, auch Erfüllung von Securityaspekten, des Co-Workingspaces und von den Co-Workern ab. Wir müssen im Bereich der Sicherheit Industriestandards einhalten. Dies muss mindestens gewahrt bleiben.“
eher hoch	„Unser Außendienst soll, wenn im HomeOffice ein Arbeiten nicht möglich ist, gern mit unserem Dienstleister angebotenen Flächen nutzen.“
eher hoch	„Standort, Lage, Konditionen, Umfeld, etc sind entscheidend.“

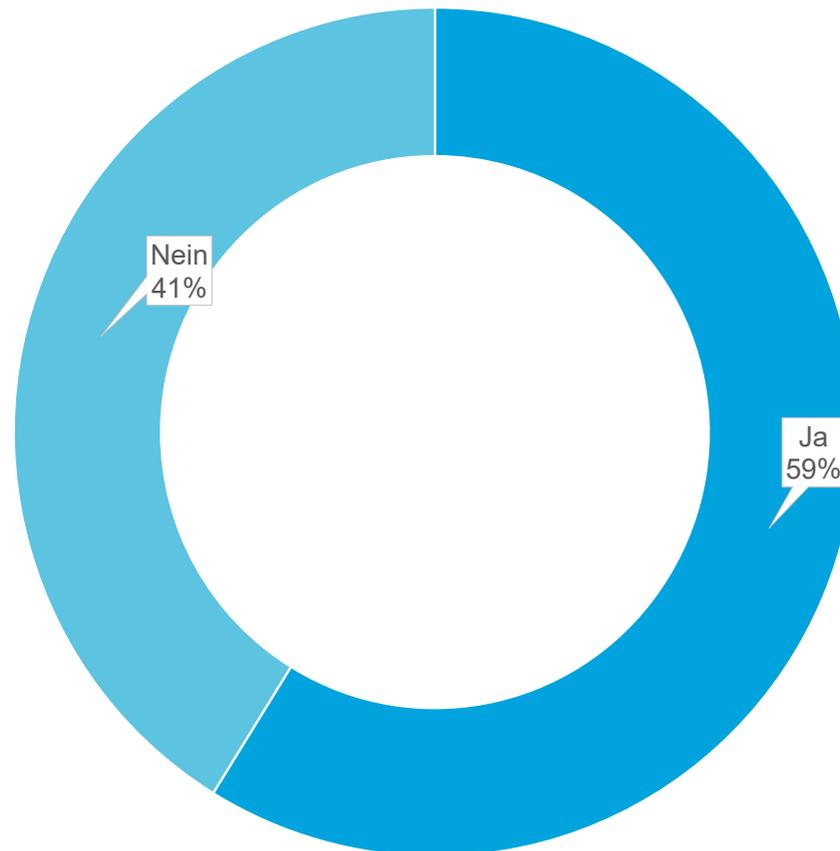
## ERLÄUTERN SIE IHRE VORIGE ANTWORT BITTE KURZ (B) (2/3)

Bereitschaft	Begründung
eher hoch	„Grundsätzlich ist nicht jeder Mitarbeiter geeignet, da Arbeitszeiten nicht eingehalten, sondern überschritten werden; Überforderung droht. Viele Unterlagen stehen heute in Papierform im Büro zur Verfügung, der Kontakt der Mitarbeiter ist über Bürozwischentüren möglich. Die Mitarbeiter können aber auch durch schließen der Tür für eine ruhige Arbeitsatmosphäre sorgen.“
eher hoch	„Motivation der Mitarbeiter, Klimaschutz.“
neutral	„Die Bereitschaft hängt sehr stark von der Art und der Ausführung des Coworking Spaces ab.“
neutral	„Derzeit nicht einschätzbar.“
eher niedrig	„Integration in betriebliche Abläufe ist eine Herausforderung.“
niedrig	„Ich möchte unmittelbar meine Gedanken besprechen!“
niedrig	„Wie würden Homeoffice und Präsenz im Unternehmen immer dem Coworking Space vorziehen.“
sehr niedrig	„Es ist nicht praktikabel!“
sehr niedrig	„Das ist aus technischen Gründen nicht möglich.“
sehr niedrig	„Der Vorteil für unser Unternehmen ist uns nicht erkennbar.“

## ERLÄUTERN SIE IHRE VORIGE ANTWORT BITTE KURZ (B) (3/3)

Bereitschaft	Begründung
sehr niedrig	„Wie schon im Schritt vorher beschrieben, kann keiner unserer Mitarbeiter außerhalb der Betriebsräume arbeiten.“
sehr niedrig	„Besser es sind alle vor Ort.“
keine Angabe	„Ich führe eine Einzelpraxis für Ärztliche Psychotherapie mit einer Mitarbeiterin, die einmal die Woche kommt. Die Praxis ist auf mich zugeschnitten / ausgerichtet, kann mir nicht vorstellen, wie dies in einer Coworking space aussehen sollte / würde?“

SEHEN SIE EVENTUELLE SCHWIERIGKEITEN/HERAUSFORDERUNGEN, WENN IHRE MITARBEITER NICHT AM UNTERNEHMENSSTANDORT, SONDERN VON EINEM COWORKING SPACE AUS ARBEITEN? (B)



## WELCHE SCHWIERIGKEITEN/ HERAUSFORDERUNGEN SEHEN SIE? (B)

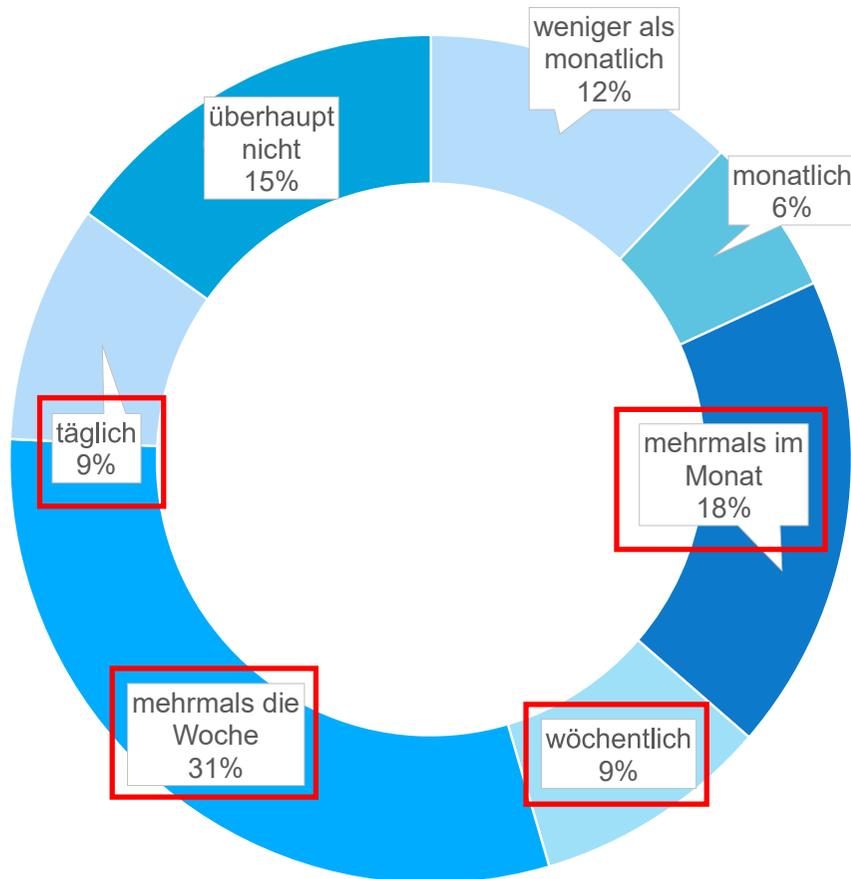
Antwort „Ja, ich sehe Schwierigkeiten/Herausforderungen“

Schwierigkeit/Herausforderung*	Anzahl Nennungen
erschwerte Kommunikation/Austausch	5x
erschwerte Unternehmensprozesse	4x
Verfügbarkeit/Bereitstellung von Arbeitsunterlagen	3x
verminderte Identifikation der MA mit dem Unternehmen	3x
Entfernung zur Produktion	2x
Isoliertes Arbeiten	2x
erhöhte Ablenkung	2x
Abwesenheit vor Ort	2x
Unsicherheit bei den Mitarbeitern	1x
Datenschutz	1x
fehlende Maschinen	1x
Abwerbung der MA	1x
Überforderung der Mitarbeiter	1x

\*kategorisiert und zusammengefasst

n = 18 (B)

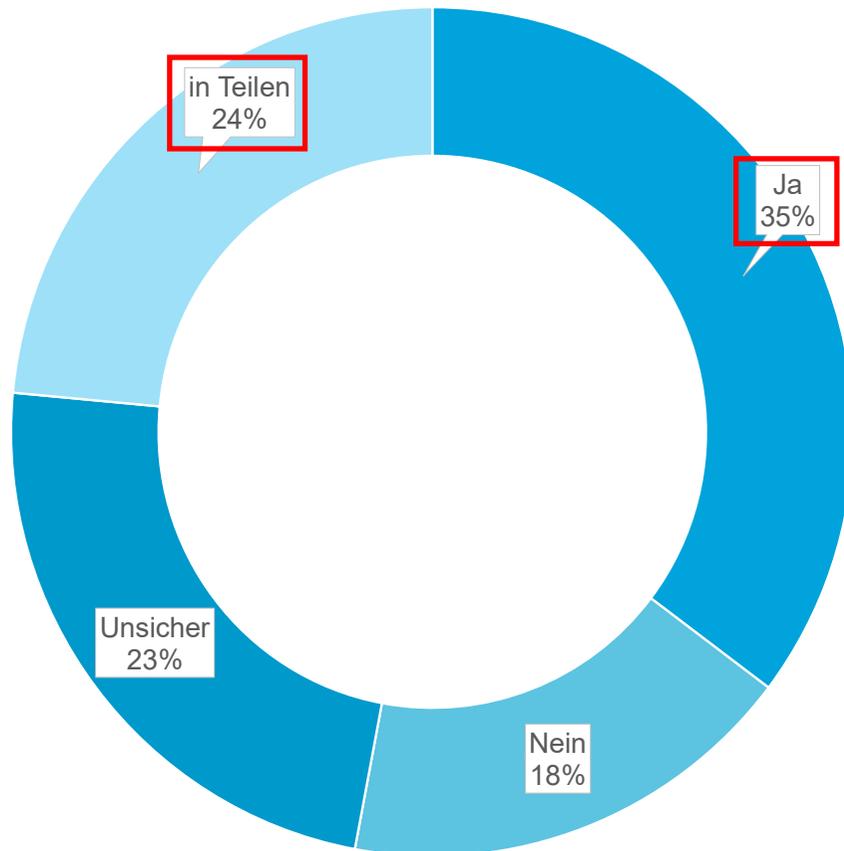
## WIE HÄUFIG WÜRDEN SIE IHREM MITARBEITER GESTATTEN IN EINEM COWORKING SPACE ZU ARBEITEN? (B)



- 67% der Arbeitgeber würde den Mitarbeitern mindestens mehrmals im Monat gestatten, von einem Coworking Space aus zu arbeiten
- nur 15% würden oder können ihrem Mitarbeiter überhaupt nicht gestatten, in einem Coworking Space zu arbeiten

n = 33 (B)

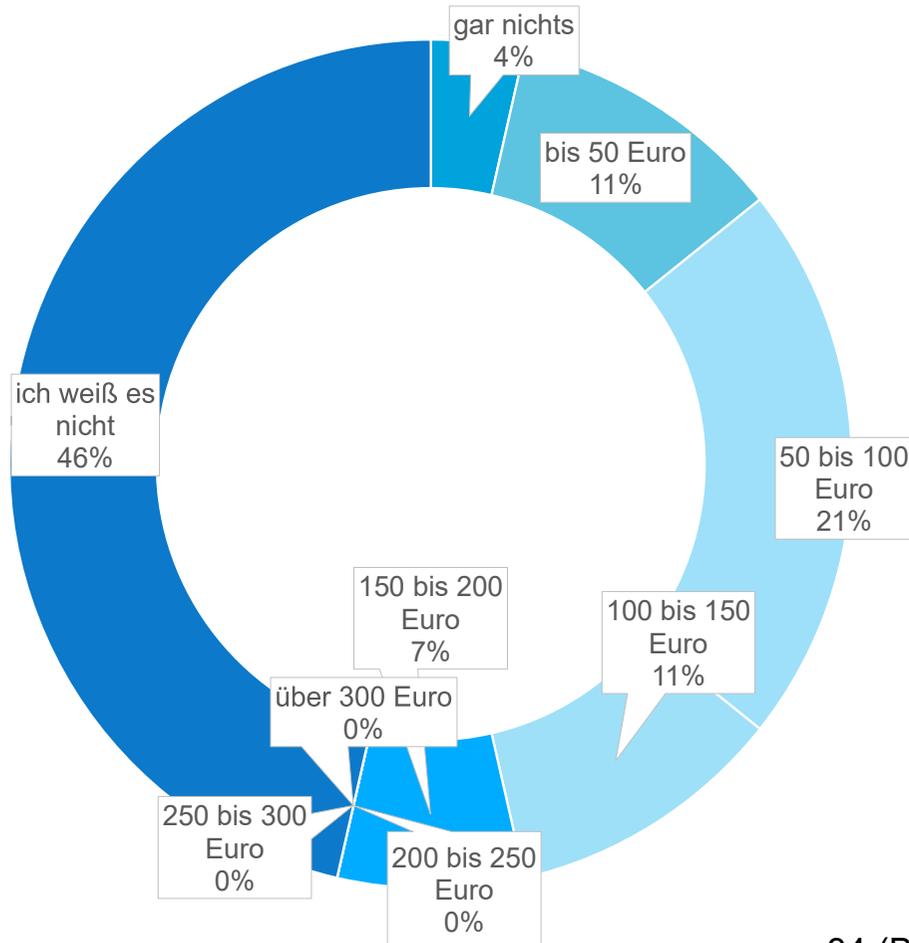
## WÜRDEN SIE FÜR DIE KOSTEN HIERFÜR AUFKOMMEN? (B)



- die Mehrheit der Arbeitgeber (59%) wäre bereit, die Kosten für den Arbeitsplatz im Coworking Space zumindest in Teilen zu tragen
- von den 18%, die nicht für die Kosten aufkommen würden, zeigen ohnehin 100% eine niedrige bis sehr niedrige Bereitschaft, ihren Mitarbeitern Coworking-Arbeitsplätze anzubieten

n = 34 (B)

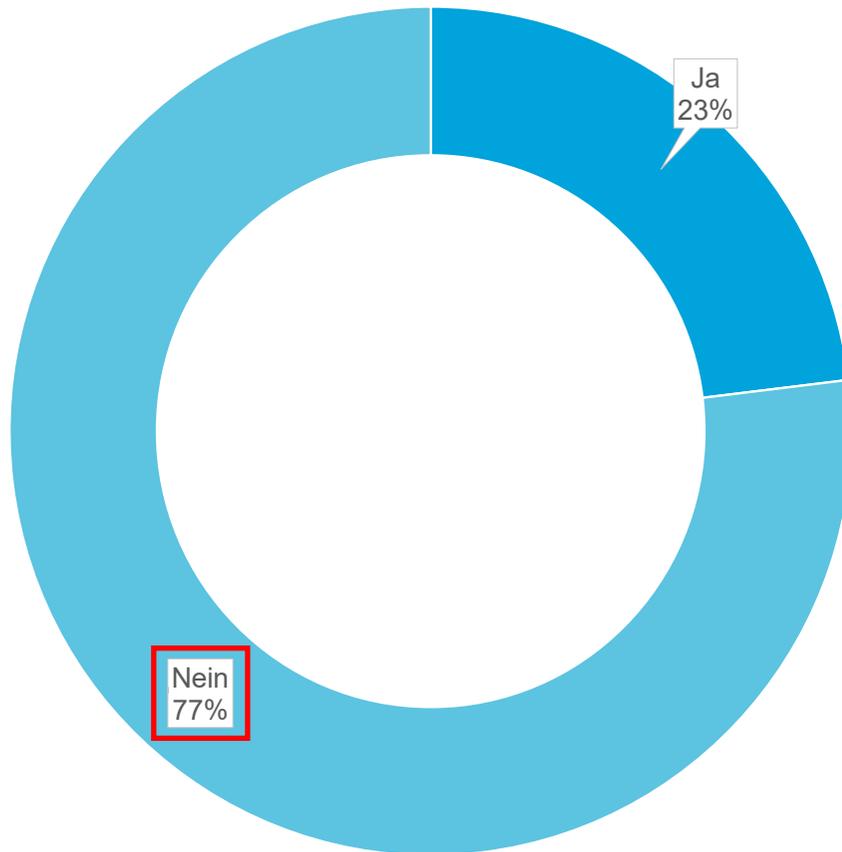
## WIE VIEL WÜRDEN SIE IHREM MITARBEITER MONATLICH ZUR NUTZUNG EINES COWORKING SPACES BEISTEUERN? (B)



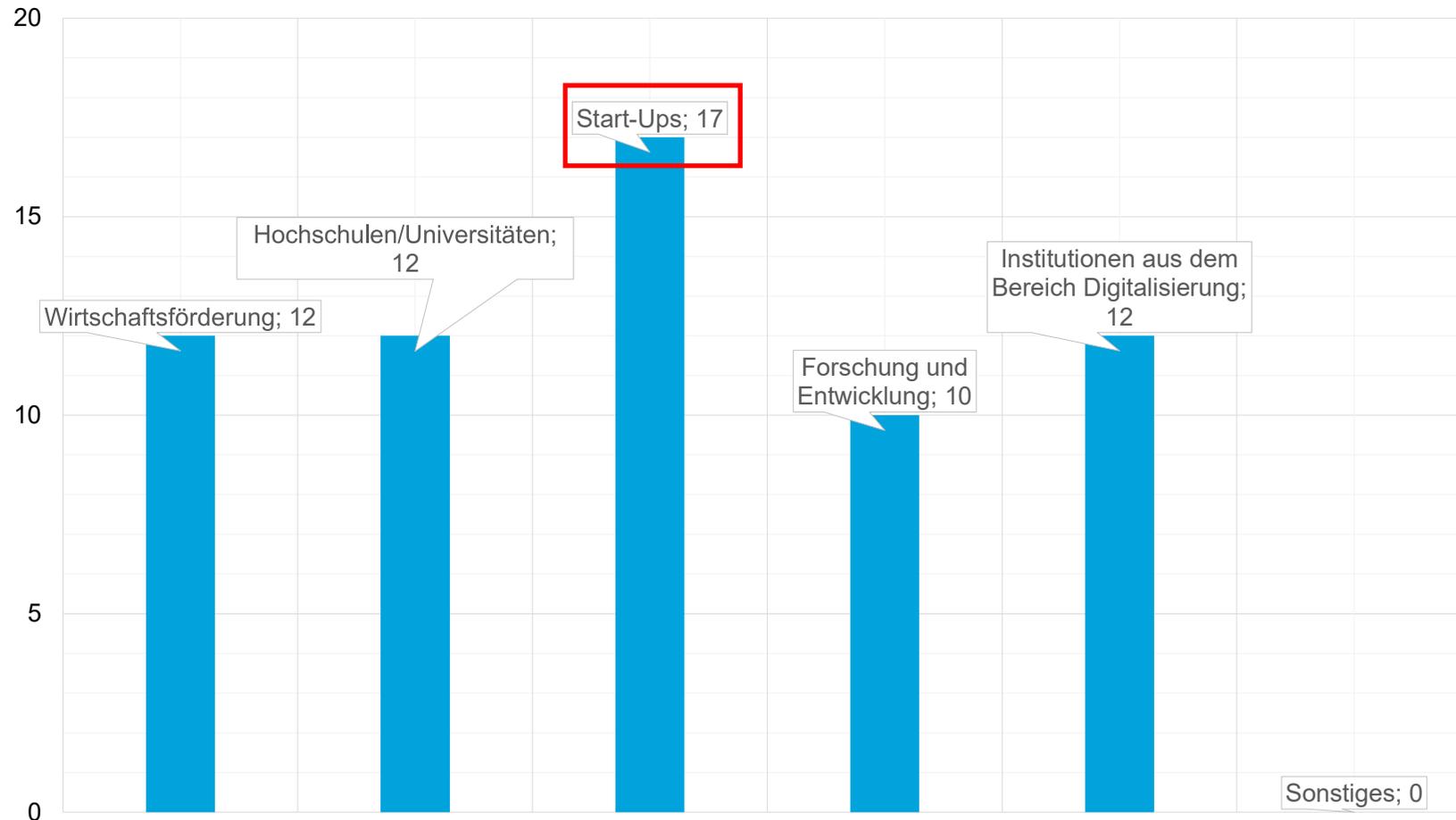
n = 34 (B)

- 96% der Arbeitgeber würden ihren Mitarbeitern etwas zur Nutzung eines Coworking Spaces beisteuern
- mehr als ein Drittel (39%) der Arbeitgeber würden ihren Mitarbeitern auf Anhieb mindestens 50-100€ monatlich zur Nutzung eines Coworking Spaces beisteuern

# ERWARTEN SIE VON IHREM MITARBEITER, DASS DIESER DIE KOSTEN VOLLSTÄNDIG ÜBERNIMMT? (B)



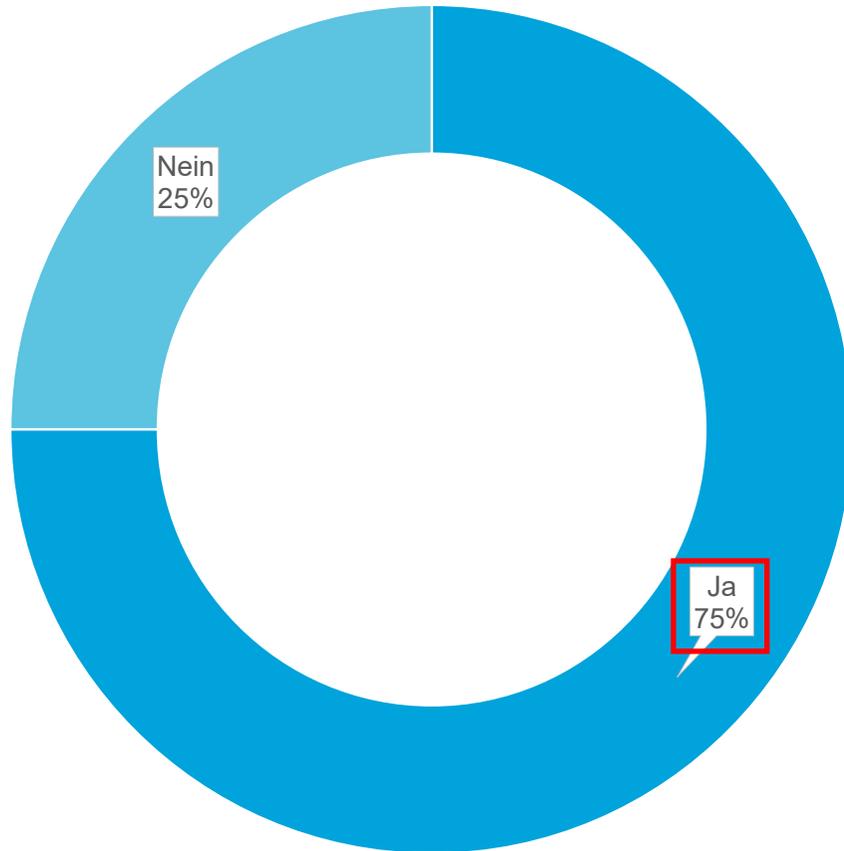
# GIBT ES INITIATIVEN/ORGANISATIONEN, DIE AUS IHRER SICHT IM CWS VERTRETEN SEIN SOLLTEN? (Mehrfachauswahl möglich)



= alle Initiativen, die mind. von der Hälfte der Teilnehmenden genannt wurden

n = 34 (B)

# ARBEITGEBER UND SELBSTSTÄNDIGE: WÜRDEN SIE GEGEN ENTGELT EINEN COWORKING SPACE FÜR BESPRECHUNGEN UND MEETINGS NUTZEN?



## VERGLEICH ARBEITNEHMER UND ARBEITGEBER

- auffällig ist, dass eine große Differenz besteht zwischen der Einschätzung der Arbeitgeber durch die Arbeitnehmer und der eigentlichen Meinung der Arbeitgeber
- Thema Coworking wird von Arbeitgebern viel besser bewertet, als Arbeitnehmer vermuten
- bspw. geben 96% der Arbeitgeber an, dass sie ihrem Mitarbeiter etwas zur Nutzung eines Arbeitsplatzes im Coworking Space beisteuern würden – seitens der Mitarbeiter sind aber lediglich 12% sicher, dass der Arbeitgeber dafür zahlen würde



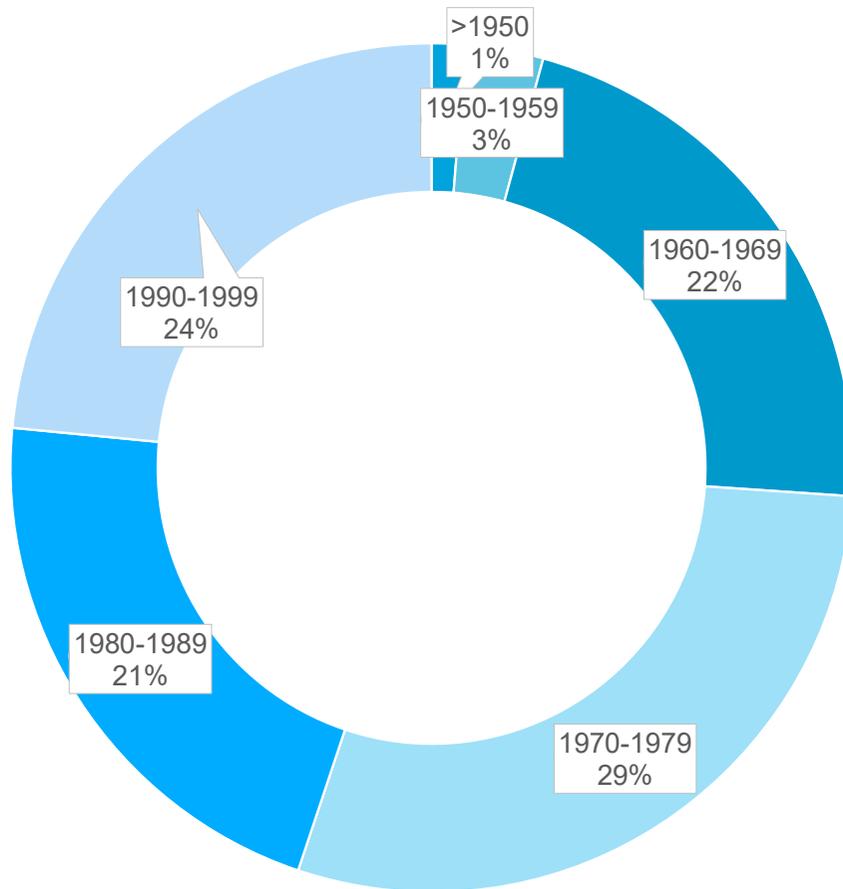
es besteht großer Redebedarf zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern!



# Ergebnisse Themenblock 5

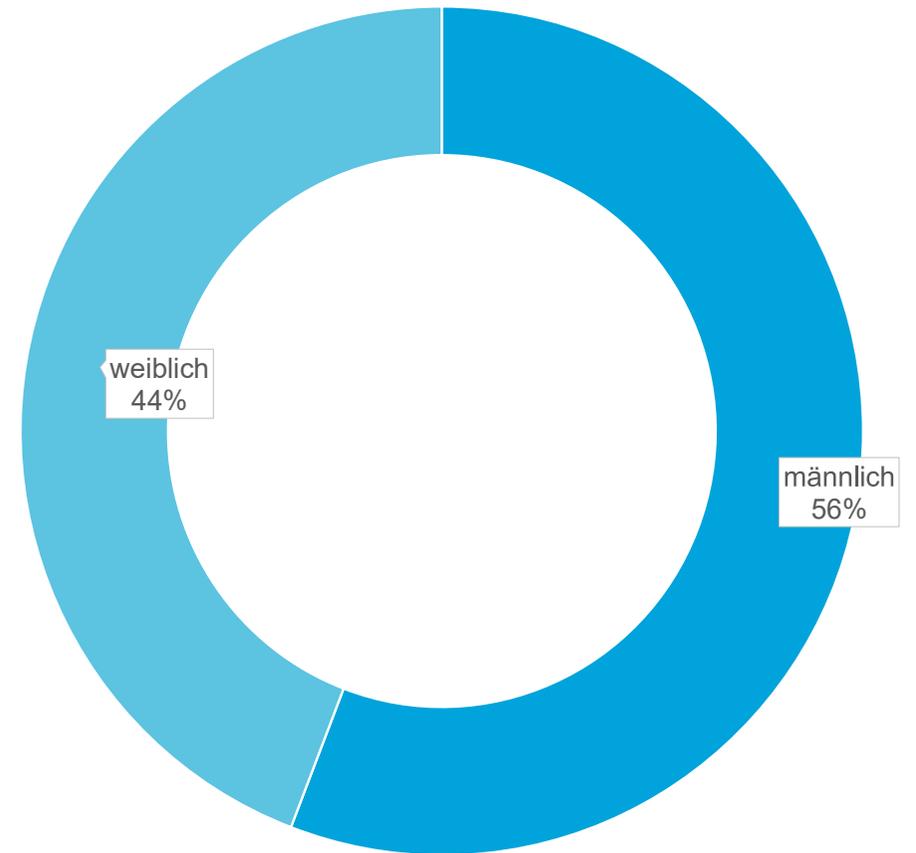
## Soziodemographische Angaben

## GEBURTSJAHR



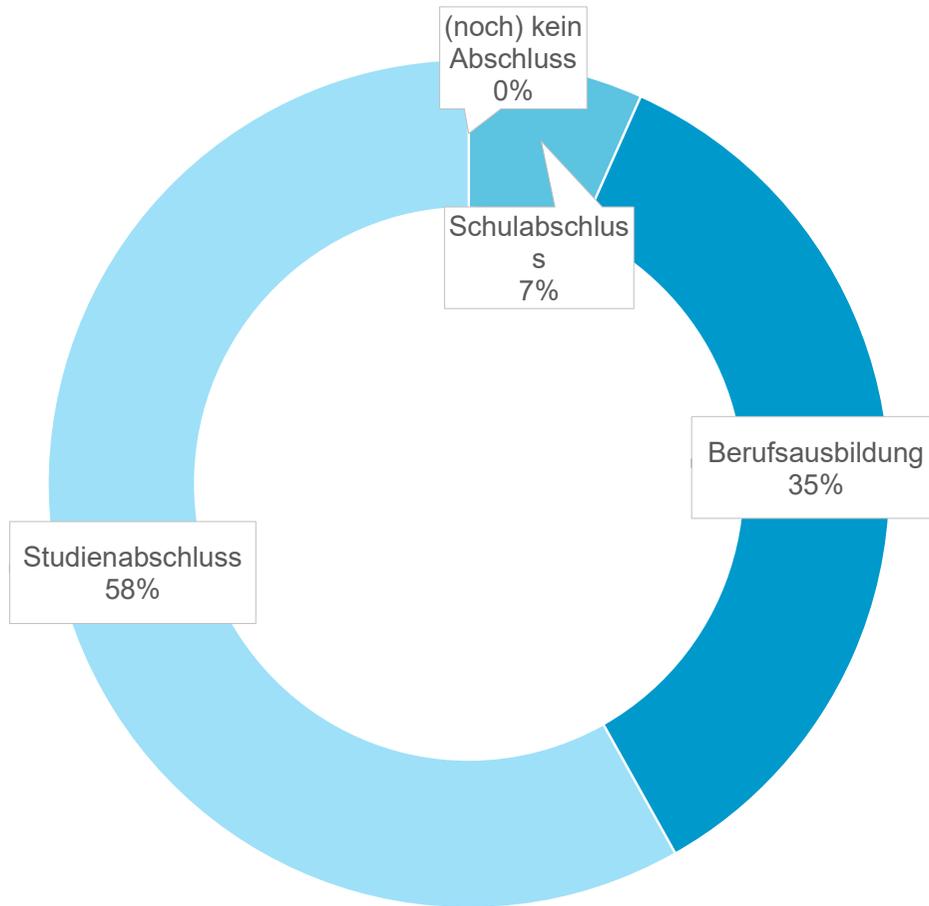
n = 238

## GESCHLECHT



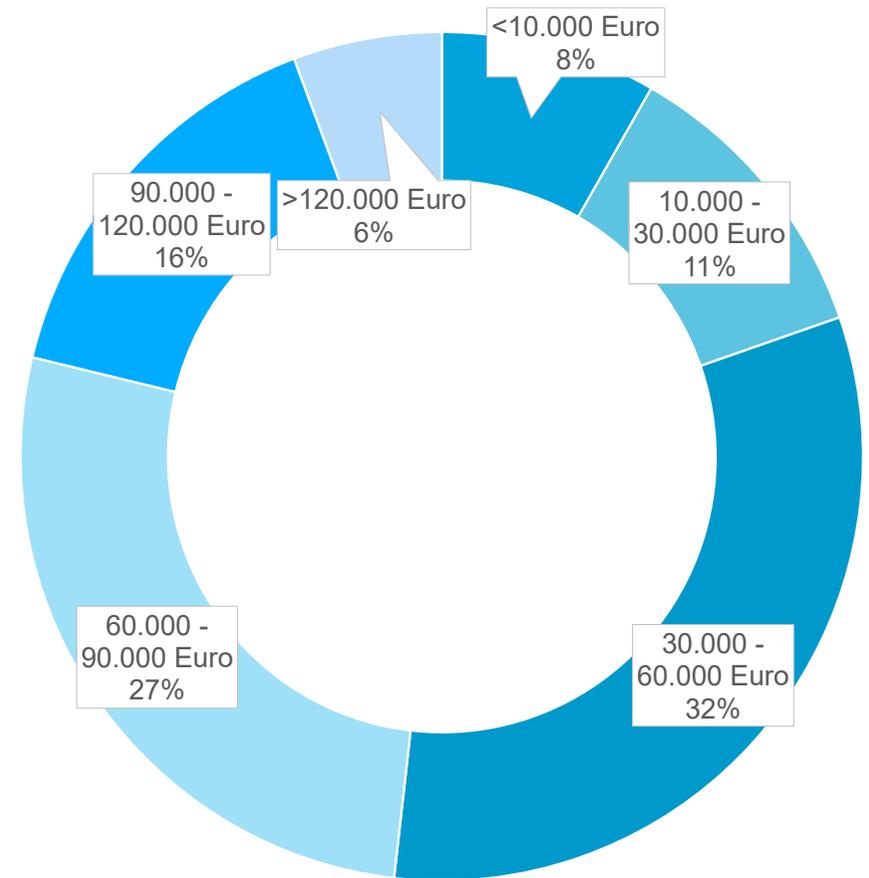
n = 240

## HÖCHSTER BILDUNGSABSCHLUSS



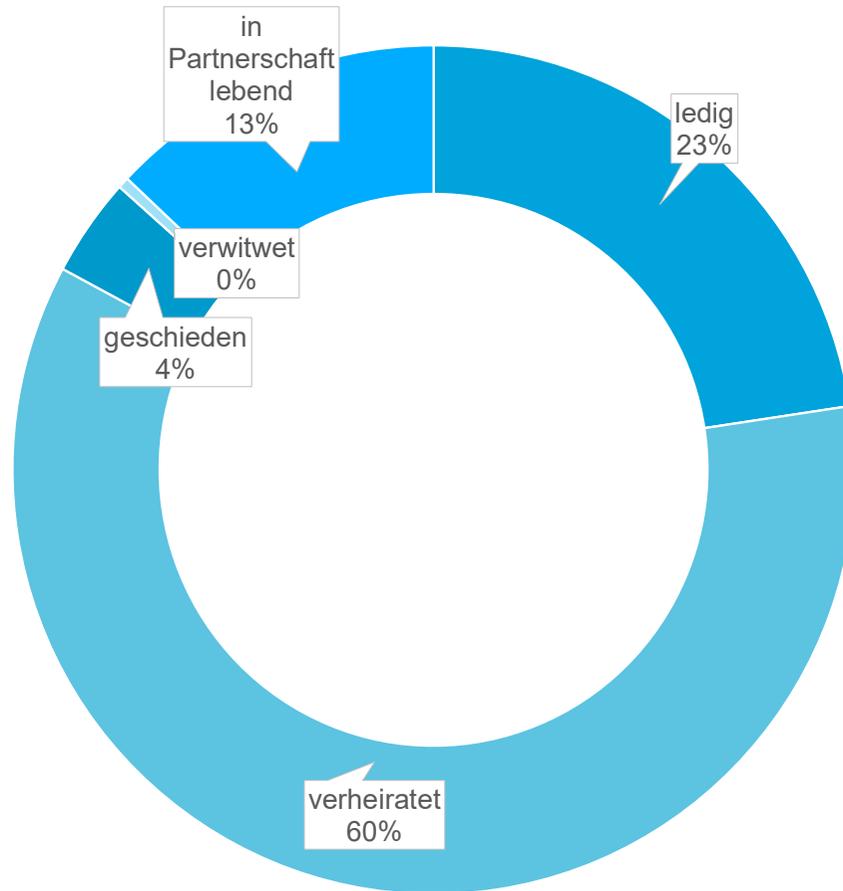
n = 239

## JÄHRLICHES HAUSHALTSEINKOMMEN



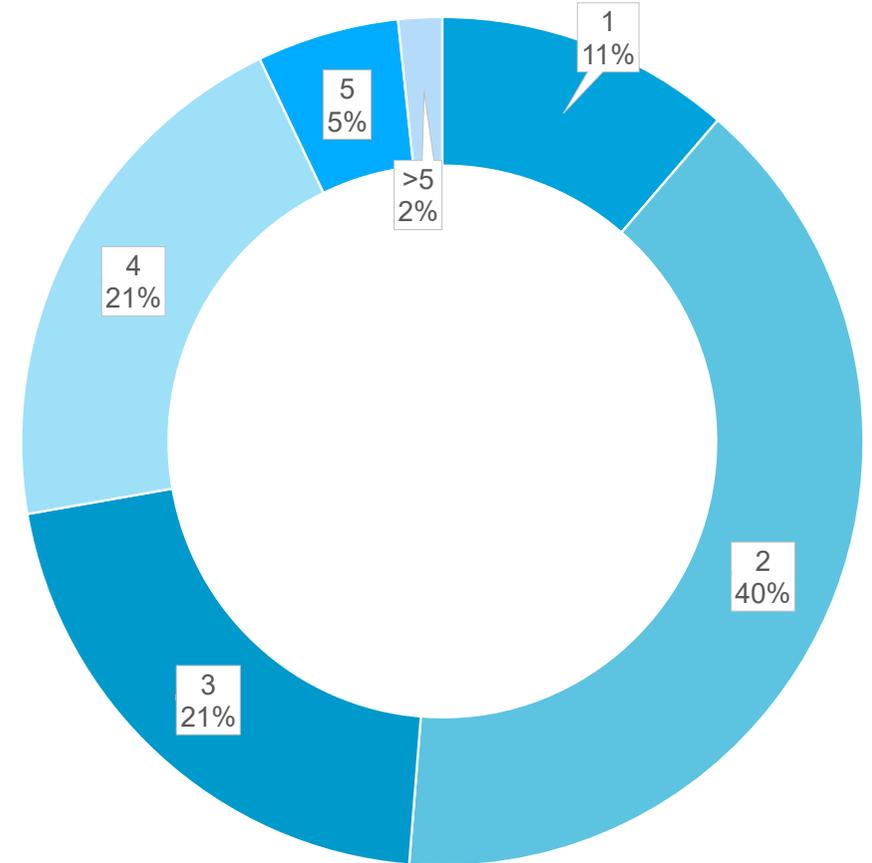
n = 193

## FAMILIENSTAN D



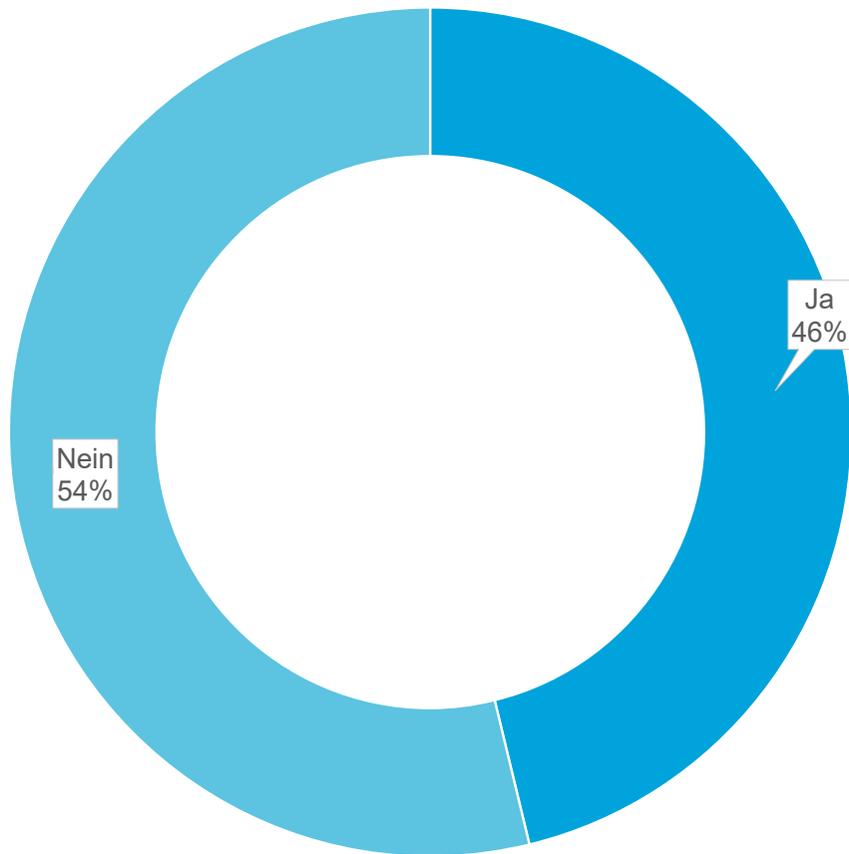
n = 239

## PERSONEN IM HAUSHALT



n = 238

## KINDER IM HAUSHALT

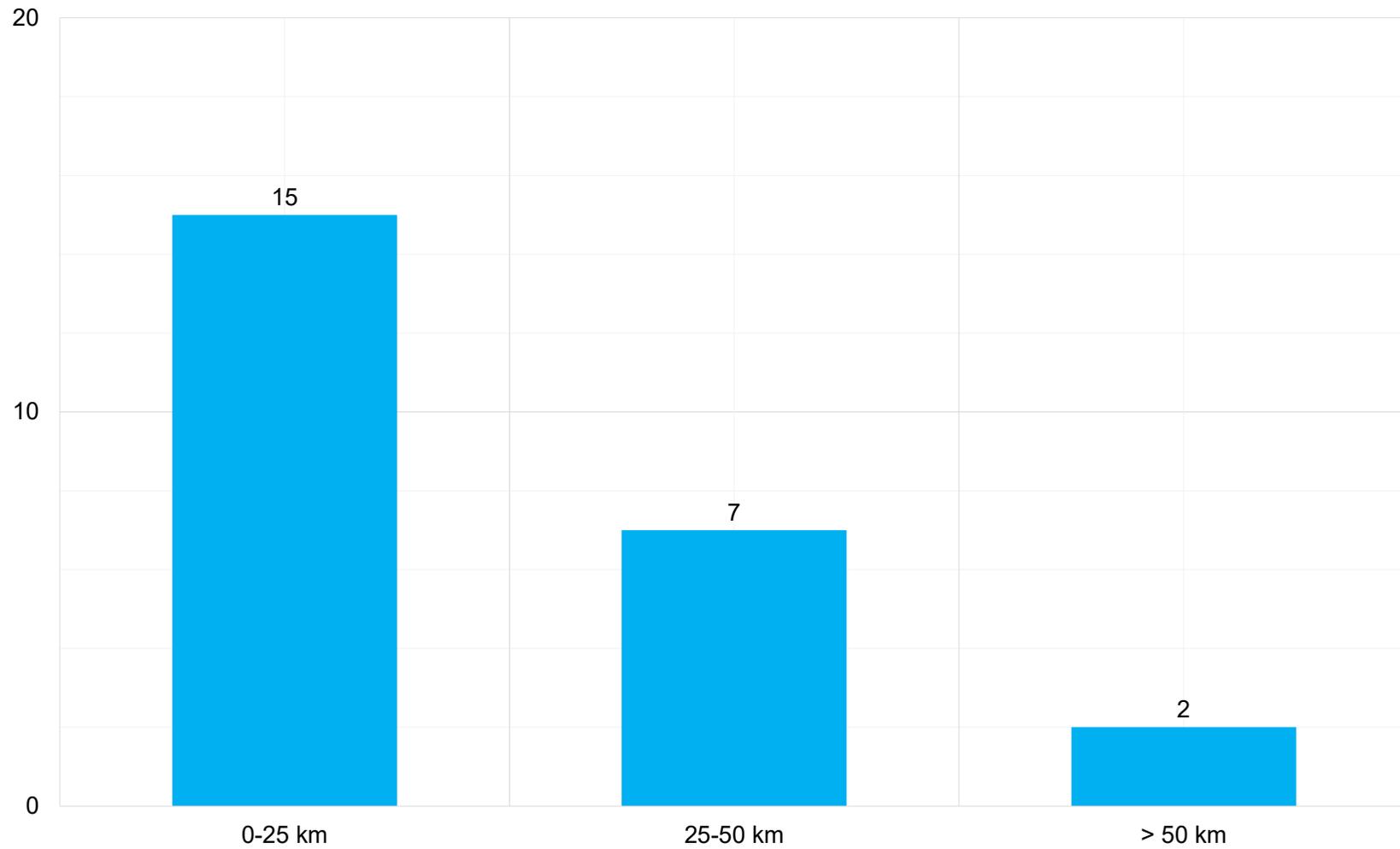




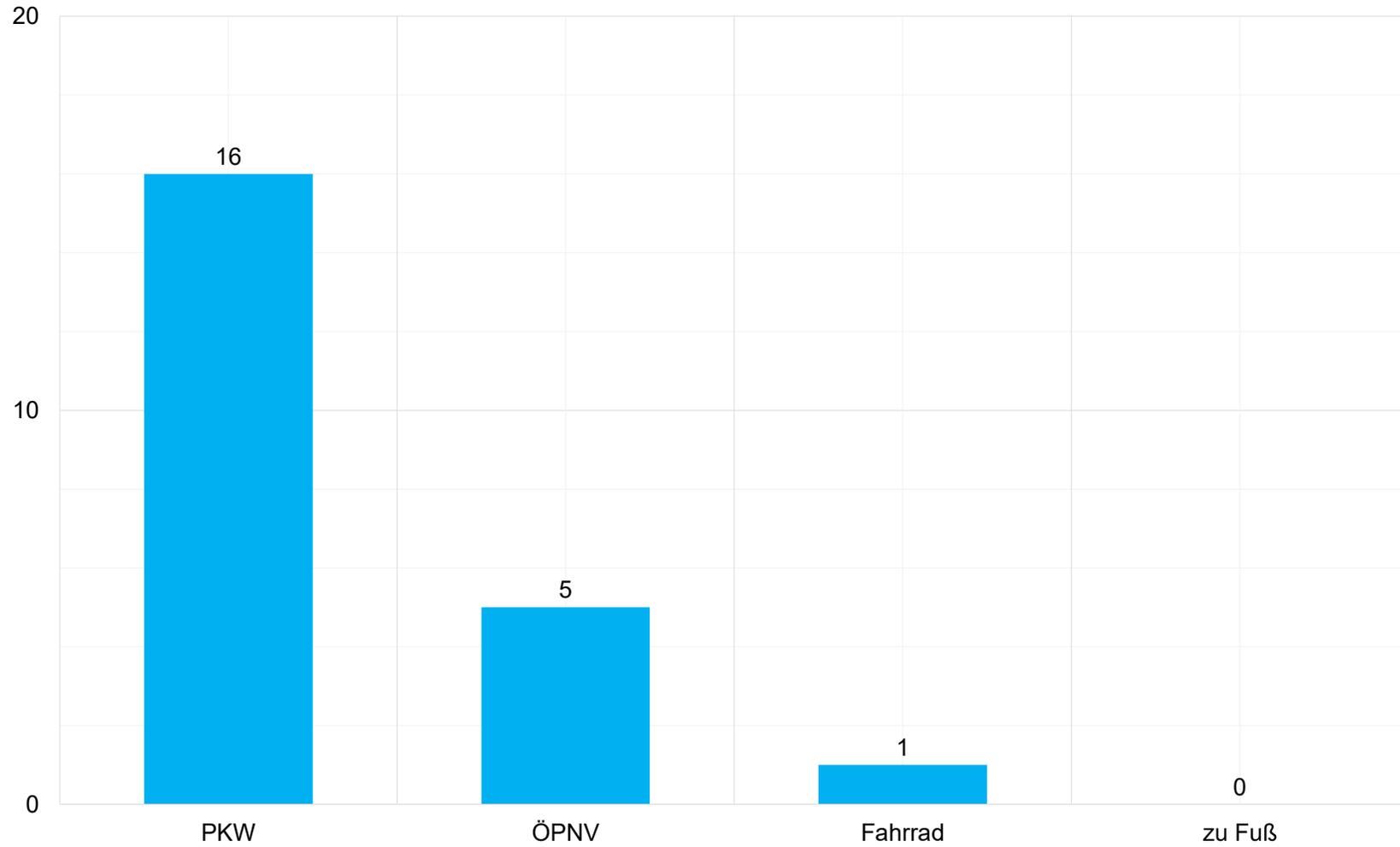
# Ergebnisse Interviews bei Unternehmen aus der Region

Unternehmen	Stadt/Ort	Branche
AKL-tec GmbH	Alsdorf	Maschinenbau
der Brunnenbauer GmbH	Herdorf	Brunnenbau
Deutsche Post AG	Altenkirchen	Postservice
Durel GmbH	Neitersen	Kunststoff
EEW Holding GmbH & CO. KG	Erndtebrück	Stahlproduktion
INNO FRICTION GmbH	Hamm (Sieg)	Autozulieferer
MB Software und Systeme GmbH	Selbach	Software
RÖBER Holding GmbH	Kroppach	Kunststoff
romwell GmbH & Co. KG	Breitscheid	Verpackungshersteller
SCHÄFER Ausstattungssysteme GmbH	Betzdorf	Büroausstattung
Schäfer Unternehmensgruppe	Daufenbach	Werbeagentur
Schulte Consulting GbR	Wissen	Consulting Webauftritt
Sensoplast Packmitteltechnik GmbH	Oberhonnefeld	Verpackungshersteller
Sparkasse Westerwald-Sieg	Bad Marienberg	Finanzen
TIME Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH	Wissen	Schweißtechnik
Universität Siegen	Siegen	Bildung
WERIT Kunststoffwerke GmbH & Co. KG	Altenkirchen	Kunststoff

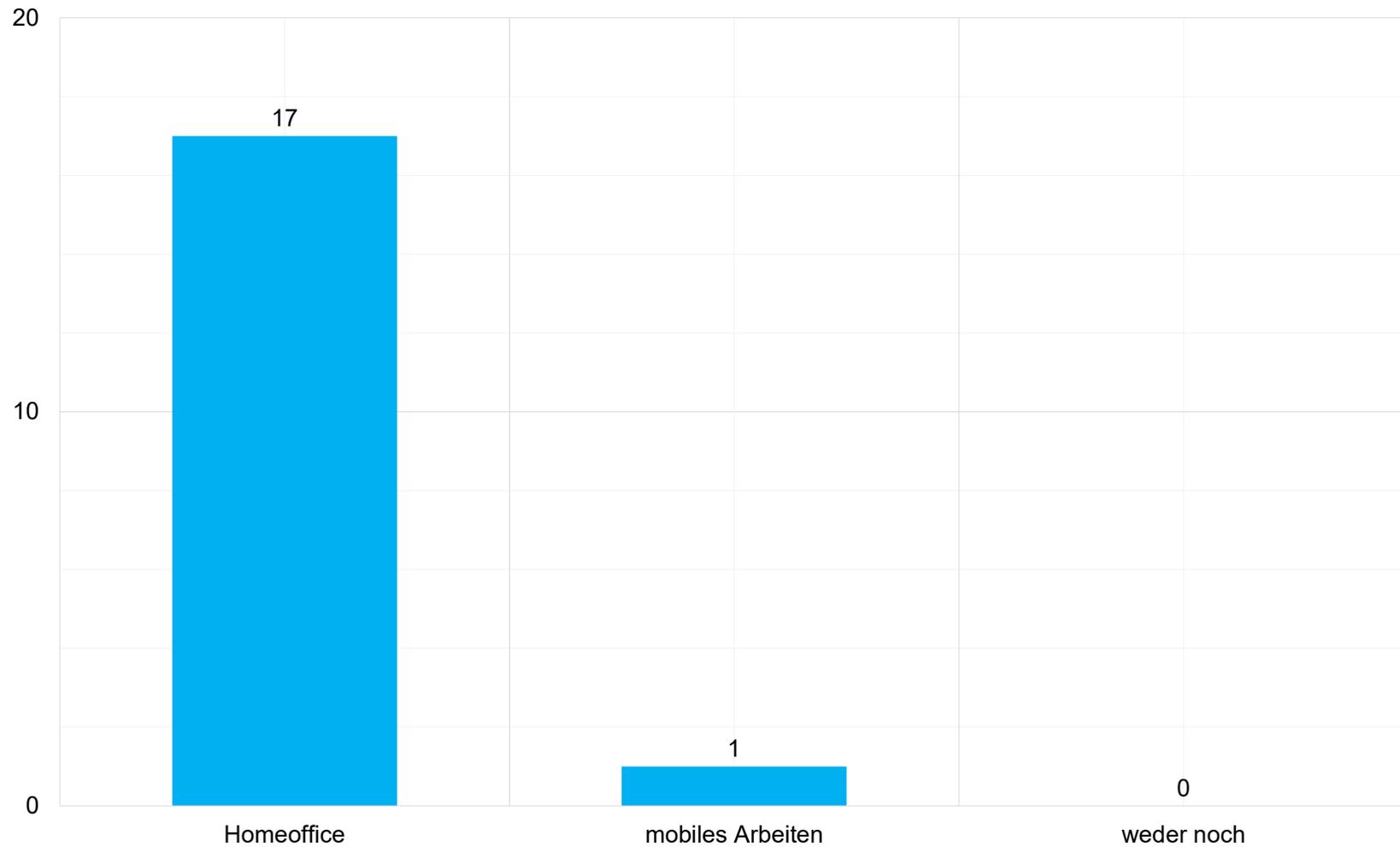
## AUS WELCHEM UMKREIS KOMMEN IHRE MITARBEITER?



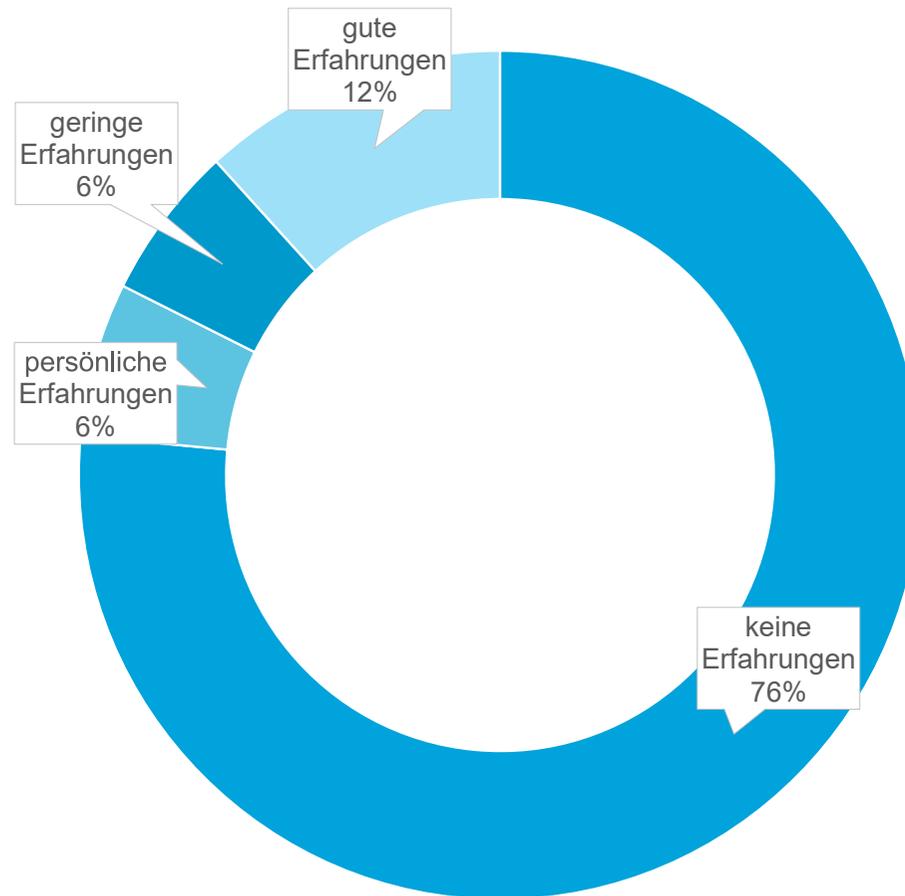
## WIE IST DAS PENDELVERHALTEN IHRER MITARBEITER?



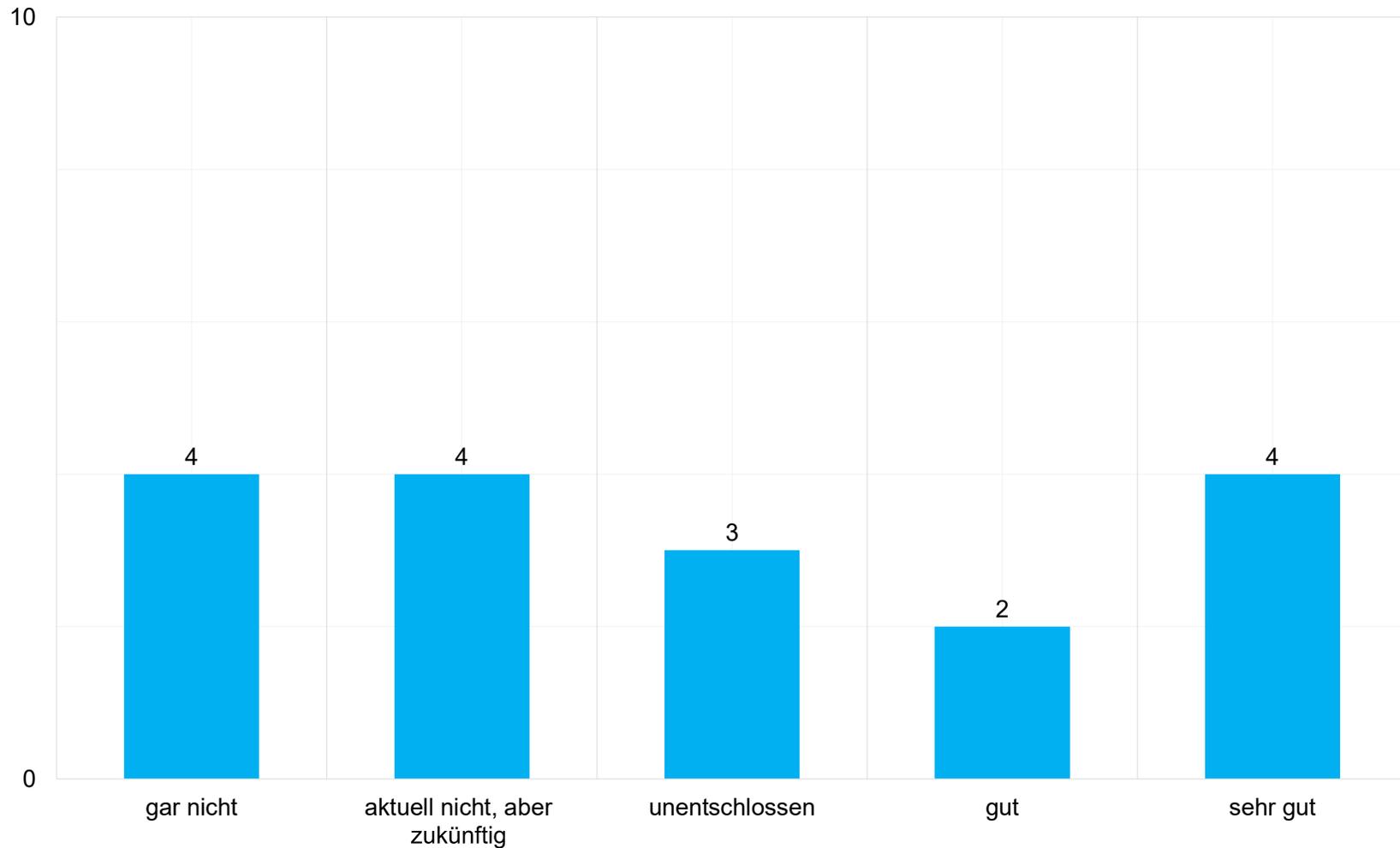
# INWIEFERN BIETEN SIE IHREN MITARBEITERN MÖGLICHKEITEN ZUM MOBILEN UND DEZENTRALEN ARBEITEN?



# INWIEWEIT HABEN SIE SELBST BZW. IHR UNTERNEHMEN EVENTUELL BEREITS ERFAHRUNGEN MIT DER NUTZUNG VON COWORKING SPACES GESAMMELT?



# INWIEWEIT KÖNNTEN SIE SICH VORSTELLEN, MITARBEITER ODER PROJEKTTTEAMS IN EINEN COWORKING SPACE (GGF. ZEITWEISE) AUSZULAGERN?



## INWIEWEIT KÖNNTEN SIE SICH VORSTELLEN, MITARBEITER ODER PROJEKTTEAMS IN EINEN COWORKING SPACE (GGF. ZEITWEISE) AUSZULAGERN?

"Ja, doch, also das muss natürlich immer von dem Mitarbeiter doch angenommen werden, das ist nicht mit jedem Mitarbeiter machbar. Aber ich denke schon, dass das eine gute Alternative sein könnte, gerade in Zeiten, wo vielleicht wie gesagt der Platz auch nicht für jeden immer da ist oder eben auch für Projekte, dass man sagt, ein gewisses Team ist für eine Weile da zusammen in einem CWS, dass man in Ruhe an Projekten arbeiten kann."

"Also die Frage ist halt: Was ist ein CWS? Wenn ein CWS ein Arbeitsplatz ist, an dem ich super WLAN habe, aber ansonsten in Ruhe arbeiten kann, kann ich mir das gut vorstellen, dass Mitarbeiter sich dafür interessieren. Wir werden sicher in die Diskussion zum Thema Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit kommen. [...] Wenn es um offizielle Arbeitsbedingungen geht, ist bei uns natürlich auch sehr wesentlich, dass ich meinen Job nicht einfach aus dem Café machen kann, weil mir dann jeder auf meinen Bildschirm gucken kann und hören kann, wenn ich telefoniere."

"Ich finde das aus vielerlei Sicht spannend. Die Corona-Situation hat gezeigt, dass es durchaus möglich ist, ohne konventionelle Büropräsenz zu arbeiten, sie hat uns aber auch gezeigt, dass das regelrechte Arbeiten aus dem Homeoffice mitunter für Leute belastend sein kann, weil eine drastische Isolation stattfindet. Wir können uns vorstellen, dass das für einzelne Kollegen eine interessante Komponente ist, wenn sowas wohnortnäher zur Verfügung steht und das Drumherum-Setup – Infrastruktur etc. – vernünftig passen."

"Wir können uns das alle vorstellen. Wir haben hier ein kleines Büro, aber statt diesem Büro könnten wir uns vorstellen, dass wir alle in einem Coworking Space einen Schreibtisch haben und da alle zusammen arbeiten."

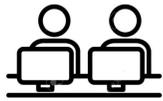


"Im Prinzip wirklich nur in Projektphasen. Das laufende Tagesgeschäft in einem Coworking Space ist nicht vorstellbar, aus verschiedenen Gründen. Aber in Projektphasen – da, wo Mitarbeiter vielleicht mal gezielt in einer kleinen Gruppe arbeiten wollen und nicht gestört werden sollen und vielleicht auch Räumlichkeiten nicht verfügbar sind."

## NUTZUNGSUMFANG UND -VORAUSSETZUNGEN



die Mehrheit der Arbeitgeber, die sich die Nutzung von Coworking Spaces vorstellen könnte, würde auch die Kosten dafür tragen



etwa die Hälfte der Arbeitgeber würde ihre Mitarbeiter projektweise in Coworking Spaces einmieten, die andere Hälfte sogar dauerhaft (mind. mehrmals wöchentlich)



die häufigst genannten Voraussetzungen sind schnelles Internet, Gewährleistung der Datensicherheit, das Vorhandensein von Meetingräumen und sozialen Treffpunkten



der potenzielle Coworking Space sollte so zentral gelegen sein, dass er problemlos und schnell auch mit dem ÖPNV erreichbar ist und über ausreichend Parkplätze verfügt

## WO SEHEN SIE HINDERNISSE BEI DER NUTZUNG VON COWORKING SPACES?

Hindernis	Anzahl Nennungen
Datenschutz	4x
Kostenfaktor	3x
Akzeptanz bei den Mitarbeitern/Kunden	3x
Abwerbung der Mitarbeiter	1x
erschwerter interne Kommunikation	1x
Praktikabilität	1x

"Man ist halt je nach Gestaltung mit mehreren Leuten in einem Raum. Und man hat schonmal so Sachen, die muss nicht unbedingt jeder mitkriegen. Dann gibt es vielleicht eine Telefonkabine, wo man privat telefonieren kann, aber wenn die belegt ist, ist sie eben belegt und wenn der Steuerberater gerade anruft, hat man den halt jetzt in der Leitung."

"Wir sind ja eine recht ländliche Region. Das ist hier noch nicht jedem so bekannt. In der Stadt kennt man das ja schon, dass man Flächen teilt. Hier ist das vielleicht so, dass man dann auch sagt 'Ich sitz jetzt hier mit jemand Fremden noch relativ nah in einem Raum, vielleicht hört jemand mit'. Ich könnte mir vorstellen, dass das dann so Dinge sind, die jemanden daran hindern, in so einem "Ersatzbüro" zu arbeiten."

"Dass der MA nicht vor Ort ist, nicht erreichbar. Und wenn ich jetzt an Telefonate denke... Wenn man nicht gerade noch eine Kamera angeschlossen hat, sieht man keine Gestik, keine Mimik, man kann die Infos des Gegenübers nicht so richtig einschätzen. [...] Vielleicht lässt dann auch die Konzentration etwas nach, weil die Freizeit und die Arbeitszeit ja doch ineinander übergehen. Dann arbeitet man vielleicht nicht konzentriert die acht Stunden, sondern man macht morgens einen Teil, dann macht man abends nochmal den Rechner an und macht einen Teil."

## WO SEHEN SIE CHANCEN/VORTEILE BEI DER NUTZUNG VON COWORKING SPACES?

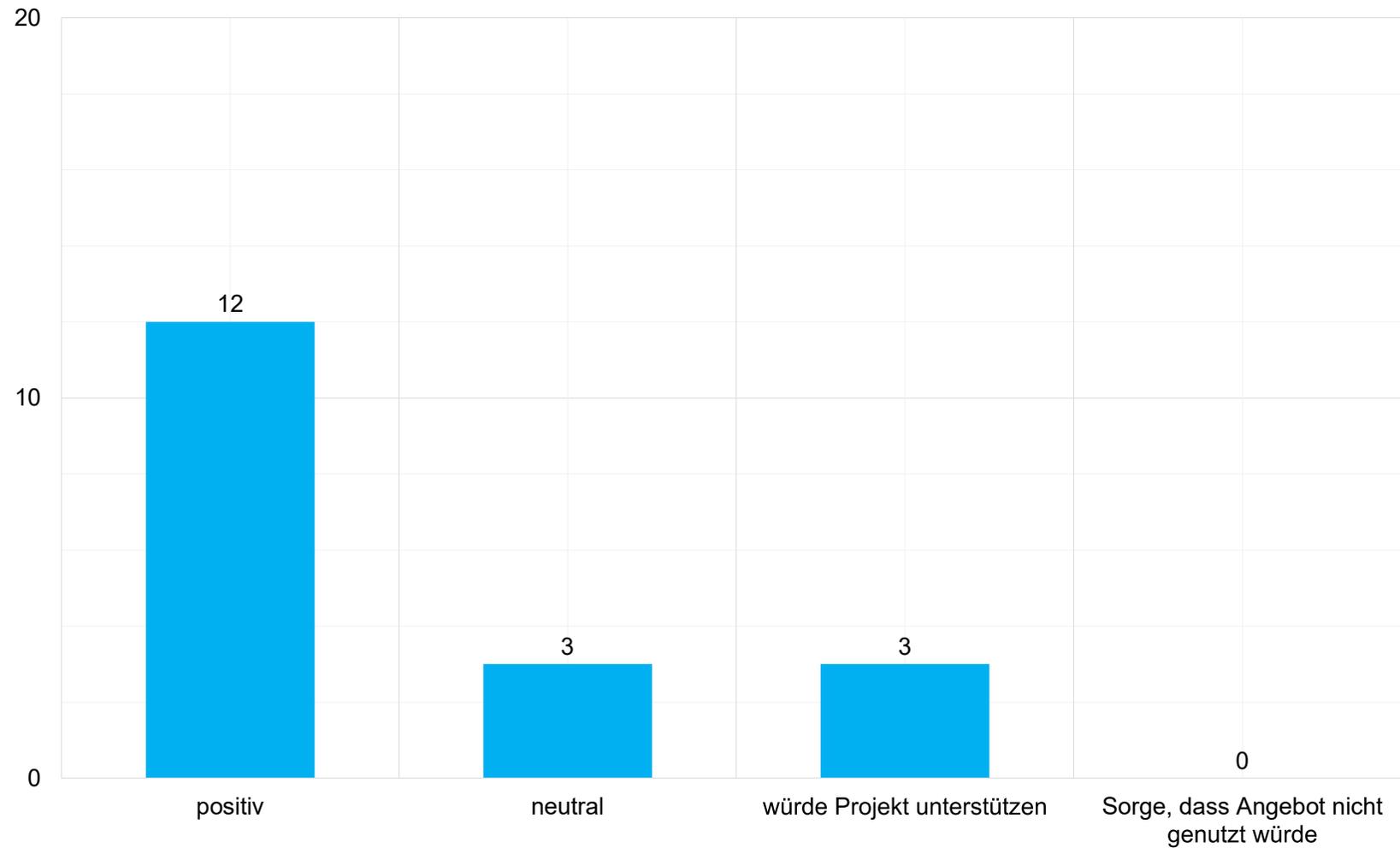
Hindernis	Anzahl Nennungen
Netzwerk/Austausch	10x
Kostenersparnis	3x
Professionalität	3x
Flexibilität	2x
Zeitersparnis	2x
Reduzierung des Verkehrs/Ressourcenschonung	2x
Förderung der Standort-Attraktivität	2x
konzentriertes Arbeiten	1x

„Was glaube ich ganz wichtig ist, [...] ist so die Community Arbeit. In Großstädten gibt es den Trend zu CWS, weil der Platz fehlt. Den findet man dort nicht so einfach. Da bietet sich ein CWS an. Das ist hier in kleineren Städten nicht so das Problem. Da hat man auch mal einen Raum, in den man sich zurückziehen kann. Deswegen muss man da die Vorteile, die so ein CWS bietet – sprich Community und sicherlich auch kreative Ausstattung – noch mehr in den Vordergrund stellen.“

"Auf jeden Fall, dass man sagt, man kann wirklich mal in Ruhe arbeiten, man ist mal auch vielleicht raus aus diesen gewohnten vier Wänden und kann da so etwas kreativer wieder frei sein. Dass man aber wirklich auch mal seine Ruhe hat und nicht im Büro sitzt so mit zwei, drei. Und natürlich, wenn es Entfernung betrifft, dass man Arbeitszeit einspart, weil man direkt starten kann."

"Neue Leute kennenlernen, auch in dem Bereich. Wir sind ein kleines StartUp und ich glaube, im Coworking sind viele, die aus dem Bereich kommen, so mit Digitalisierung und so. Und einfach neue Leute kennenlernen und Spaß am Arbeiten. Wenn da mehr Leute sind, die auch arbeiten, das funktioniert gut und macht viel mehr Spaß als alleine zu Hause."

## WIE STEHEN SIE ZUR ERÖFFNUNG EINES COWORKING SPACES IM LANDKREIS ALTENKIRCHEN?



## WIE STEHEN SIE ZUR ERÖFFNUNG EINES COWORKING SPACES IM LANDKREIS ALTENKIRCHEN?

"Ich würde es begrüßen. Wir wären sicher nicht die ersten, die es belegen würden, aber wenn die Option da ist, ist es natürlich viel einfacher für uns, im Bedarfsfall und auch für den Landkreis gut, dass man da den modernen Mitteln folgt und Angebote macht."

"Das ist natürlich abhängig von den Rahmenbedingungen. Sowohl die Kosten als auch die Erreichbarkeit des Standorts. Wir wollen auch eher nach Corona das mobile Arbeiten beibehalten. Daher sehe ich das erstmal positiv. Wichtig ist natürlich, dass man die entsprechende Akzeptanz findet, damit das Ganze auch rentabel ist."

„Ich fände es auf jeden Fall positiv. Gerade, wie wir eben schon sagten, dass man ungestört arbeiten kann und dass das vielleicht den ein oder anderen Arbeitgeber dann doch noch überzeugt, zu sagen, man muss nicht unbedingt vor Ort sein, sondern kann dann quasi in so einem Coworking Space arbeiten. Ich sehe das so zwischengeschaltet zu Präsenz in der Firma und zu Hause.“

"Ich würde das gut finden, wenn es das geben würde. Ich würde denken, das wäre eine Chance auch für eine wirtschaftliche Belebung des Landkreis Altenkirchen."



"Ich stehe dem sehr offen und positiv gegenüber. Ich bin auch dabei, einen neuen Standort zu suchen. Ich könnte mir vorstellen, da mit einem Coworking Space zu kooperieren und das zu integrieren. Man muss gucken, wo man sowas im Landkreis Altenkirchen platziert."



# Anhang I

## „Sonstiges“, Wohn- und Arbeitsorte

## ART DER BESCHÄFTIGUNG

Sonstiges	Anzahl Nennungen
Angestellter	2x
Arbeitnehmer und nebenberuflich selbstständig	1x
Selbstständiger Versicherungskaufmann	1x
Rentner und nebenberuflich selbstständig	1x

## VERKEHRSMITTEL ZUR ARBEIT

Sonstiges	Anzahl Nennungen
Nur Home Office	5x
Arbeitsweg entfällt zur Zeit	3x
Flugzeug	1x

## BRANCHE DER BESCHÄFTIGUNG

Sonstiges	Anzahl Nennungen
Reiseverkehr	1x
Forschung und Entwicklung	1x
Justiz	1x
Empfehlungsmarketing	1x
Grafik und Kommunikation	1x
Werkstudent	1x
Handel und Handwerk	1x
Werbung, Medien, Design	1x
Handel und Dienstleistung	1x
Marketing / Webdesign	1x
FMCG-Branche	1x
Musik	1x

## WEITERE BEDARFE, DIE NICHT ABGEFRAGT, VON DEN BEFRAGTEN JEDOCH SELBST GENANNT WURDEN

Bedarf	Anzahl Nennungen
Ruhiges Arbeitsumfeld	6x
Helle, freundliche Räume	6x
Büro-Equipment	3x
Möglichkeit für vertrauliche Gespräche	3x
Datenschutz	2x
Klimaanlage	2x
Ausreichendes Platzangebot	1x
Flexibles Buchungswesen mit Tagesmieten	1x
Dusche, Umkleidemöglichkeiten	1x
Kinderbetreuung	1x
Sanitäre Anlagen in ausreichender Zahl	1x
IT Support	1x
DIN A3 Farbdrucker	1x

Bedarf	Anzahl Nennungen
Reinigung, Müllentsorgung	1x
Sichere Fahrradabstellplätze	1x
Fortbildungsangebote	1x
Adäquates Preis-Leistungs-Verhältnis	1x
Pflanzen	1x
Möglichkeit zur Video-Produktion	1x
Synchroner Internetanschluss mit statischer IP	1x

## WIE SIND SIE AUF COWORKING SPACES AUFMERKSAM GEWORDEN?

Sonstiges	Anzahl Nennungen
Eigene Erfahrung	3x
Eigenes Interesse	2x
Social Media	2x
Studium	2x
Start-Up Veranstaltung	1x
Podcast	1x
Mitteilungsblatt	1x
Seminare	1x
Ehemaliger Wohnort	1x
Recherche im Rahmen eines beruflichen Projekts	1x
Nutzung von Lieferanten	1x

## WELCHE SERVICES UND DIENSTLEISTUNGEN WÜRDEN SIE IM COWORKING SPACE IN ANSPRUCH NEHMEN?

Sonstiges	Anzahl Nennungen
Empfang bei Besuch	1x
Digitale Postweiterleitung	1x
Arbeit in Kokreation	1x
Internetzugang für mobiles Arbeiten	1x
Angebot für Mitarbeiter aus der Umgebung	1x
Verpflegung	1x
Nutzung der Räumlichkeiten für geschäftliche Meetings/Videokonferenzen	1x

## INITIATIVEN/ORGANISATIONEN, DIE AUS IHRER SICHT IM COWORKING SPACE VERTRETEN SEIN SOLLTEN?

Sonstiges	Anzahl Nennungen
Überregional tätige Vertriebsorganisationen	1x
Bürgerservice der Kommunen	1x
Öffentlicher Dienst	1x
Bildungsräume	1x
Handwerker	1x
Es sollte wer möchte mitmachen	1x
Soziale Dienstleister	1x
IHK, HwK	1x
Unternehmen, die Fachkräfte bzw. Nachwuchs suchen	1x

## ARBEITSORTE NACH POSTLEITZAHL

Postleitzahl	Anzahl Nennungen
57610	36x
57537	13x
56410	9x
56470	9x
57518	9x
57548	8x
57072	7x
57520	5x
57567	5x
57555	4x
57612	4x
57635	4x
53123	3x
57080	3x
57539	3x
57572	3x
57580	3x
57584	3x
57589	3x

Postleitzahl	Anzahl Nennungen
57627	3x
57632	3x
57638	3x
40221	2x
50667	2x
50674	2x
51598	2x
53721	2x
53773	2x
56070	2x
56307	2x
56579	2x
56593	2x
57076	2x
57562	2x
57577	2x
57586	2x
57629	2x
09123	1x

## ARBEITSORTE NACH POSTLEITZAHL

Postleitzahl	Anzahl Nennungen
13509	1x
38124	1x
50579	1x
50669	1x
50670	1x
50679	1x
50789	1x
51149	1x
51491	1x
51570	1x
51597	1x
51702	1x
52066	1x
53225	1x
53227	1x
53757	1x
53840	1x
54594	1x
56072	1x

Postleitzahl	Anzahl Nennungen
56077	1x
56218	1x
56220	1x
56235	1x
56269	1x
56332	1x
56422	1x
56457	1x
56472	1x
56566	1x
56578	1x
56584	1x
56594	1x
57068	1x
57074	1x
57078	1x
57250	1x
57290	1x
57573	1x

## ARBEITSORTE NACH POSTLEITZAHL

Postleitzahl	Anzahl Nennungen
57578	1x
57583	1x
57587	1x
57614	1x
57623	1x
57641	1x
57645	1x
58515	1x
58840	1x
59320	1x
60311	1x
60314	1x
60549	1x
61350	1x
86368	1x

## WOHNORTE NACH POSTLEITZAHL

Postleitzahl	Anzahl Nennungen
57537	25x
57610	18x
57518	15x
57539	13x
57548	11x
57555	10x
57584	8x
57587	8x
57632	8x
57635	7x
56593	6x
57520	6x
57586	6x
57589	6x
57572	5x
57612	5x
57627	5x
57629	5x
57641	5x

Postleitzahl	Anzahl Nennungen
57567	4x
51598	3x
56410	3x
56470	3x
57290	3x
57562	3x
57577	3x
57580	3x
57636	3x
51570	2x
53547	2x
53783	2x
56472	2x
57078	2x
57578	2x
57583	2x
57614	2x
57638	2x
57647	2x

## WOHNORTE NACH POSTLEITZAHL

Postleitzahl	Anzahl Nennungen
07743	1x
35398	1x
42719	1x
51105	1x
51491	1x
51545	1x
51597	1x
53113	1x
53123	1x
53567	1x
56072	1x
56203	1x
56269	1x
56295	1x
56305	1x
56307	1x
56321	1x
56332	1x
56414	1x

Postleitzahl	Anzahl Nennungen
56427	1x
56459	1x
56477	1x
56479	1x
57072	1x
57223	1x
57258	1x
57299	1x
57581	1x
57644	1x
57645	1x
58515	1x
58539	1x
58840	1x
61381	1x
65599	1x



# Anhang II

## Fragen- und Bedingungsübersicht

# FRAGEBOGEN – BLOCK 1

## AKTUELLE BERUFLICHE SITUATION

Fragecode	Frage	Bedingung
Q01_01	Art der Beschäftigung	keine
Q01_01_1	Führen Sie zusätzlich eine Beschäftigung aus?	Q01_01 = Schüler, Student, Rentner, Arbeitssuchender
Q01_02	Branche der Beschäftigung	Q01_01 ≠ Schüler, Student, Rentner, Arbeitssuchender oder Q01_01_1 = „ja“
Q01_03	Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen	Q01_01 ≠ Schüler, Student, Rentner, Arbeitssuchender oder Q01_01_1 = „ja“
Q01_04	Postleitzahl Ihres Arbeitsortes und Arbeitsort	Q01_01 ≠ Schüler, Student, Rentner, Arbeitssuchender oder Q01_01_1 = „ja“
Q01_05	Postleitzahl Ihres Wohnortes und Wohnort	keine
Q01_06	Wie lange ist Ihr durchschnittlicher Arbeitsweg pro Tag insgesamt (Hin- und Rückweg)?	Q01_01 ≠ Schüler, Student, Rentner, Arbeitssuchender oder Q01_01_1 = „ja“
Q01_07	Wie groß ist die Entfernung zwischen Ihrem Wohn- und Arbeitsort in Kilometern?	Q01_01 ≠ Schüler, Student, Rentner, Arbeitssuchender oder Q01_01_1 = „ja“
Q01_08	Welches Verkehrsmittel nutzen Sie um zu Ihrem Arbeitsplatz zu gelangen?	Q01_01 ≠ Schüler, Student, Rentner, Arbeitssuchender oder Q01_01_1 = „ja“
Q01_09	Nutzen Sie Home Office?	Q01_01 ≠ Schüler, Student, Rentner, Arbeitssuchender oder Q01_01_1 = „ja“
Q01_09_1	Wie häufig nutzen Sie Home Office?	Q01_09 = „ja“ oder „teilweise“

## FRAGEBOGEN – BLOCK 2

### BEDARFE IN DER ARBEITSUMGEBUNG

Fragencode	Frage	Bedingung
Q02_01	Ausstattung Allgemein (17 Unterpunkte)	keine
Q02_02	Arbeitsplatzausstattung (6 Unterpunkte)	keine
Q02_03	Küchenausstattung (10 Unterpunkte)	keine
Q02_04	Angebote und Organisation (13 Unterpunkte)	keine
Q02_05	Infrastruktur (7 Unterpunkte)	keine
Q02_06	Freies Feld für weitere Bedarfe	keine

## FRAGEBOGEN – BLOCK 3 COWORKING SPACES

Fragencode	Frage	Bedingung
Q03_01	Wissen Sie, was ein Coworking Space ist?	keine
Q03_02	Wie bzw. durch wen sind Sie auf Coworking Spaces gestoßen?	Q03_01 = „ja“
Q03_03	Haben Sie selbst einmal in einem Coworking Space gearbeitet?	Q03_01 = „ja“
Q03_03_1	Wie zufrieden waren bzw. sind Sie in den bisher bereits besuchten Coworking Spaces?	Q03_03 = „ja“
Q03_03_2	Würden Sie wieder in einem Coworking Space arbeiten?	Q03_03 = „ja“
Q03_04	Wie hoch ist Ihre Bereitschaft in einem Coworking Space zu arbeiten?	Q03_01 = „nein“ oder „unsicher“ oder Q03_03 = „nein“

## FRAGEBOGEN – BLOCK 4 NUTZUNG VON COWORKING SPACES – NICHT- ARBEITGEBER

Fragencode	Frage	Bedingung
Q04_01	Welche Services und Dienstleistungen würden Sie im Coworking Space in Anspruch nehmen?	keine
Q04_02	Wie häufig würden Sie diesen Coworking Space nutzen?	keine
Q04_03	Wie viel wären Sie bereit, monatlich für einen Arbeitsplatz im Coworking Space zu zahlen?	keine
Q04_03_1	Wieso wären Sie nicht bereit, etwas für die Nutzung eines Coworking Spaces zu zahlen?	Q04_03 = „gar nichts“
Q04_04	Glauben Sie, Ihr Arbeitgeber würde für die anfallenden Kosten aufkommen?	Q01_01 ≠ „Arbeitgeber“ oder „Solo-Selbstständiger“
Q04_04_1	Wieso glauben Sie, wäre Ihr Arbeitgeber in keinem Fall bereit, für die anfallenden Kosten aufzukommen?	Q04_04 = „Nein, auf keinen Fall“

# FRAGEBOGEN – BLOCK 4

## NUTZUNG VON COWORKING SPACES – NUR ARBEITGEBER

Fragencode	Frage	Bedingung
Q04/2_01	Wie hoch ist Ihre Bereitschaft, Ihrem Mitarbeiter die Möglichkeit zu geben, von einem CWS aus zu arbeiten?	Q01_01 = „Arbeitgeber“
Q04/2_01_1	Bitte erläutern Sie Ihre vorige Antwort kurz.	Q01_01 = „Arbeitgeber“
Q04/2_02	Welche Voraussetzungen müssen vor Ort gegeben sein, damit Sie Ihrem Mitarbeiter die Nutzung eines CWS ermöglichen würden?	Q01_01 = „Arbeitgeber“
Q04/2_03	Wie häufig würden Sie Ihrem Mitarbeiter gestatten in einem CWS zu arbeiten?	Q01_01 = „Arbeitgeber“
Q04/2_04	Würden Sie für die Kosten eines Arbeitsplatzes für Ihren Mitarbeiter aufkommen?	Q01_01 = „Arbeitgeber“
Q04/2_04_1	Wieso wären Sie nicht bereit, für die Kosten des Arbeitsplatzes Ihres Mitarbeiters aufzukommen?	Q04/2_04 = „gar nichts“
Q04/2_05	Wie viel wären Sie bereit, Ihrem Mitarbeiter monatlich für einen Arbeitsplatz im CWS beizusteuern?	Q01_01 = „Arbeitgeber“
Q04/2_05_1	Wieso wären Sie nicht bereit, Ihrem Mitarbeiter finanziell etwas zur Nutzung eines CWS beizusteuern?	Q04/2_05 = „gar nichts“

## FRAGEBOGEN – BLOCK 5 SOZIODEMOGRAPHISCHE ANGABEN

Fragencode	Frage	Bedingung
Q05_01	Geburtsjahr	keine
Q05_02	Geschlecht	keine
Q05_03	Höchster Bildungsabschluss	keine
Q05_04	Jährliches Haushaltseinkommen (brutto)	keine
Q05_05	Familienstand	keine
Q05_06	Personen im Haushalt (einschließlich Sie selbst)	keine
Q05_07	Kinder im Haushalt	keine

hello@cowork.de  
www.cowork.de

© cowork AG. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument ist vertraulich und urheberrechtliches Eigentum. Es darf nur zu vereinbarten Zwecken verwendet werden. Vervielfältigung, Weitergabe oder Überlassung an Dritte sind mit der cowork AG abzustimmen.